

**T.C.**  
**FIRAT ÜNİVERSİTESİ**  
**SOSYAL BİLİMLER ENSTİTÜSÜ**  
**ALMAN DİLİ VE EDEBİYATI ANABİLİM DALI**

**SEMANTİK UND VERWENDUNG DER DEUTSCHEN  
VERBEN “GEHEN” UND “KOMMEN” UND IHRE  
WIEDERGABE IM TÜRKISCHEN**

**YÜKSEK LİSANS TEZİ**

**DANIŞMAN**  
**Prof. Dr. Mehmet AYGÜN**

**HAZIRLAYAN**  
**Cihan TUNCER**

**ELAZIĞ- 2012**

**T.C.**  
**FIRAT ÜNİVERSİTESİ**  
**SOSYAL BİLİMLER ENSTİTÜSÜ**  
**BATI DİLLERİ VE EDEBİYATLARI ANA BİLİM DALI**  
**ALMAN DİLİ VE EDEBİYATI BİLİM DALI**

**SEMANTİK UND VERWENDUNG DER DEUTSCHEN VERBEN ‘GEHEN’  
UND ‘KOMMEN’ UND IHRE WIEDERGABE IM TÜRKISCHEN**

**MAGISTERARBEIT**

**DANIŞMAN**  
**Prof. Dr. Mehmet AYGÜN**

**HAZIRLAYAN**  
**Cihan TUNCER**

Jürimiz, 06/07/ 2012 tarihinde yapılan tez savunma sınavı sonunda bu yüksek lisans oybirliği /oy çokluğu ile başarılı saymıştır.

Jüri Üyeleri:

1. Prof. Dr. Mehmet AYGÜN
2. Doç. Dr. Mustafa YAĞBASAN
3. Yrd. Doç. Dr. Bülent KIRMIZI

F. Ü. Sosyal Bilimler Enstitüsü Yönetim Kurulunun / / 2012 tarih ve ..... sayılı kararıyla bu tezin kabulü onaylanmıştır.

**Prof. Dr. Erdal AÇIKSES**  
Sosyal Bilimler Enstitüsü Müdürü

**ÖZET**

**Yüksek Lisans Tezi**

**Almancadaki ‘Gehen’ ve ‘Kommen’ Fiillerinin Semantiği ve Kullanım Şekilleri ile  
Bunların Türkçedeki Veriliş Biçimleri**

**Cihan TUNCER**

**Fırat Üniversitesi**

**Sosyal Bilimler Enstitüsü**

**Batı Dilleri ve Edebiyatları Anabilim Dalı**

**Alman Dili ve Edebiyatı Bilim Dalı**

**Elazığ-2012, Sayfa: IX + 117**

Bu çalışmada Almanca’daki ‘gehen’ ve ‘kommen’ fiillerinin semantiği, kullanım şekilleri ve bu fiiller aracılığı ile teşkil edilen mecazlar ve bunların Türkçede nasıl verildiği konusu ele alınmıştır. Fiillerin kullanım biçimleri ve mecazların analizine girilmeden önce, semantik, kelime semantiği ve fiil semantiği konularına yer verilmiştir. Fiillerin ve örnekler ile birlikte bu fiillerden türetilen diğer fiillerin analizi yapılırken bunların mevcut anlamları, Türkçedeki karşılıkları ile beraber verilmiştir. Ardından bu iki fiille beraber kurulan mecazların analizinde Almanca kullanımların Türkçedeki benzerlik ve farklılıkları, örnek cümleler üzerinde gözler önüne serilmiştir. Böylece iki dilli bir karşılaştırma özelliği kazanan çalışma, bu alandaki çalışmaları özendirecek ve benzeri çalışmalara ivme kazandıracaktır.

**Anahtar Kelimeler:** Semantik, Kelime Semantiği, Fiil Semantiği, Gehen, Kommen, Mecazlar.

**ZUSAMMENFASSUNG**

**MAGISTERARBEIT**

**Die Verwendungsweisen der Verben “kommen” und “gehen” und Ihre  
Wiedergabemöglichkeiten im Türkischen**

**Cihan TUNCER**

**Firat Universität**

**Institut für Soziale Wissenschaften**

**Abteilung für deutsche Sprache und Literatur**

**Elazığ-2012 , Page : IX + 117**

In der vorliegenden Magisterarbeit handelt es sich um die Semantik, Verwendungsweise der deutschen Verben ‚gehen‘ und ‚kommen‘ und Metaphern mit diesen beiden Verben. Vor der Analyse der Verben und Metaphern sind die Themen wie Semantik, Wortsemantik und Verbsemantik angegangen und ausführlich diskutiert. Bei der Analyse dieser beiden Verben sowie der Verben, die durch Präfixe von denen abgeleitet sind, wurden die möglichen Bedeutungen und ihre Wiedergaben im Türkischen zusammen angegeben. Dann wurden die Metaphern, welche mit ‚gehen‘ und ‚kommen‘ Verwendung finden, im Hinblick auf Ähnlichkeiten bzw. Unterschiede mit Türkischen durch Beispielsätzen untersucht, betrachtet man die vorliegende Arbeit in dieser Hinsicht, so ist sie eine vergleichende Studie. Die Arbeit soll die anderen Studien fördern und beschleunigen.

**Key words:** Semantik, Wortsemantik, Verbsemantik, Gehen, Kommen, Metaphern.

## INHALT

<b>ÖZET .....</b>	<b>II</b>
<b>ZUSAMMENFASSUNG .....</b>	<b>III</b>
<b>INHALT.....</b>	<b>IV</b>
<b>TABELLEN- UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....</b>	<b>VII</b>
<b>VORWORT.....</b>	<b>VIII</b>
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....</b>	<b>IX</b>
<b>EINLEITUNG.....</b>	<b>1</b>

## KAPITEL

<b>1. SEMANTIK.....</b>	<b>3</b>
1.1. Historische Entstehung der Semantik .....	3
1.2. Definition der Semantik.....	5
1.3. Teildisziplinen der linguistischen Semantik .....	5
1.3.1. Diachronische Semantik.....	6
1.3.2. Synchronische Semantik .....	7
1.3.3. Traditionelle Semantik .....	7
1.3.4. Strukturelle Semantik.....	7
1.3.5. Generative Semantik .....	7
1.3.6. Interpretative Semantik .....	8
1.3.7. Semasiologie .....	8
1.3.8. Die Onomasiologie (Namenkunde).....	8
1.4. Was ist Bedeutung? .....	9

## KAPITEL 2

<b>2. WORTSEMANTIK.....</b>	<b>11</b>
2.1. Analyse der Wortsemantik.....	12
2.1.2. Semantische Relationen bzw. Bedeutungsbeziehungen .....	12
2.1.2.1 Hauptbedeutung.....	12
2.1.2.2. Nebenbedeutung (Konnotation) .....	12
2.1.2.3. Metapher (Übertragung).....	15
2.1.2.4. Kontextuelle Bedeutung .....	16
2.1.2.5. Die Metonymie (Umbenennung).....	17
2.1.2.6. Synonymie (Bedeutungsgleichheit, Bedeutungsähnlichkeit).....	18
2.1.2.7. Antonymen .....	20

2.1.2.8. Homonymie .....	21
2.1.2.9. Hyponymie .....	21
2.1.2.10. Bedeutungswandel.....	22
2.1.2.10.1. Bedeutungserweiterung .....	23
2.1.2.10.2. Bedeutungsverengung.....	23
2.1.2.10.3. Bedeutungsverschiebung .....	24
2.1.2.10.4. Bedeutungsverbesserung .....	24
2.1.2.10.5. Bedeutungsverschlechterung .....	25

### **KAPITEL 3**

<b>3. VERBSEMANTIK .....</b>	<b>26</b>
3.1. Das Verb .....	26
3.2. Konjugation der Verben.....	26
3.3. Der Modus .....	27
3.4. Das Tempus beim Verb .....	29
3.5. Die Personalsuffixe.....	30
3.6. Negation.....	33
3.7. Einteilung der Verben.....	34
3.8. Analyse der Verbsemantik.....	34
3.8.1. Hauptverben und Hilfsverben .....	34
3.8.2. Verben nach dem Bedeutungsinhalt.....	36
3.8.2.1. Die Zustandsverben .....	36
3.8.2.2. Tätigkeitsverben .....	37
3.8.2.3. Die Vorgangsverben.....	37

### **KAPITEL 4**

<b>4. VERWENDUNGSBEREICHE DES VERBS "GEHEN".....</b>	<b>38</b>
--	-----------

### **KAPITEL 5**

<b>5. VERWENDUNGSBEREICHE DES VERBS "KOMMEN".....</b>	<b>62</b>
---	-----------

### **KAPITEL 6**

<b>6. METAPHERN MIT DEM VERB „GEHEN“ UND DIE BESTIMMUNG IHRER BEDEUTUNGEN .....</b>	<b>79</b>
---	-----------

### **KAPITEL 7**

<b>7. METHAPHERN MIT DEM VERB "KOMMEN" UND DIE BESTIMMUNG IHRER BEDEUTUNGEN .....</b>	<b>95</b>
---	-----------

<b>SCHLUSSFOLGERUNGEN</b> .....	<b>111</b>
<b>BIBLIOGRAPHIE</b> .....	<b>114</b>
<b>LEBENS LAUF</b> .....	<b>117</b>

**TABELLEN- UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS****TABELLEN**

<b>Tabelle 1.</b> Der Indikativ im Türkischen und im Deutschen .....	27
<b>Tabelle 2.</b> Türkische Zeitformen (Tempora).....	30
<b>Tabelle 3.</b> Die deutschen Zeitformen .....	30
<b>Tabelle 4.</b> Erster Typ von Personalendungen .....	31
<b>Tabelle 5.</b> Zweiter Typ von Personalendungen.....	31
<b>Tabelle 6.</b> Dritter Typ von Personalendungen .....	32
<b>Tabelle 7.</b> Personalendungen im Deutschen .....	32

**VORWORT**

Der deutsche Philosoph der Aufklärung Immanuel Kant bringt mit *„Kein größerer Schaden kann einer Nation zugefügt werden, als wenn man ihr den Nationalcharakter, die Eigenart ihres Geistes und ihrer Sprache nimmt“* es zur Sprache, wie eine Nation und ihre Sprache miteinander eng verknüpft sind. Da die Sprache ein Mittel ist, mit dem eine Nation ihre Kultur, Weltanschauungen und Traditionen d.h. ihren eigentlichen besonderen Eigentümlichkeiten auf die nächsten Generationen übertragen, sollen die Sprachen sorgfältig gepflegt werden.

An erster Stelle bedanke ich mich bei meinem Berater Herr Prof. Dr. Mehmet AYGÜN und Doç. Dr. Mustafa YAĞBASAN, die von Anfang an bei jeder Gelegenheit mich unterstützt und bei der Beschaffung der wissenschaftlichen Materialien große Hilfe geleistet haben. Außerdem danke ich allen Dozenten der Abteilung für Deutsche Sprache und Literatur der Firat Universität für ihre moralische Unterstützung. Und zum Schluss danke ich meinen Kollegen Mustafa AKGÜN, Fatih ŞAYHAN, Ufuk ERDEM,

Samet AZAP, Serkan DERİN und Fatih KESKİN, die mir während meiner Masterarbeit Materialien besorgt haben.

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

<b>Abkürzung</b>	<b>Deutsch</b>	<b>Türkisch</b>
<b>ar.</b> :	arabisch	Arapça
<b>bzw.</b> :	beziehungsweise	yahut
<b>d.h.</b> :	das heißt	yani
<b>dt.</b> :	deutsch	Almanca
<b>eng.</b> :	englisch	İngilizce
<b>etc.</b> :	et cetera	ve saire
<b>etw.</b> :	etwas	bir şey
<b>fr.</b> :	französisch	Fransızca
<b>Jh.</b> :	Jahrhundert	yüzyıl
<b>jmd.</b> :	jemand	biri
<b>jmdm.</b> :	jemandem	birine
<b>jmdn.</b> :	jemanden	birini
<b>jmds.</b> :	jemandes	birinin
<b>od.</b> :	oder	veya
<b>pers.</b> :	persisch	farsça
<b>u.a.</b> :	und andere	ve diğerleri
<b>usw.</b> :	und so weiter	ve saire
<b>v. Chr.</b> :	vor Christus	milattan önce
<b>z.B.</b> :	zum Beispiel	örneğin

## **EINLEITUNG**

Sprache ist ein System, das man in den schriftlichen und mündlichen Kommunikationen benutzt und von Geburt an erwirbt. Sie wird als ein System betrachtet und steht als Mittel für die Übermittlung (Übertragung) von Gedanken und Gefühlen der Menschen zur Verfügung. Geht man davon aus, dass eine Gesellschaft über keine schriftliche und mündliche Sprache verfügt, so wäre die Verständigung und Austausch von Informationen unter Mitgliedern dieser Gesellschaft unmöglich oder konnte dies zu einer nur auf Gestik und Mimik beschränkten Kommunikation oder zum bedeutungslosen Geräuschen führen. Als natürliche Folge dieser Abwesenheit könnte heute keine Historie, Kunst und kein Recht existieren (Aksan, 2009: 13).

Jede Zivilisation nahm in verschiedenen Zeitabschnitten die menschliche Sprache gemäß ihren eigenen Mentalitäten, religiösen Überzeugungen oder sozialen Strukturen andersartig wahr und untersuchte sie dementsprechend. Zum Beispiel behandelte das antike Griechenland (v. Chr. 5) die Sprache unter philosophischen Aspekten. Sprache ist bis ins achtzehnte Jahrhundert unter einem philosophischen Aspekt zu betrachten. Im neunzehnten Jahrhundert wurde historische Behandlung dominant, deswegen nahm man die Sprache revolutionär d.h. als ein sich verändertes und entwickeltes Phänomen wahr. Moderne Sprachwissenschaft, die sich im zwanzigsten Jahrhundert bildet, griff die innere Struktur (Wahrheit) der Sprache auf. William D. Whitney, Ferdinand de Saussure, Edward Sapir und Leonard Bloomfield gelten heute als die Begründer der modernen Sprachwissenschaft. Die Sprachwissenschaftler des zwanzigsten Jahrhunderts, welche die wichtigsten Werke dieses Jahrhunderts herausgaben, versuchten die theoretische Struktur der Sprache zu begreifen. Linguisten des zwanzigsten Jahrhunderts nehmen diese Sprachwissenschaftler als Vorbild und benutzen ihre Werke als Quelle. (Kiran, 2003: 11).

Auch die Semantik oder Bedeutungslehre ist eine wichtige Disziplin der Sprachwissenschaft. Diese Disziplin untersucht die Sprache in Bezug auf die Bedeutung. Das Problem der Bedeutung betrifft nicht nur die Linguistik, sondern auch die anderen Disziplinen wie Philosophie, Logik, Psychologie usw. Semantik untersucht die inneren Beziehungen zwischen den Zeichen (Guiraud, 1999: 7, Übersetzung: B. Vardar).

In dieser Magisterarbeit handelt es sich um Wortsemantik, Verbsemantik und Analyse der Verben von „kommen und gehen“. Die Arbeit erzielt es, Verwendungsbereiche der Verben „kommen“ und „gehen“ und Metaphern dieser Verben festzustellen und im Türkischen wiederzugeben, nachdem die Wortsemantik und Verbsemantik behandelt wurden. Auf diese Weise bietet die vorliegende Arbeit eine Möglichkeit, die Ähnlichkeiten beziehungsweise Unterschiede beider Sprachen zu bestimmen. Zu diesem Zweck sind die Verben alphabetisch analysiert.

Die Anzahl der semantischen Forschungen und Bücher über Semantik sind in der Türkei sehr gering. Die Frage von Mangel an semantische Arbeiten bringt auch der Sprachwissenschaftler Berke Vardar bei einer Reportage folgendermaßen zur Sprache:

„ Semantik ist ein Thema, das in der Türkei nicht so beliebt und bekannt ist. Abgesehen von Prof. Dr. Doğan Aksans Werk „Anlambilim Konuları ve Türkçenin Anlambilimi“ (=Semantik und die Türkische Semantik) gibt es kein Werk, das die Bedeutungslehre (Semantik) genug und ausführlich behandelt. Teo Grünbergs Werk (Eine Studie über Semantik) behandelt ein wichtiges Problem im Hinblick auf philosophisch-logische Weise. Im Grammatikbuch von T. N. Gencan nimmt man nur auf einige Probleme Bezug. In einem kleinen Werke, welches ich mit meinen Freunden (N. Arıklı, T. Tunçdoğan) zusammen veröffentlichten, nahm ich auf philosophische, allgemeine und linguistische Bedeutungslehre Bezug und außerdem erwähnte ich von Auffassungen über historische und strukturelle Semantik. Aber wie ich gesagt habe, ist Vorgehensweise bei Semantik unbefriedigend.“ (Guiraud, 1999: 10, Übersetzung: B. Vardar).

Obwohl in den letzten Jahren in der Türkei noch einige Bücher, besonders Übersetzungsbücher über Semantik veröffentlicht sind, kann das nicht als ausreichend bewertet werden, deswegen sind solche Arbeiten großer Wichtigkeit und Wert. Außerdem wird die vorliegende Arbeit in den Bereichen wie Übersetzung, Deutschlernen und Vorbereitung der bilingualen Wörterbücher usw. behilflich sein.

# KAPITEL

## 1. SEMANTIK

### 1.1. Historische Entstehung der Semantik

In den linguistischen Forschungen fand die Bedeutungslehre oder Semantik für eine lange Zeit keinen Platz. Semantik blieb in den linguistischen Forschungen von neuen Sprachwissenschaftlern wie Hermann Paul, Otto Behaghel und amerikanischen Strukturalisten (Bloomfield, Zellig, Harris) unberücksichtigt. Auch Behavioristen, welche die Kommunikation in der Form von Reiz- Reaktion wahrnahmen, ließen die Semantik außer Acht. Da Linguisten der Meinung waren, dass die Semantik die Sprachwissenschaft nicht betrifft, wurde sie kein Untersuchungsgegenstand der Sprachwissenschaft. Die Semantik sah man meist als eine Teildisziplin der Philosophie, Soziologie, Psychologie und anderen Wissenschaften (Toklu, 2009: 91).

Der Begriff „Semantik“ fand erst in der 17. Jahrhundert als „philosophische Semantik“ Verwendung, aber dabei bedeutete sie „Prophezeiung“, später im Jahre 1894 hielt die Gesellschaft der amerikanischen Philologie einen Vortrag mit dem Titel "Reflected Meanings" A Point in Semantics " und in diesem Vortrag fand der Begriff „Semantik“ Verwendung. M. Breal entdeckte vor einem Jahr davor den griechischen Begriff, der im Griechischen der Semantik entsprach und er übersetzte diesen Begriff als „semantique“ ins Französische. Allerdings in beiden Fällen verwendeter Begriff „Semantics“ bezeichnete nicht die Bedeutungslehre sondern die historische Semantik, die sich überwiegend mit Bedeutungswandel und zeitliche Änderung der Bedeutung befasst. Breal's Buch „Semantics: Studies in the Science of Meaning“, das im Jahr 1900 erschien, behandelt die Semantik im heutigem Sinne und zählt zu den wichtigsten Semantikbüchern. Doch der Begriff „Semantik“ ist eine bestimmte Zeit nicht angenommen worden. Das Buch „The Meaning of Meaning“, das von C. K. Ogden und I. A. Richards verfasst und erstmals in 1923 veröffentlicht wurde, galt als eines der berühmtesten Bücher über den Bedeutung, trotzdem im Buch ist keine Spur vom Fachbegriff „Semantik“ zu finden. Diesen Fachbegriff findet man im Anhang des Buches (The Problem of Meaning in Primitive Languages) in einem Artikel, der von Anthropologen B. Malinowski zur Schrift genommen war. Es gab eine Menge von Bezeichnungen, welche man anstelle der Semantik benutzte, die waren „semasiology,

semology, semiotics, sememics und semics“. Allerdings waren oben genannte Begriffe von Wissenschaftlern nach ihren Zwecken und Zielen erfunden und waren mit dem Thema „Bedeutungslehre“ nicht sehr relevant (Palmer, 2001:110- 112, Übersetzung: R. Ertürk).

Heute liefern uns die ältesten Quellen, dass die Menschen seit undenklichen Zeiten an Beziehungen zwischen Laute und Objekte großes Interesse hatten. Man entwickelte Theorien und Ideen über Verhältnis zwischen Zeichen und Bezeichnetem. Die Quellen weisen auf, dass in alten Zeiten in Indien an brahmanischen Schulen die Grammatik einen Vorrang hatte. Nirukta<sup>1</sup> beschäftigte sich allgemein mit etymologischen Bedeutungen. Die indischen Grammatiker, welche sich mit ältesten Auseinandersetzungen der Sprache beschäftigten, diskutierten darüber, ob die Laute über eine Bedeutung verfügen. Yaska (v. Chr. 5) interessierte sich hauptsächlich mit Fragen der Etymologie und er versuchte zu beweisen, dass Substantive auf etymologische Wurzeln zurückzuführen seien. Yaska<sup>2</sup> war der Meinung, wenn ein Verbstamm die Ausgangsform der neuen Wörter ist, so sollen alle bedeutungsähnlichen Wörter aus gleichem Verb abgeleitet sein. Man gibt dazu ein Beispiel aus der türkischen Sprache ; Uçak (=Flugzeug) ist eine Ableitung vom Verb “uçmak” (=fliegen) , also sollen die Nomen von Bienen, Vögeln und anderen fliegenden Wesen aus dem Verb “fliegen” abstammen und soll die Benennung dementsprechend folgen. Auch altgriechische Philosophen und Philologen untersuchten für Jahrhunderte die Beziehungen zwischen Sachen und Wörtern. Ein Teil der Philosophen und Philologen waren für Physei-These, welche die Benennungen als natürliche Entstehung sehen und der Rest für Thesei-These, welche behauptet, dass die Benennungen einen Bezug zur realen Wirklichkeit besitzen. Demokritos nahm die Thesei-These an, weil ein Wort mehr als eine Bedeutung besitzen kann. Bis zu XIX. Jahrhundert befassten sich die Denker und Sprachwissenschaftler im Westen mit Bedeutungswandel. Man versuchte zu beobachten, wie die Bedeutung eines Wortes sich im Laufe der Zeit ändert. Dank K. Riesigs “Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft” ist Semantik heute ein Teilbereich der Sprachwissenschaft (Aksan, 1994: 118).

---

<sup>1</sup> Nirukta ist Disziplin im Hinduismus, behandelt Etymologie, besonders von den unverständlichen Wörtern, besonders die, welche in der Veda vorkommen.

<sup>2</sup> Yaska (ca. 7. Jahrhundert v. Chr.) war ein Grammatiker des alten Indien.

## **1.2. Definition der Semantik**

Heute werden die semantischen Untersuchungen überwiegend linguistisch durchgeführt. Einige Linguisten wie Carnap und Montague bearbeiten sie im Hinblick auf Logik. Es gibt noch allgemeine Linguistik, die seit 1930 existiert und dabei es um Beziehungen zwischen Mensch und Sprache geht. Außerdem Pragmatik, Textlinguistik, Semiotik, Stilistik, und literarische Forschungen überschneiden sich mit Semantik an vielen Stellen. Wenn man heute die linguistischen Studien der Semantik in der ganzen Welt überprüft, stellt man fest, dass die Semantik hauptsächlich in Wort- und Textsemantik eingeteilt ist (Aksan, 2009: 19-20).

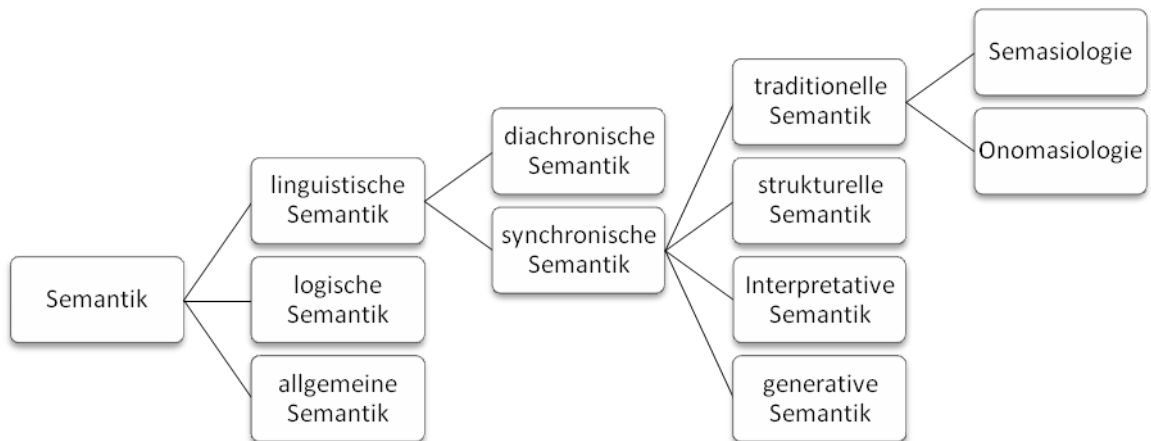
Die linguistische Semantik definiert man als ein Wissenschaftszweig, der die Bedeutungen der Wörtern und Wortkombinationen in natürlichen Sprachen erforscht. Die Semantik erzielt es, für alle Sprachen allgemeingültige Gesetze zu finden. Linguistische Semantik geht auf Einzelheiten von Bedeutungsveränderungen, Synonymen, Polysemien ([www.ege-edebiyat.org](http://www.ege-edebiyat.org)).

Semantik untersucht die Bedeutung allgemein im Zusammenhang mit dem Kontext. Kontext ist der ein Wort oder eine Redewendung umgebende Text, durch den die Bedeutung erst klar wird (Wahrig, 2002: 763). Die Bedeutung ohne Kontext- abgesehen von Wortsemantik- nennt man als einen Weg ohne Ausgang. Aber wenn es um die Bedeutung von Wörtern geht, kommen einige Vorgehensweisen in Frage. Das Problem "Bedeutung" wurde damals je nach Ausgangspunkt und Methoden immer komplex. "Die Bedeutung eines Wortes ist sein Gebrauch in der Sprache" sagte Wittgenstein. Viele Denker wie Guiraud, Zvegintsev, Hofmann teilten die Meinung von Wittgenstein. Ullmann behauptete das Gegenteil und brachte seine Gegenmeinung so zum Ausdruck; sofern es ohne Kontext keine Bedeutung gab, konnten auch die Wörterbücher nicht vorbereitet werden. Die Sprache ist natürlich ganz auf den Kontext beruht und es gibt kein Wort ohne Kontext. Das Verhältnis der Bedeutung mit dem Kontext wird von den Linguisten beachtet und darauf großen Wert gelegt (Uğur, 2010: 1).

## **1.3. Teildisziplinen der linguistischen Semantik**

Semantik ist ein großes Wissenschaftsgebiet und steht mit anderen Wissenschaftsgebieten in Beziehung. Aksan (2009) erwähnt von diesen Wissenschaften

wie Logik, Psychologie und Philosophie und er gibt aus von Werner Welte entnommenes Diagramm an, welches die Abzweigung der Semantik darstellt:



**Abbildung 1.** Abzweigung der Semantik nach Welte

Da unsere Arbeit die linguistische Semantik betrifft, entnehmen wir nur den linguistischen Teil dieses Diagramms. Jetzt wollen wir im obigen Diagramm dargestellte Unterdisziplinen der linguistischen Semantik klarmachen:

### 1.3.1. Diachronische Semantik

Semantische Untersuchungen können diachronisch oder synchronisch sein. Bis Ferdinand de Saussure handelte es sich lediglich um eine diachronische Betrachtungsweise in der Linguistik. Die Historische Semantik befasst sich auf diachronische Weise mit den Phänomenen der Bedeutungsveränderungen, Bedeutungsübertragungen und Bedeutungsentlehnungen im Laufe der Zeit. Die diachronische Semantik erzielt die oben genannten Bedeutungswandel und phonologische Lautwandel zu behandeln, welche im Laufe der Zeit innerhalb einer Sprache auftauchen (<http://dictionary.sensagent.com>).

### **1.3.2. Synchronische Semantik**

Die Synchronie oder der Synchronismus untersucht die Sprache in einem bestimmten Zeitabschnitt, ohne die historischen Sprachveränderungen und Entwicklungsstufen zu betrachten (Korkmaz, 2010: 88).

Auch die synchronische Semantik bezieht sich im Hinblick auf Synchronie darauf, wie sprachliche Ausdrücke und ihre Bedeutungen in einem bestimmten Zeitraum von einer bestimmten Gruppe als Instrument der Kommunikation verwendet werden (<http://dictionary.sensagent.com>).

### **1.3.3. Traditionelle Semantik**

Diese Art von Semantik entstand im 19. Jh. auf der Basis der historisch-vergleichender Sprachwissenschaft. C. K. Reisig, H. Lehmann, M. Breal, A. Meillet sind einige von den bekanntesten Vertretern der traditionellen Semantik. Die Forscher der traditionellen Semantik hatten vor, die Typen der Bedeutungsveränderungen zu bestimmen. Schließlich wurden die Typen der Bedeutungsveränderungen aufgrund der logischen Kategorien (z. B. die Verbreitung und Veränderung der Bedeutung) und die antiken Tropentheorien (Metapher, Metonymien) festgestellt. Trotz der im 20. Jh. in der Bedeutungslehre stattgefundenen Veränderungen gilt diese Einteilung noch bis zur unserer Zeit (<http://www3.acadlib.lv>).

### **1.3.4. Strukturelle Semantik**

Die Strukturelle Semantik steht mit den Modellen des Strukturalismus in Beziehung und ihre Hauptbeschäftigung ist es, lexikalische Einheiten zu analysieren. Nach der strukturellen Semantik ist die Analyse einer Wortbedeutung nur möglich, wenn die Beziehungen anderer Lexemen in einem Sprachsystem analysiert werden (<http://dokumente-online.com>).

### **1.3.5. Generative Semantik**

Die generative Semantik ist eine Weiterentwicklung der generativen Transformationsgrammatik N. Chomskys. Im Gegensatz zu dessen Theorie werden die Tiefenstrukturen nicht als syntaktische sondern als semantische Repräsentationen verstanden (<http://www.wissen.de>).

Die generative Semantik ist eine Forschungsrichtung, die im Jahre 1968 von den Linguisten Lakoff, Mc Cawley und Ross gegen interpretative Semantik entwickelt wurde. Diese Linguisten vertraten die Meinung, dass die Satzableitungen nicht auf Syntax sondern semantische Komponente beruhen. Die Grundbausteine dieser Forschungsrichtung bilden semantische Einheiten (Aksan, 2009: 146).

### **1.3.6. Interpretative Semantik**

Diese semantische Theorie gehört zu Katz und Fodor und sie ist ein Teil der generativen Grammatiktheorie. Die beiden Linguisten forderten, dass die syntaktischen Tiefenstrukturen von semantischer Kompetenz der Sätze interpretiert werden (Bünting, 1981: 216). Die Interpretative Semantik geht davon aus, dass sich die Bedeutung sprachlicher Ausdrücke durch ein endliches Inventar universaler und sprachspezifischer semantischer Merkmale exakt beschreiben lässt. Die interpretative Semantik verfügt über zwei Komponente, welche sie beschreibt. Erstens lexikalische Informationen und zweitens Projektionsregeln (<http://www2.rz.hu-berlin.de>).

### **1.3.7. Semasiologie**

Die Semasiologie bildet ein Teilgebiet der Semantik und man bezeichnet sie als Lehre von den Wortbedeutungen. Da ein Wort als Homonym oder Polysem je nach Kontext verschiedene Bedeutungen haben kann, untersucht die Semasiologie auch immer den Kontext (<http://www.uni-protokolle.de>).

Diese Disziplin der Semantik untersucht auch die Bedeutungsveränderungen. Deswegen sind Wortfamilie, Bedeutungserweiterung, Bedeutungsverengung, Bedeutungsverbesserung, Bedeutungsverschlechterung, sowie Wortentlehnung und Bewegungsübertragung als Grundbegriffe der semasiologischen Sprachforschung zu betrachten (Bünting, 1981: 203).

### **1.3.8. Die Onomasiologie (Namenkunde)**

Diese Forschungsrichtung der Semantik wird auch als Bezeichnungslehre bezeichnet. Ihr Untersuchungsgegenstand ist es, die Bezeichnungsursachen und Benennungstendenzen der Namen besonders Ortsnamen, Personennamen und geographischen Namen herauszubekommen (Toklu, 2009: 116).

Sie forscht auch Synonyme (Wörter von gleicher oder ähnlicher Bedeutung), d.h. mit welchen sprachlichen Ausdrucksformen oder Wörtern eine Sache, Vorstellung oder ein Begriff in einer oder mehreren Sprachen bezeichnet werden kann (<http://www.wissen.de>).

#### **1.4. Was ist Bedeutung?**

Da die linguistische Semantik sich mit den Bedeutungen der Wörtern (Zeichen) und Wortkombinationen in natürlichen Sprachen befasst, soll dabei der Begriff „Bedeutung“ verdeutlicht werden. Schaff (1973: 210) erwähnt von den Ansichten, welche auf die Frage „Was ist die Bedeutung?“ zur Verfügung stehen. Die möglichen Bedeutungsinterpretationen gibt er folgendermaßen an:

- Bedeutung ist der Gegenstand, dessen Name das Zeichen ist;
- Bedeutung ist eine Eigenschaft von Gegenständen;
- Bedeutung ist ein ideeller Gegenstand bzw. eine inhärente Eigenschaft des Gedankens;
- Bedeutung ist eine Beziehung zwischen Zeichen;
- Bedeutung ist eine Beziehung zwischen dem Zeichen und dem Gegenstand;
- Bedeutung ist eine Beziehung zwischen dem Zeichen und dem Gedanken über den Gegenstand;
- Bedeutung ist eine Beziehung zwischen dem Zeichen und dem Handeln der Menschen;
- Bedeutung ist eine Beziehung zwischen den Menschen, die sich mit Hilfe von Zeichen verständigen.

Obschon die linguistische Semantik sich mit der Bedeutung befasst, ist es heute nicht möglich von einer exakten Definition von Bedeutung zu sprechen. Weil die Sprachwissenschaftler auf die Definition, Gebrauch von Bedeutung nicht einig sind, ist es möglich, eine Reihe von Meinungen über Bedeutungsauffassungen zu betrachten (Aksan, 2007: 159):

Der Schweizer Sprachwissenschaftler Ferdinand de Saussure bezeichnet die Bedeutung als *valeur* (Wert). Diese Werte werden bei Saussure als Erzeugnisse der Sprachgesellschaft gesehen. Die Entstehung und Weiterentwicklungen dieser Werte sind von gesellschaftlichen Gebrauch und Akzeptation abhängig, weil allein ein

Individuum nicht in der Lage ist, diesen Wert festzusetzen (Saussure, 2001: 166, Übersetzung: B. Vardar).

Hörmann definiert die Bedeutung der natürlichen Sprachen mit diesem Satz: „Sprache in ihrer Funktion-für mich; denn auf der Welt begegnen wir nicht Dingen- an sich, sondern Dingen für mich“ (Ilkhan, 2003: 265).

In dem Werke von Ogden und Richards (1923) befinden sich etwa zwanzig verschiedenen Auffassungen und Ansichten über die Bedeutung. Doch der Begründer des amerikanischen Strukturalismus L. Bloomfield behauptete, dass man für einige Fachbegriffe zum Beispiel in der Chemie und Mineralogie „salz“ (NaCl) exakte und deutliche Bedeutungen besitzt. Das gilt auch für Pflanzennamen und Tiernamen, aber bei den abstrakten Sachen wie Liebe, Hass ist das nicht möglich. Ein anderer Sprachwissenschaftler J.R. Firth behandelt die Bedeutung mit Relationen und macht auf kontextuelle Bedeutung aufmerksam. Es gibt auch Linguisten, welche den Begriff „Bedeutung“ ablehnen. L. Wittgenstein ist einer von denen, er ist der Meinung, dass die Bedeutung eines Wortes nur in seinem Gebrauch auftaucht. Nach P. Guiraud verfügen die Wörter über keine Bedeutungen sondern nur Verwendungen. Guiraud bewertet die Bedeutung im Zusammenhang mit Kontext (Aksan, 2007: 159- 160).

Bei der biologischen Bedeutungskonzeption handelt es sich ums Verhältnis des Zeichens zur biologischen Reaktion. Diese antimentalistische Bedeutungskonzeption zeigt sich in der Pawlow-Reflextheorie am deutlichsten. Obschon Pawlow sich nur mit physiologischen Reflexen des Organismus beschäftigte, ist seine Theorie zur biologischen Auffassung der Bedeutung wichtig. Dabei geht es um Bedeutungsauffassung, welche die Bedeutung als Verhältnis von Reizen und Reaktionen bewertet. In dem 1878 veröffentlichten Artikel „How to make our ideas Clear“ kam Pierce zur Schlussfolgerung, dass die Bedeutung die praktischen Wirkungen des Gedankens im Handeln sind. Damit meinte er, dass die Bedeutung eines Dinges Gewohnheiten sind, die es mit sich bringt (Schaff, 1973: 228- 229).

## KAPITEL 2

### 2.WORTSEMANTIK

Die Wörter dienen als Kommunikationsmittel, deren sinnvolle Nutzung nur auf Menschen beschränkt ist. Generell verwendet man die Wörter, um die anderen Menschen zu verstehen oder auch zu kommunizieren. Die Wörter sind sprachliche Zeichen, außerdem sie sind sowohl bedeutungstragend als auch interpretierbar. Zum Beispiel die Wolken am Himmel sind für Menschen ein Zeichen, welches den Regen verrät. Bei der Kommunikation stehen die Zeichen als Mittel der Verständigung zur Verfügung (Wilson, 2002: 21).

Normalerweise besteht die Annahme, dass die Wörter eine zentrale Einheit der linguistischen Semantik sind. Doch bei semantischen Studien tauchen ein paar Problemen auf. Erstens für Wort existiert keine exakte Bedeutung. Der englische Grammatiker Henry Sweet teilt die Wörter als < full words> und < form words> in zwei Gruppen auf. Die full words wie „*Sprechen*“, „*Tisch*“, „*Apfel*“ haben isoliert (ohne Kontext oder auch Relation) eine Bedeutung. Aber die form words wie *in*, *um*, *auf*, *nach* besitzen besonders grammatische Funktionen und deren Bedeutungen sind nur im Zusammenhang des Satzes zu finden. Zweitens eine exakte Definition von Wort ist bis heute nicht vorhanden. Drittens treten Problemen bei durchsichtigen und undurchsichtigen Wörtern auf. Transparente oder durchsichtige Wörter erkennt man an ihre Wortwurzeln. Als Beispiel die Wörter wie *Hilfe*, *Lauf*, *Kamm* sind von den Verben „*helfen*, *laufen*, *kämmen*“ abgeleitet und deren Herkunft ist leicht erkennbar. Bei undurchsichtigen Wörtern ist die Lage umgekehrt. Das vierte Problem bildet die phonästhetischen Wörter, welche spezielle Bedeutungen besitzen. Das fünfte Problem basiert auf semantische Schreibweisen. Nehmen wir als Beispiel „heavy smoker“, dessen Abbau ist nicht heavy+ smoker sondern soll heavy+ smoke+ er sein. Letztes Problem erscheint bei Idiomen, da es sich bei der Bedeutungsfestlegung der Idiomen nicht um Wortbedeutung handelt (Palmer, 2001: 52-57, Übersetzung: R. Ertürk).

Es gibt eine große Anzahl von linguistischen Untersuchungen über lexikalische Semantik. Alle Wissenschaftler handelten die lexikalische Semantik anders ab. Bei der lexikalischen Semantik lenkte Wittgenstein die Aufmerksamkeit auf Kontext. Firth behauptete, dass die Bedeutung einer Spracheinheit sich aus dem Kontext und ihrem

Gebrauch in Situationen erschließen lässt. Und nach Greimas ist die Existenz der Bedeutung von Zeichen ohne Zusammenhang, und Kontext nicht möglich, sondern lediglich in den Relationen der Textbestandteile (Aksan, 2009: 46- 47).

## **2.1. Analyse der Wortsemantik**

### **2.1.2. Semantische Relationen bzw. Bedeutungsbeziehungen**

#### **2.1.2.1 Hauptbedeutung**

Die Hauptbedeutung definiert man als erste, direkte oder auch eigentliche Bedeutung, welche als erstes im Bewusstsein entsteht. Sie wird auch als Grundbedeutung oder Denotation bezeichnet (Duymaz und Turan, 2006: 9).

Auch wenn die Wörter zahlreiche Bedeutungen besitzen, eine von denen trägt immer die Hauptbedeutung. Die anderen Bedeutungen sind dagegen immer bereit, den Platz der Hauptbedeutung einzunehmen. Aber auch die etlichen Bedeutungen sind für die Entwicklung, Erhaltung und Ausbreitung der Sprachen von großer Wichtigkeit (Toklu, 2004: 92).

Die Hauptbedeutung eines Wortes wird in Wörterbüchern allgemein an erster Stelle angegeben. Beispiele dazu:

- **Maus** als Angehörige einer Familie der Nagetiere
- **Auge** als Sehorgan des Menschen und der Tiere ,
- **Stein** als Natürliches Gestein, Gesteinsstück
- **Zahn** als Teil des Gebisses des Menschen und der Wirbeltiere. So sind diese als Grundbedeutung oder Hauptbedeutung zu nennen.

#### **2.1.2.2. Nebenbedeutung (Konnotation)**

Sprachliche Ausdrücke können im Laufe der Zeit abgesehen von seiner Hauptbedeutung neue, sekundäre Bedeutungen gewinnen. Auf diese Weise entstehen die Nebenbedeutungen. Die Nebenbedeutungen umfassen stilistische, emotionelle und affektive Bedeutungskomponenten. Auch die Assoziationen leisten bei der Bildung dieser neuen Bedeutungen Beitrag. Nebenbedeutungen sind auch unter individuellen, gesellschaftlichen und kulturellen Aspekten zu betrachten (Vardar, 1998: 224)

Das Türkische ist reich an Nebenbedeutungen. *Almak* (nehmen) etwa 40, *gelmek* (kommen) mehr als 30, *çekmek* (ziehen) mehr als 30 und *vermek* (geben) verfügt über etwa 20 verschiedene Bedeutungen. Diese Anzahl der Bedeutungen ist von der Verwendungshäufigkeit und Gebräuchlichkeit der Wörter abhängig (Aksan, 59: 2009).

Im Türkischen gibt man für das Wort „iş“ folgende Nebenbedeutungen- abgesehen von der Hauptbedeutung- an:

- **die Mühe**

Çince öğrenmek oldukça zor bir ıştır. / Man braucht viel Mühe, um Chinesische Sprache zu erwerben.

- **der Auftrag, die Beauftragung**

Çadırların tedarığı Türk Kızılay'ının işidir. / Der Türkische Halbmond ist für die Zeltbeschaffung beauftragt.

- **das Geschäft**

ÖTV zammına rağmen otomobil endüstrisinde işler iyi gidiyor. / Bei der Autoindustrie laufen die Geschäfte trotz der Erhöhung der Verbrauchsteuer gut.

- **die Angelegenheit**

Bu bölüm öğrenci işlerinden sorumludur. / Dieses Dezernat ist für studentische Angelegenheiten verantwortlich.

- **der Beruf**

Rağbet gören bir işi var. / Er /Sie hat einen nachgefragten Beruf.

- **das Handeln, handeln mit**

Yedi yıldan beri ikinci el araba işi yapıyor. / Er handelt seit sieben Jahren mit Gebrauchtwagen.

- **die Beschäftigung**

Üniversite mezunları hemen bir iş (düzen) kurmak istiyorlar. / Uniabsolventen wollen ab sofort eine Beschäftigung bekommen.

- **der Vorteil**

O her zaman işini bilir. / Er /Sie wahrt immer ihren Vorteil.

- **das Verhalten, das Benehmen**

Yaptığın iş doğru değildi, onu çok incittin. / Dein Benehmen war nicht gut, weil du ihm das Herz gebrochen hast.

- **die Handarbeit**

Fedakâr anne işinden kazandığıyla oğlunun eğitimini finanse ediyordu. / Mit dem Gewinn ihrer Handarbeit finanzierte die hingebungsvolle Mutter das Studium seines Sohnes.

- **die Kunst, die Leistung**

Bütün futbolcular harika bir iş çıkardı. / Es war eine hervorragende Leistung von allen Fußballspielern.

- **die Behandlung**

Banka kendi müşterilerinin işine öncelik veriyor. / Die Bank behandelt ihre Bankkunden bevorzugt.

- **das Geschmack**

İşine gelmeyen eleştirileri hakaret olarak adlandırır. / Er /Sie bezeichnet die Kritiken, welche nicht seinem Geschmack ist, als Beleidigung.

- **das Talent**

Yaşına rağmen sende daha iş var. / Obschon du alt bist, hast du immer noch Talent.

- **das Problem**

Seninle halletmemiz gereken bir iş var. / Es gibt ein Problem, das wir lösen sollen.

### **die Absicht, der Zweck (metaphorisch)**

Kısa süre sonra işin aslı belli oldu. / Nach einer kurzen Zeit hat es sich ergeben, was sein Zweck/ seine Absicht war.

### **• physische Kraft (Physik)**

İş'in formülü „w“ dir. / Das Formelzeichen von Arbeit ist „w“.

### **2.1.2.3. Metapher (Übertragung)**

Die meisten Sprachwissenschaftler gehen das Thema „Metapher“ an und zählen sie zu den wichtigen Eigenschaften der Sprache, da sie die Polysemie betrifft. Seit alten rhetorischen Untersuchungen sind Metaphern für Linguisten besonders bei Breal und Riesig von großem Wert, weil sie die Bedeutungswandel verursachen. Schon v. Chr. IV. ging Aristoteles der Metapher nach und erwähnte in seiner Poetik von Lebensabend, der eigentlich das Alter bezeichnen soll. Der Sprachphilosoph Kainz macht auf Metapher aufmerksam und sagt, dass die Sprache auf einem metaphorischen Grund beruht. Er war der Meinung, dass jede Sprache mehr oder weniger ein Wörterbuch der Metaphern sei (Aksan, 2009: 62- 63).

Metapher gelten als rhetorische Stilmittel, welche beim Sprechen als Redeschmuck dienen. Sie sind auf der Welt in fast allen Sprachen üblich. Bei Metaphern wird nicht die wörtliche sondern übertragene Bedeutung bevorzugt und sie beruht auf einer Ähnlichkeit. Es soll zwischen wörtlich bezeichneten Sache und der übertragenen Bedeutung eine Ähnlichkeit geben (Aksan, 2007:183).

Metapher ist eine der linguistischen Disziplinen, welche die Polysemie bildet, aber Metaphern sind nicht mit der Polysemie zu verwechseln. Die Metaphern sind plötzlich entstehende Redewendungen. Wenn es zwischen zwei Objekten oder Ereignisse eine Ähnlichkeit gibt, soll das heißen, dass Hauptkriterium für Bildung der Sprachgebrauch einen wichtigen Platz einnimmt, in dem sie in der Sprache gebraucht werden (Toklu, 2004: 93).

Es existiert auch Sonderformen der Metaphern. Zu diesen Sonderformen der Metaphern gehören die Personifizierung, Redensarten, Sprichwörtern und Vergleichstheorie. Bei einer Personifizierung handelt es sich um Übertragung der menschlichen Merkmale und Tätigkeiten auf abstrakte Begriffe und nicht-belebte Objekte wie *Die Sonne lacht*. Durch Redensarten und Sprichwörter werden die

übertragenen Bedeutungen wiedergegeben. Bei der Vergleichstheorie gibt man die übertragene Bedeutung durch einen Vergleich z.B. *wie ein Spatz essen/ wenig essen* (www-user.uni-bremen.de).

Aygün (2003) gibt in seinem Artikel folgende Beispiele für Übertragungen über das „Auge“ an:

„Vor Augen halten = göz önünde tutmak (bulundurmak), Etwas im Auge haben= birinin tavır ve hareketini sıkı nezaret altında bulundurmak; yapmak niyetinde olmak, hedef edinmek, Wie die Faust aufs Auge = kel başa şımşır tarak, Das Auge des Gesetzes = yasaların gözeticisi, Jmd. ein Dorn im Auge sein = (birinden) hoşlanmamak, rahatsız olmak, Überall hinten und vorne seine Augen haben = cin gibi olmak, her şeyi görmek“.

#### 2.1.2.4. Kontextuelle Bedeutung

Der Kontext ist eine linguistische Einheit, welche ein Wort oder eine Redewendung umgibt und dadurch die Bedeutung feststellt und klar wird<sup>3</sup>. Durch Übertragungen, Polysemie und auch manchmal Homonymie erhalten sprachliche Ausdrücke mehrere verschiedene Bedeutungen. Aber exakte Bedeutung eines sprachlichen Ausdrucks kommt durch die Beziehung zu anderen Wörtern, Satzergänzungen und Sätzen zustande. In traditioneller Semantik bezeichnete man Wörter als leere Boxen, welche mit Bedeutungen zu erfüllen sind und diese Bedeutungen galten als kontextuelle Bedeutungen (Aksan, 2009: 74-76).

Der englische Sprachwissenschaftler J. R. Firth und der Anthropologe B. Malinowski waren der Meinung, dass die Bedeutung sprachlicher Ausdrücke im Hinblick auf Kontext zu behandeln sei. Dabei handelt es sich um Situationskontext (Palmer, 2001: 63, Übersetzung: R. Ertürk).

Guiraud (1999: 34, Übersetzung: B. Vardar) erwähnt in seinem Werke „La Semantique“ vom Kontext und ist der Ansicht, dass sprachliche Ausdrücke keine Bedeutungen sondern Verwendungen besitzen. Deshalb sind nach Guiraud Bedeutungen im Hinblick auf Bedeutungsrelationen zu untersuchen, weil zwischen Wörtern Bedeutungsrelationen bestehen, welche Bedeutungen bestimmen.

An folgenden Beispielen sehen wir, dass das Verb „geben“ (**vermek**) je nach seinem Gebrauch in Sätzen auf kontextuell bestimmte verschiedene Bedeutungen verfügt:

---

<sup>3</sup> Gerhard Wahrig, Deutsches Wörterbuch, München 2002, s.763

„Çılgınlıkta içinde can verdiği bu an, (can vermek: sterben)

Ne olur gözlerine geceler dolmadan

Bana altın gibi bakışlarını ver“ (bakış vermek: blicken, anschauen)

(Cahit Sıtkı Tarancı, Akşam Vakti)

„Belki bakarsın bu kez kış olmaz

Bakarsın sevdan düş olmaz

Nasıl vermişsem kendimi son sevdama (kendini vermek: vertieft sein in etw.)

Vur kendini sen de bu güzel havaya“

(Aziz Nesin, Arkadaşım Badem Ağacı)

„Çocuğudum anam bana ders verdi (ders vermek: raten, anlernen)

Okumamı çalışmamı ön gördü „

(Aşık Veysel, Anama)

Außer oben gegebenen Wiedergabemöglichkeiten gibt es je nach dem Kontext eine reiche Anzahl von Bedeutungen des Verbs „geben“ (vermek) im Türkischen, da dieses Verb jeweils kontextabhängig eine neue Bedeutung übernimmt.

### 2.1.2.5. Die Metonymie (Umbenennung)

Im Gegensatz zur Metapher handelt es sich bei der Metonymie um eine Bedeutungskonzeption, die nicht auf eine Ähnlichkeit sondern auf eine reelle sachliche Beziehung zurückzuführen ist. Die metonymischen Beziehungen können Relationen wie Ursache- Grund, Abstraktum- Konkretum, Gefäß- Inhalt oder Ganz-Teil sein (Vardar, 1988: 89). Aber die Ganz- Teil Relationen sind unter dem Aspekt der Synekdochen zu behandeln. Bei der Synekdoche wird ein sprachlicher Ausdruck verwendet, um ein Teil des Ganzen oder umgekehrt auszudrücken (Aksan, 2006: 113).

Beispiele für manche Relationen:

#### **Gefäß- Inhalt**

- Eren trank sein Glas aus. / Eren bardağını bitirdi.
- Meine Zigarette ist alle. / Sigaram bitti.

Am obigen ersten Beispiel ist mit „Glas“ den Inhalt des Glases und am zweiten Beispiel

mit „Zigarette“ die Zigaretten in der Schachtel gemeint.

### **Abstraktum- Konkretum**

- Eray hatte vor, in Hamburg Jura zu studieren. / Eray Hamburg'da hukuk okumayı planlıyor. (Jura anstatt an der Fakultät für Jura).
- Einige Zeitungen übertreiben die Vogelgrippe. / Birkaç gazete kuş gribini abartıyor. (Zeitung anstatt Journalist oder Redaktor).

### **Ganz- Teil**

- Am Donnerstag spielte Türkei gegen Brasilien. / Perşembe günü Türkiye Brezilya'ya karşı oynadı. (Türkei anstatt türkische Mannschaft).
- Nach dem Essen zahlte Ayşe die Getränke. / Yemekten sonra Ayşe içecekleri ödedi. (Getränke anstatt das Geld für Getränke).

### **Ursache- Folge**

- Verkehrsunfall in Elâzığ endete blutig. / Elazığ'daki trafik kazası kanlı bitti. (blutig enden anstatt Tode und Verletzte geben)
- Seine Faulheit in der Schule kostete ihm ein Jahr. / Okuldaki tembelliği bir yılına mal oldu. (ein Jahr kosten anstatt stehen bleiben)

Üçok (2004: 95) definiert in seinem Buch „ Genel Dilbilim“ die Metonymie als eine Namensübertragung, bei der das Gemeinte mit dem Gesagten in einer räumlichen, zeitlichen, kausalen, etc. Beziehungen stehen.

Die Metonymie betrifft die Eigenschaften der sprachlichen Ausdrücke, bei denen die Begriffe aneinander ersetzt werden. Die Metonymie wird im Türkischen manchmal mit Metaphern verwechselt, obwohl Metapher im Vergleich zur Synekdochen auf eine Ähnlichkeit zwischen Begriffen beruht. Die Anzahl der Relationen, welche bei der Entstehung der Metonymie Beitrag leisten, sind je nach der Sprache anders. Im Französischen liegt die Anzahl der Relationen zwischen 10 und 15 und im Arabischen etwa 30. Für das Türkische besteht keine Möglichkeit, die exakte Anzahl von Relationen zu nennen (Uğur, 2007: 148- 149).

#### **2.1.2.6. Synonymie (Bedeutungsgleichheit, Bedeutungsähnlichkeit)**

Synonymie definiert man als Gleichheit der Bedeutung von verschiedenen sprachlichen Ausdrücken (Vardar, 1988: 97). Diese Definition gehörte zu traditionellen

Studien, aber heutzutage ist sie ungültig. Da die Annahme, dass zwei oder mehrere sprachliche Ausdrücke über gleiche Bedeutung verfügen, wird von wissenschaftlichen Kreisen nicht mehr akzeptiert. Man ist der Ansicht, dass es sich bei Synonymie nicht um gleiche sondern ähnliche oder nähere Bedeutung verschiedener Wörtern handelt (Toklu, 2009: 97).

Beispiele für Synonyme:

- Sie wollte mit uns reden (=sprechen). / Bizimle konuşmak istiyordu.
- Der Minister kommt am Sonnabend (=Samstag). / Bakan cumartesi geliyor.
- Ich schreibe über Semantik (=Bedeutungslehre). / Anlambilimi hakkında yazıyorum.
- Wir haben gestern Übungen über Nominativ (=Werfall), Akkusativ (=Wenfall), Dativ (=Wemfall) und Genetiv (=Wesfall) gemacht. / Dün ismin yalın, -i, -e ve -in hali hakkında alıştırmalar yaptık.

Das Türkische ist reich an Synonymbestand, besonders in alttürkischen Texten, welche als erste Quellen der Turksprachen angesehen werden, trifft man Spuren von Synonymen wie *tün* und *kiçe* (der Abend), *küç* und *erk* (die Macht), *yingçe* (dünn), *yuyka* für *yufka* (der Blätterteig), *kut* und *ülüg* (das Glück)“ usw. Infolge des starken arabischen und persischen Einflusses auf Türkische wurden später manche alttürkische Wörter in den Hintergrund gerückt. Auch bis die Gründung der türkischen Republik sieht man den Einfluss des Englischen auf das Türkische. Diese Einflüsse bringen eine reiche Synonymie mit (Aksan, 2009: 126).

Infolge des Einflusses des Arabischen und Persischen auf die türkische Sprache kommen im Türkischen zahlreiche Synonyme vor:

*Göz* (=das Auge) / pers. *Çeşm*; *dudak* (=die Lippe) / pers. *leb*; *öğrenci* (= der Schüler) / Ar. *Talebe*; *buyruk* (=das Befehl) / Ar. *Emir*; *kaçak* (=der Flüchtling) / Ar. *fırar*; *günlük* (=Tageslohn), Ar. *Yevmiye*, *dörtlük* (=der Strophe) / Ar. *kıta*, *bilgi* (= die Kenntnis, das Wissen) / *malumat* etc.

Im Türkischen existiert daneben durch andere Lehnwörter (besonders aus englischen und französischen Sprachen) entstandene Synonymen:

*çok şişman* (=übergewichtig) / eng. *obez*; *yıldız* (=der Star) / eng. *Star*; *geçgeç*, *kanal değiştirme* (=zappen) / eng. *zapping*; *saçma, anlamsız* (=absurd) / Fr. *absürt*; *dingil* (= die Achse) / Fr. *aks*; *çıkma durumu* (der Ablativ) / Fr. *Ablatif*; *hava, ortam* (das Ambiente) Fr. *Hava*; *vatansız* (= heimatlos) / dt. *Haymatlos* etc.

### 2.1.2.7. Antonymen

Der Begriff Antonym stammt etymologisch aus dem Griechischen „*anti*“ (gegen) und „*onoma*“ (Name) und bedeutet eigentlich Gegenwort. In westlichen Sprachen heißt es *Antonymie* (französisch), *Antonymy* (englisch) etc. (Aksan, 2009: 81).

Die Gegensätzlichkeit oder Antonyme ist ein Untersuchungsgegenstand der traditionellen Bedeutungslehre. Zwei Wörter, die füreinander gegensätzlich sind, werden in der Sprachwissenschaft als Gegensatzpaar bezeichnet. Man kann Antonyme je nach ihrer Art in Gruppen aufteilen. Es gibt Arten der Antonyme wie graduell, konträr, polar- konträr, etc. (Toklu, 2009: 98).

Bei graduellen Antonymen handelt es sich besonders um Adjektivpaare. Zwischen den Polen der graduellen Antonyme existiert Abstufungen (Zwischenstufungen), deswegen sind die graduellen Antonyme steigerbar oder skalierbar. Sapir befürwortete eine Untersuchung der Antonyme unter dem Aspekten auf Steigerbarkeit. Die Adjektivpaare „*kalt*“ und „*heiß*“ sind graduell, da die Adjektive „*kühl*“ und „*warm*“ hier Zwischenstufen bilden (Palmer, 2001: 97-99, Übersetzung: R. Ertürk).

Bei komplementär Antonyme stehen zwei Wörter in einer deutlichen klaren Relation wie *ebeveyn/ çocuk* (Eltern- Kind), *usta/ çırak* (Meister- Lehrling), *öğretmen/ öğrenci* (Lehrer- Schüler), *almak/ vermek* (geben- nehmen). Außerdem es gibt polare Antonyme wie *yüksek/ alçak* (hoch- niedrig), *sevmek/ nefret etmek* (lieben- hassen) (Aksan, 2009: 82).

Es existiert auch Antonyme, deren Bau auf Negation der Wörter zurückzuführen sind (Çotuksöken, 2009: 127) wie Erfolg/ Misserfolg (*başarı- başarısızlık*), verantwortungsvoll/ verantwortungslos (*sorumlu- sorumsuz*), lieblos/ liebevoll (*merhametsiz- merhametli*) etc.

### 2.1.2.8. Homonymie

Bei der Homonymie verwendet man einen Begriff, um mehrere Bedeutungen zur Sprache zu bringen. Homonyme sind im Hinblick auf Bedeutung und Herkunft unterschiedlich, aber auf Laute und Schreibweise gleich (Toklu, 2009: 96).

In manchen Sprachen teilt man die Homonymie in zwei Gruppen (Homographen und Homophone) auf. Homographen werden als Wörter mit gleicher Schreibweise und Homophone als gleich klingenden Wörter bezeichnet (Aksan, 2009: 73).

Das Türkische ist reich an Homonymen:

Bit/ bit (der Floh/ sei fertig), arı/ arı (die Biene/ rein), er/er (einfacher Soldat/ früh), iç/ iç (das Innere, innere Seite / trink!), saç/ saç (das Haar/ Streu!), et/et (das Fleisch/ tue!), dal/ dal (der Zweig/tauch!), ser/ ser (der Kopf/ leg!, roll auf!) etc.

Es gibt auch die Homonyme, welche im Türkischen und Deutschen gleichzeitig existieren, aber dagegen über verschiedene Bedeutungen verfügen. Aygün (2001) gibt in seinem Artikel *„Wörter, die sowohl im Deutschen als auch im Türkischen existieren und ihre Wiedergabe und Funktionen in den beiden Sprachen“* folgende Homonyme an, welche sowohl im Deutschen als auch im Türkischen existieren:

„Alp, alt, Amme, an, Ar, Armut, Ast, bar, Beste, Biber, Bit, Boy, Da, Dar, Dem, Don, Dramatik, Engel, Er, Fakir, gar, Hain, her, heran, hin, in, Kabine, Kalender, Kap, Kar, Kasten, Kelle, Kermes, Kolon, Kot, Kral, Kritik, Kulak, Kur, Kür, Kutan, mal, Mama, Mensur, minder, Mine, mir, model, modern, Nadir, Name, not, Nota, nur, Optik, ölen, Palas, pas, Pasta, Patron, pik, pike, plan, Politik, post, Reis, Rest, Romantik, rot, Saat, sahne, Seher, Set, Spor, Tabak, Tambur, tat, ton, Tor, Tür, un, Ur.“

### 2.1.2.9. Hyponymie

Hyponymie (Subordination) wird in der Sprachwissenschaft als die semantische Unterordnung der sprachlichen Ausdrücke bezeichnet. Bei der Hyponymie stehen die sprachlichen Zeichen in einer Relation oder sie gehören zu einem bestimmten Bereich (Toklu, 2009:99). Diese Relation des Enthaltens zwischen sprachlichen Ausdrücken kommt bei der Hyponymie in den Vordergrund. Als Beispiel ist zu nennen, dass die Eigenschaften (Merkmale) von „Hund“ im Wort „Dingo“ (ein Haushund) enthalten sind, da der Dingo eine Unterart von Hunden ist. Der Gegensatz von Hyponym (Unterbegriff) ist der Hyperonym oder Oberbegriff (Brekle, 1972: 95).

Um die Beziehung zwischen Hyperonymen und Hyponymen zu verdeutlichen, nehmen wir als Beispiel die „Wissenschaft“:

Angewandte Sprachwissenschaft, Sprachwissenschaft und Geisteswissenschaft sind Hyponyme (Unterbegriffe) von Hyperonym (Oberbegriff) „Wissenschaft“.

#### **2.1.2.10. Bedeutungswandel**

Beim Bedeutungswandel wird die Bedeutung eines Wortes ungebräuchlich oder wird zu der vorhandenen Bedeutung eine neue, weitere Bedeutung hinzugefügt. Obschon der Bedeutungswandel die Bedeutungserweiterung, -verengung, -verbesserung, -verschlechterung umfasst, deutet er grundsätzlich auf einen Übergang von einer Bedeutung zur anderen (Korkmaz, 2010: 19-20).

Im 19. Jh. hatten die Sprachwissenschaftler verschiedene Auffassungen über Bedeutungswechsel. Der französische Linguist Breal fuhr die Ursachen der Bedeutungswandel auf drei Faktoren zurück wie Historie, Intelligenz und Ziel:

Laut Breal kann die Bedeutung eines Lexems nur dann bestimmt werden, wenn man sich mit der Historie der Wortentstehung und damaliger sozialen Milieu auskennt. Die Intelligenz ist für eine bewusste Sprachverwendung von großem Wert. Und das Ziel bestimmt die Äußerung der geplanten Absicht. Ein weiterer Sprachwissenschaftler Sperber versuchte die Bedeutungswandel mithilfe der Psychoanalyse zu erklären. Antoine Meillet konzentrierte sich auf sozialen Wandel, welche nach ihm Wirkungen auf Bedeutungswandel besaßen und als Ursachen für Bedeutungswandel galten. Und Gustav Stern fuhr seine Forschungen im Hinblick auf psychologische und kulturelle Faktoren (Egro, 2009: 846-849).

Die Bedeutungswandel sind auch unter synchronischen und diachronischen Blickwinkeln zu untersuchen. Man behandelt mit synchronischer Methode die Bedeutungswandel, welche durch Syntax und rhetorischen Stilmitteln entstehen. Und die diachronische Methode bietet die Möglichkeit, die Bedeutungswandel und phonologische Lautwandel zu behandeln, welche im Laufe der Zeit innerhalb einer Sprache vorkommen (Sav, 2003: 149).

### 2.1.2.10.1. Bedeutungserweiterung

Bei der Bedeutungserweiterung fallen auf bestimmte Einschränkungen bezogene semantische Merkmale eines Lexems weg und auf diese Weise erweitert sich die Bedeutungsumfang des Wortes. Zum Beispiel aus dem Französischen ins Türkische eingenommenes Wort „Branche“ verfügt heutzutage im Türkischen über eine umfangreiche Bedeutung wie Wissenschaftsbranche (bilim dalı), Kunstbranche (sanat dalı), Sportbranche (spor dalı) usw. (Yüksekkaya, 2004: 46).

Hengirmen (2007: 391) gibt zur Bedeutungserweiterung im Türkischen „selpak“ und „winlex“ Beispiele an. Obgleich „selpak“ ein Markenname von in der Türkei erst produziertem Papiertuch ist, wird er im Türkischen als ein Oberbegriff für Papiertücher verwendet. Dieselbe gilt auch für „winlex“, welches den ersten in der Türkei hergestellten Markennamen vom Wachstuch bezeichnet, wurde im Laufe der Zeit in der Türkei eine Bezeichnung für alle Wachstücher.

Durch die Bedeutungswandel nimmt der Wortbestand oder Wortschatz einer Sprache zu, da mit der Zeit in die Sprache neue Wörter eingenommen werden. Es ist allbekannt, dass die türkische Sprache einen großen Wortschatz besitzt und dafür ist auch die Bedeutungserweiterung entscheidend (Yalçın, 2004: 46).

### 2.1.2.10.2. Bedeutungsverengung

Nimmt die Anzahl der ursprünglichen Bedeutungen eines Wortes ab, kriegt das Wort eine beschränkte Bedeutung. Bei der Bedeutungsverengung fallen viele Nebenbedeutungen weg und darauf folgend verengt sich die Bedeutungsumfang (Vardar, 1988: 22).

Korkmaz (2010) gibt zur Bedeutungsverengung im Türkischen folgende Beispiele an:

<b><u>Wort</u></b>	<b><u>Alttürkische Bedeutung</u></b>	<b><u>Türkeitürkische Bedeutung</u></b>
Oğlan	Sohn, Tochter	nur: Sohn
Tawar/davar	Eigentum, Besitz	nur: das Vieh
Alkış	das Lob, die Segnung, das Gebet	nur: Applaus, Beifall
Uçuz/ucuz	einfach, wertlos, ohne Wert	nur: billig
Tünemek	übernachten	aufsitzen speziell für Vogel

An diesen Beispielen ist festzustellen, dass die Bedeutungen von sprachlichen Ausdrücken sich verengen und ihre Mehrdeutigkeit verlieren.

### 2.1.2.10.3. Bedeutungsverschiebung

Die Bedeutungsverschiebung bezeichnet den Übergang von der alten Bedeutung zu einer neuen. Dabei erscheint die alte Bedeutung des Wortes unerkennbar. Zum Beispiel entspricht das Wort „baba“ in vielen türkischen Dialekten dem „Vater“, ist aber „baba“ in einem Dialekt der aserbajdschanischen Sprache eine Bezeichnung für „ana“ (Die Mutter). Ebenfalls „baldız“ bedeutet normalerweise „die Schwester der Frau“, doch in vielen türkischen Dialekten bezeichnet es „enişte“ den Schwager. Ein anderes Beispiel bildet das Wort „karı, das früher „alt, alte Frau, alter Mann“ bedeutete, ist heutzutage eine Bezeichnung für „zevce, eş“ Ehefrau (Eşkenov, 2007: 17-18)

### 2.1.2.10.4. Bedeutungsverbesserung

Bei dieser Form des Bedeutungswandels handelt es sich um Verbesserung der ursprünglichen Bedeutung. Im Laufe der Geschichte wurde z. B. die Bedeutung des Worts „Marshall“ verbessert<sup>4</sup>: Obgleich das Wort „Marshall“ damals eine Bezeichnung für Stallknecht war, ist heutzutage eine Bezeichnung für den höchsten militärischen Dienstrad (Aksan, 2009: 91).

Kurgun (2011) gibt in seinem Artikel „Über die Bedeutungsverschlechterung/ Bedeutungsverbesserung vom Aspekt eines Wortes“ zur Bedeutungsverbesserung „*manyak*“ als Beispiel an. Normalerweise ist das Wort „manyak“ ein vom Französischen (*maniaque*) in die türkische Sprache aufgenommenes Wort und verfügt über die Bedeutungen wie *krank, außergewöhnliche Verhaltung eines Person, Beleidigung und Psychologische Störungen erweckende Person*. Obwohl dieses Wort die oben genannten negativ wirkenden Bedeutungen besitzt, kann es im Türkischen je nach seinem Gebrauch eine positive Bedeutung (wahnsinnig, fabelhaft, wunderbar, gefühlsvoll, sehr gut etc.) gewinnen und als Bedeutungsverbesserung betrachtet werden:

---

<sup>4</sup> Aksan (2009) gibt auch die Beispiele wie „**yavuz**“ und „**emek**“, welche im Laufe der Zeit ihre negativen Bedeutungen verbessern.

**Beispiele:**

Manyak bir parça dinledim. / Ich hörte ein hervorragendes Lied.

Manyak bir sesi var onun. / Er/Sie hat eine wunderbare Stimme.

An diesen beiden Beispielen erfüllt das Wort „manyak“ die Adjektivfunktion und trägt in beiden Sätzen eine positive Bedeutung.

**2.1.2.10.5. Bedeutungsverschlechterung**

Diese Form des Wandels beschreibt eine Verschlechterung, welche im Laufe der Zeit auf die Bedeutung eines sprachlichen Ausdrucks negative, schlechte Wirkungen macht (Korkmaz, 2010: 91).

Toklu (2009) gibt dafür diese Beispiele: Das Wort „Gift“ hieß im Mittelhochdeutsch „Geschenk“, bezeichnet heute „Gefahrstoff“. Genauso bedeutete das Wort „Efendi“ im Türkischen früher „Herr“, drückt aber heutzutage eine Verachtung aus.

Sarı (2008) vertritt die Meinung, dass die Bedeutungsverschlechterung mit der Zeit nicht zu tun hat. Nach Sarı sind die Wörter, welche im Vergleich zu ihren ursprünglichen Bedeutung eine negative oder schlechte Bedeutung haben, absichtlich zu einem bestimmten Zweck gewählt. Er gibt dazu folgende Beispiele an:

<b><u>Wort</u></b>	<b><u>echte Bedeutung</u></b>	<b><u>Bedeutung im Türkischen je nach dem Zweck</u></b>
Mason	Freimaurer	religionslos, ungläubig
Tango	eine Art von Tanz	Snob bekleidete Frau
Rant	Einkommen, Zins	ungerechter Erwerb

## KAPITEL 3

### 3. VERBSEMANTIK

#### 3.1. Das Verb

Das Verb verfügt über zwei Definitionen. In der traditionellen Grammatik definiert man es als eine Wortart, die ein Geschehen, eine Tätigkeit, oder einen Zustand zum Ausdruck bringt, indem es mit dem Subjekt übereinstimmt. In der strukturellen Sprachwissenschaft gilt es als eine syntaktische Einheit, welche mit Person, Numerus und Tempus in Verbindung steht und mit denen definiert wird (Vardar, 2002: 97).

Auch die Substantive deuten ein Objekt, ein Lebewesen, eine Sachverhalt, etwas Konkretes oder auch Abstraktes an. Die Substantive können allein benutzt werden, weil sie grammatisch unabhängige Wortarten sind. Aber die Verben können allein keine Tätigkeit, keinen Zustand oder kein Geschehen bezeichnen. Sie müssen entweder in Verbindung mit Person, Tempus, Numerus stehen oder konjugiert sein, damit sie ihre Funktion erfüllen. Die Verben können außerdem als Adjektiv, Substantiv oder Adverb verwendet werden, indem man an den Verbstamm Suffixe anhängt (Korkmaz, 2009: 527).

#### 3.2. Konjugation der Verben

Die türkische Sprache gehört zur uralaltaischen Sprachfamilie und ist eine agglutinierende Sprache. Deswegen treten bei der Konjugation die Suffixe und der Verbstamm in den Vordergrund. Die grammatischen Kategorien des Verbs wie Zeit, Person, Numerus und Negation eines Verbs ergeben sich aus den Endungen, welche man bei der Konjugation an den Verbstamm anhängt. Konjugiert man ein türkisches Verb, soll auch die Vokalharmonie beachtet werden (Atabay u. a., 2003:182).

Das Deutsche gehört zu flektierenden Sprachen. Obschon die flektierenden Sprachen wie das Deutsche Lautänderungen innerhalb eines Lexems kennen, kommen solche Änderungen in agglutinierenden Sprachen nicht vor. Alles, was im Deutschen durch Deklinations- und Konjugationsformen mitgeteilt wird, realisiert man im Türkischen mit Hilfe von Suffixen ([www.lehrer-info.net](http://www.lehrer-info.net)).

### 3.3. Der Modus

Das Verb bringt in der Regel immer die Haltung und Interpretation des Sprechers zum Ausdruck. Dieser Ausdruck kann eine Aussage, eine Notwendigkeit oder ein Wunsch sein. Der Modus im Türkischen beinhaltet die Zeitformen, dagegen das Tempus kein Modus. Im Türkischen kommen im Allgemeinen zwei Modi wie Indikativ und Konjunktiv vor (Çotuksöken, 2009: 113). Im Deutschen spricht man nach der Morphologie und dem Flexionssystem von drei Modi. Sie können in *Indikativ, Konjunktiv und Imperativ* eingeteilt werden. Es existiert außerdem andere Modi, welche im Deutschen nicht in der Konjugation sondern durch syntaktische Konstruktionen vorkommen (Bünting, 1981:113).

Der Indikativ oder die Wirklichkeitsform im Deutschen wird verwendet, wenn ein Geschehen wirklich stattfindet. Daneben findet der Indikativ auch bei der Beschreibung von Märchen oder Träumen Verwendung (Duden, 2003: 62). Im Türkischen umfasst der Indikativ (Wirklichkeitsform) *Şimdiki Zaman/ Präsens, Geniş Zaman/ Aorist, Gelecek Zaman/ Futur, Belirli Geçmiş Zaman/ Die bestimmte Vergangenheit, Belirsiz Geçmiş Zaman/ Die unbestimmte Vergangenheit*. Der Indikativ wird gebildet, indem er die Endungen von diesen Zeitformen und Personalsuffixe bekommt (Atabay u.a., 2003: 208). Dementsprechend kann man der Indikativ in beiden Sprachen in einer Tabelle wie unten darstellen:

**Tabelle 1.** Der Indikativ im Türkischen und im Deutschen

<b>Indikativ im Türkischen</b>	<b>Indikativ im Deutschen</b>
Şimdiki Zaman/ Präsens	Präsens
Geniş Zaman/ Aorist	Präteritum
Gelecek Zaman/ Futur	Perfekt
Belirli Geçmiş Zaman/ Die bestimmte Vergangenheit	Plusquamperfekt
Belirsiz Geçmiş Zaman/ Die unbestimmte Vergangenheit	Futur I
	Futur II

Der Konjunktiv (Möglichkeitsform) im Türkischen wird benutzt, wenn es sich um einen Wunsch, eine Bedingung, Notwendigkeit oder einen Befehl handelt. Man

unterscheidet im Türkischen vier Konjunktive wie *İstek Kipi / Optativ, Dilek- Şart Kipi / Desiderativum, Gereklilik Kipi / Nezessitativ und Emir Kipi / Imperativ*. Diese Modi bekommen verschiedene Ergänzungen. Der Optativ bekommt die *-a (-e)*, Desiderativum *-sa (-se)*, der Nezessitativ die *-malı (-meli)* Endungen (Hengirmen, 2007: 220- 222):

- Bir çay al-**a**-yım. (= Wunsch) / Ich hätte gerne einen Tee.
- Gel-**se** daha iyi olur. (=Bedingung) / Es wäre besser, wenn er käme.
- Bu kitabı oku-**malı**-(y)dın. (= Notwendigkeit) / Du müsstest dieses Buch gelesen haben.

Im Deutschen spricht man nach der Morphologie und dem Flexionssystem von drei Modi, nämlich *Indikativ, Konjunktiv* und *Imperativ*. Es existieren außerdem andere Modi, welche im deutschen nicht in der Konjugation sondern durch syntaktische Konstruktionen vorkommen (Bünting, 1981: 113). Im Deutschen geht es um zwei Konjunktive, nämlich Konjunktiv I und Konjunktiv II. Diese zwei Möglichkeitsformen verfügen über gleiche Personalendungen. Durch Konjunktiv I werden Indirekte Reden, Zugeständnisse, Wünsche und allgemeine Aufforderungen ausgedrückt. Der Konjunktiv II wird beim Ausdruck von irrealen Wünschen, Vergleichen, Bedingungen etc. gebraucht (Griesbach, 1980: 9- 20).

- **Indirekte Rede:** Er sagte, dass er die Schlüssel nicht dabei habe. (Konjunktiv I).
- **Wunsch:** Möge dich Gott vor Gefahren schützen. (Konjunktiv I).
- **Allgemeine Forderung:** Man nehme ein Glas und fülle es mit Milch. (Konjunktiv I)
- **Irrealer Wunsch:** Wenn ich doch sehr reich wäre. (Konjunktiv II).
- **Irrealer Vergleich:** Seien Sie so, als wären Sie ein Familienmitglied. (Konjunktiv II).
- **Irreale Bedingung:** Wenn es möglich wäre, käme ich mit dir. (Konjunktiv II).
- Der Imperativ bezeichnet im Türkischen einen Befehl und zeigt keine Zeitform. Bei der Bildung von Imperativ wird an den Verbstamm folgende Endungen angehängt (Ergin, 1986: 325):

<u>Singular</u>	<u>Plural</u>	
1. Person	-ayIm	-alIm
2. Person	---	-In, -Un, InUz, -UnUz
3. Person	-sIn, -sUn	-sInlar, -sUnlar

Im Deutschen wird der Imperativ gebraucht, wenn man eine unmittelbare Aufforderung ausdrückt. Der Imperativ kann manchmal eine Warnung, Empfehlung, einen Wunsch, einen Verbot etc. zum Ausdruck bringen (Duden, 2003: 76):

<u>Singular</u>	<u>Plural</u>	
1. Person	---	---
2. Person	rechne!	rechnet!
3. Person	---	rechnen Sie! ( Höflichkeitsform)

### 3.4. Das Tempus beim Verb

Das Tempus gibt den Zeitpunkt der Verbhandlung an. Die türkische Sprache verfügt hauptsächlich über fünf Zeitformen. Zu türkischen Zeitformen gehören Präsens, Aorist, Futur, die bestimmte Vergangenheit und unbestimmte Vergangenheit. Diese Zeitformen werden gebildet, indem man an den Verbstamm bestimmte Endungen anhängt. Beim Anhängen der Endungen an Verbstämmen soll man die Vokalharmonie berücksichtigen. (Hengirmen, 2007: 225).

Yüksekkaya (2007: 112- 113) zeigt die türkischen Zeitformen und ihre Endungen wie in der Tabelle 2 dargestellte Weise an. Als Beispiel nehmen wir das Verb “okumak“ (lesen) und konjugieren nach der dritten Person Singular:

**Tabelle 2.** Türkische Zeitformen (Tempora)

<b>Zaman / Tempus</b>	<b>Ek / Suffix</b>	<b>Konjugation</b>
Görülen Geçmiş Zaman	-DI, -Du	Okudu
Öğrenilen Geçmiş Zaman	-mİş,-mUş	Okumuş
Şimdiki Zaman	-yor	Okuyor
Geniş Zaman	-r, -Ar	Okur
Gelecek Zaman	-AcAk	Okuyacak

Die deutsche Sprache verfügt über sechs Zeitformen. Präsens und Präteritum sind die meist gebrauchten Zeitformen. 90 % der schriftlichen Sprache besteht von Präsens und Präteritum. Das Futur besonders Futur II findet sehr selten Verwendung (Duden, 2003: 52). Die deutschen Zeitformen und ihre Konjugationen sind tabellarisch wie unten anzuzeigen. Dazu nehmen wir als Beispiel das Verb „lesen“:

**Tabelle 3.** Die deutschen Zeitformen

<b>Die Zeitformen</b>	<b>Konjugation des Verbs</b>
Präsens	Er liest/ Okuyor
Perfekt	Er hat gelesen/ Okudu
Präteritum	Er las/ Okuyordu
Plusquamperfekt	Er hatte gelesen/ Okumuştü
Futur I	Er wird lesen/ Okuyacak
Futur II	Er wird gelesen haben./ Okumuş olacak

### 3.5. Die Personalsuffixe

In der türkischen Sprache werden die Numerus und Person durch eine Endung ausgedrückt. Die Personalsuffixe des Türkischen geben auch die Numerus (Singular-Plural) an (Çotuksöken, 2009: 112). Durch Personalendungen kann man erkennen, um welche grammatische Person es geht. Die Personalendungen des Türkischen sind in drei Arten unterteilt (Yüksekkaya, 2006: 111-112):

**Tabelle 4.** Erster Typ von Personalendungen

<b>Numerus</b>	<b>Person</b>	<b>Endung</b>
Singular	1.Person	-Im/-Um
	2.Person	-sIn/ -sUn
	3.Person	Ø
Plural	1.Person	-Iz/ -Zu
	2.Person	-sInIz/ -sUnUz
	3.Person	-IAr

Die in der Tabelle 3 angezeigten Personalendungen werden bei der Konjugation von Präsens, Aorist, Futur, Präteritum, Nezesitativ und Optativ verwendet.

Die in der Tabelle 4 dargestellten Personalsuffixe werden bei der Bildung von Vergangenheit und Notwendigkeitsform benutzt.

**Tabelle 5.** Zweiter Typ von Personalendungen

<b>Numerus</b>	<b>Person</b>	<b>Endung</b>
Singular	1.Person	-m
	2.Person	-n
	3.Person	Ø
Plural	1.Person	-k
	2.Person	-nIz/ -nUz
	3.Person	-IAr

**Tabelle 6.** Dritter Typ von Personalendungen

<b>Numerus</b>	<b>Person</b>	<b>Endung</b>
Singular	1. Person	-AyIm
	2. Person	Verbstamm
	3. Person	-sIn/-sUn
Plural	1. Person	-AIIIm
	2. Person	-In,-Un,-InIz/ -UnUz
	3. Person	-sInIAr/-sUnIAr

Die Tabelle 5 gibt die Personalendungen an, welche bei der Bildung von Imperativ (Befehlsform) Verwendung finden. Für jede grammatische Person existiert eine andere Endung.

**Tabelle 7.** Personalendungen im Deutschen

<b>Person</b>	<b>Präsens</b>	<b>Präteritum</b>	<b>Konjunktiv I und II</b>
Ich	-e	- - -	-e
du	-st, -t, -est	-st, -t, -est	-(e)st
er, sie, es	-t, -t, -et	- - -	-e
wir	-en, -en, -en	-en, -en, -en	-en
ihr	-t, -t, -et	-t, -(e)t, -et	-(e)t
sie	-en, -en, -en	-n, -en, -en	-en
Sie	-en, -en, -en	-n, -en, -en	-en

Personalendungen im Deutschen kommen für das Präsens, Präteritum und für beide Konjunktive anders vor. Bei starken und schwachen Verben oder je nach Präteritumstamm können sich die Endungen ändern. Die Personalformen der Verben kann man hauptsächlich wie folgt darstellen (Griesbach, 1980: 15):

### 3.6. Negation

Im Vergleich zu anderen Sprachen wird im Türkischen die Negation im Verbstamm ausgedrückt. Im Türkischen wird ein Verb negiert, indem man an den Verbstamm die Suffixe **-ma (-me)** anhängt. Das negierte Verb bekommt auch die anderen Endungen wie bejahende Verben (Atabay u.a., 2003: 216). Das negierte Verb, an dessen Verbstamm man **-ma (-me)** anhängt, wird als Verbum Negativum bezeichnet (Korkmaz, 2010: 162).

Bespiele zu negierten Verben:

- Kitabı almadım. / Ich habe das Buch nicht genommen.
- Yarın burda olmayacak. / Er/Sie wird morgen nicht hier sein.

Man kann auch im Türkischen die Verben durch „değil<sup>5</sup>“ negieren. Es ist ein weiteres Verneinungswort, das sich nach dem Prädikat befindet und bei der Negation der Verben dient (Özkan, 2006: 270):

Kitabı okumuş değilim. / Ich habe das Buch nicht gelesen.

Im Deutschen unterscheidet man zwei Arten von Negationen. Sie sind implizite und explizite Negationen. Es handelt sich um implizite Negation, wenn im Satz kein Negationselement steht, obwohl der Satz über einen negativen Sinn verfügt. Bei expliziter Negation tritt im Satz ein Negationselement wie „**nicht, nichts, kein**“ etc. auf (<http://www.abraba.org.br>).

Die Verneinung einer Aussage wird im Deutschen<sup>6</sup> durch Negationswörter realisiert. Zu Negationswörtern des Deutschen zählt **nicht, kein, weder... noch, niemals, niemand, ohne... zu** etc. (<http://www.mein.deutschbuch.de>).

Einige Beispiele zur Verneinung der Aussagen:

<sup>5</sup> Das Negationswort „değil“ kann auch zur Affirmation gebraucht werden. Vergleiche Özkan (2006), „Türkçede Dilbilgisel Terim Olarak „Olumlama“ ve „Olumsuzlama“, Ç. Ü. Sosyal Bilimler Enstitüsü Dergisi, Cilt 15, Sayı 1, 2006, s. 269- 282

<sup>6</sup> Zu ausführlichen Informationen über Negation im Deutschen und Türkischen siehe Aygün, M., Negation im Deutschen und Türkischen, (Sosyal Bilimler Enstitüsü / Gazi Üniversitesi), Ankara, 1991

- Der Student **leugnet**, von seinem Freund abzuschreiben zu haben. / Arkadaşından kopya çektiğini inkar ediyor. (implizite Negation)
- Er hilft **nicht**. / Yardım etmiyor. (explizite Negation)
- Sie sprechen, **ohne zu** denken. / Düşünmeden konuşuyorsunuz. (explizite Negation)

### 3.7. Einteilung der Verben

Da die Verben verschiedene Eigenschaften besitzen, werden sie im Hinblick auf diese Eigenschaften kategorisiert. Die Klassifizierung der Verben wird durchgeführt, indem man sie auf grammatische Bildung, Bedeutung, Aktionsart, Diathesis und Inhalt betrachtet (Korkmaz, 2009: 538).

Wir werden in dieser Arbeit nicht ins Detail der Einteilung von Verben gehen, da unsere Arbeit sich auf die Verbsemantik beschränkt, werden wir nur den die Semantik betreffenden Teil behandeln.

### 3.8. Analyse der Verbsemantik

#### 3.8.1. Hauptverben und Hilfsverben

Während im Türkischen ein großer Teil der Verben alleine im Satz auftreten und eine Bedeutung tragen kann, ist ein Teil der Verben alleine unfähig eine Bedeutung auszudrücken. Die Verben, welche im Satz alleine nicht bedeutungstragend sind, werden mit Nomen oder Denominativum zusammen verwendet, damit sie eine Bedeutung ausdrücken können. Deswegen sind die Verben im Türkischen nach der Bedeutung in Hauptverben und Hilfsverben eingeteilt (Aça u.a., 2011: 113).

Hauptverben des Türkischen sind Verben, welche alleine im Satz ein Geschehen, eine Tätigkeit, oder einen Zustand ausdrücken und eine Bedeutung haben (Korkmaz, 2009: 533):

saklamak (=verstecken), oynamak (=spielen), beklemek (=warten), yazmak (=schreiben), derlemek (=sammeln), kullanmak (=benutzen), özlemek (=vermissen), önlemek (=verhindern), eklemek (=hinzufügen), sulamak (=gießen), taramak (=kämmen) etc.

Saçlarını tarıyor. / Er/Sie kämmt seine Haare.

Çiçeklerini suluyor. / Sie gießt ihre Blumen.

An oben genannten Beispielen ist festzustellen, dass die Hauptverben oder Vollverben fähig sind, im Satz alleine etwas (Tätigkeit, Geschehen etc.) auszudrücken.

Die Hauptverben im Deutschen bilden eine Untergruppe der Verben und sie werden auch als Vollverben bezeichnet, da sie selbständig eine Bedeutung besitzen. Diese Verben bringen selbständig- ohne eine Hilfs- oder Modalverb- Handlungen, Zustände, Ereignisse etc. zum Ausdruck und sie haben eine Valenz. Sie haben in der Infinitivform die eigentliche Aussage, wenn sie mit Hilfs- oder Modalverben in Verbindung stehen (Wahrig, 2002: 119).

Hierzu können folgende als Beispiele gelten:

tragen, bekommen, kaufen, schreiben, streichen, gucken, bürsten, klettern, ausschlafen, tadeln, fesseln, zögern, rennen, jammern etc.

Er schreibt seine Magisterarbeit. (Ausdruck einer Tätigkeit)

Das Porträt hing an der Wand. (Ausdruck eines Zustands)

Das Eis schmilzt. (Ausdruck eines Vorgangs)

Die Hilfsverben im Türkischen treten im Satz mit Substantivergänzungen auf, damit sie ihre Funktion erfüllen können. Die Hilfsverben wie *imek*, *etmek*, *olmak*, *eylemek*, *kılmak* dienen zur Verbalisierung von Substantiven, Substantivierung der Verben und zur Verbalisierung von fremden Substantiven. Außerdem die türkischen Hilfsverben wie *ver-*, *dur-*, *kal-*, *yaz-* leisten bei der Beschreibung der Verben Hilfe (Korkmaz, 2010: 241):

Temiz *olmak* (=sauber sein), haya *etmek* (=sich schämen), eskimek (=alt werden), azad eylemek (= frei lassen), yetkili kılmak (=befugen), aziz kılmak (=heiligen), yazıvermek (= schnell schreiben), bakakalmak (= schauend bleiben) etc.

Hemen yazıverin! / Schreiben Sie sofort /schnell!

Onu görünce bakakaldı. / Er blieb schauend, wann er sie sah.

Haya etmek de bir erdemdir. / Auch das Schämen /sich Schämen ist ein Tugend.

Außerdem, wie es an folgenden Beispielen zu sehen ist, treten im Türkischen die Hilfsverben in Idiomen und Idiomen mit Duplikationen auf (Atabay u.a. ,2003: 220):

*Balta olmak*, *alt etmek*, *aklından zoru olmak*, *akıl vermek*, *ağız birliği etmek*, *saçma sapan konuşmak*, *içi dışı bir olmak* usw.

Zu den Hilfsverben des Deutschen gehören „haben, sein und werden“. Sie finden im Allgemeinen mit Vollverben Verwendung. Das Hilfsverb „werden“ bildet mit dem Infinitiv das Futur I und ist außerdem bei der Bildung der Passivform gebräuchlich (Duden, 2003: 6):

Wir *werden* darüber denken. - *Bunu düşüneceğiz.* (Futur I)

Der Roman *wird/wurde* gelesen. - *Roman okunuyor/okundu.* (Passiv)

Die Hilfsverben „haben“ und „sein“ dienen zusammen mit dem Partizip II eines anderen Verbs zur Bildung von Zeitformen Perfekt und Plusquamperfekt (Griesbach, 1980: 49):

Sie hat es geschafft. - *Başardı.* (Perfekt)

Kaya ist nach Ankara geflogen. - *Kaya Ankara'ya uçtu.* (Perfekt)

Ich war gestern krank. - *Dün hastaydım.* (Plusquamperfekt)

Yasemin hatte ihre letzte Chance verpasst. - *Yasemin son şansını kaçırdı.* (Plusquamperfekt)

Aber wenn diese drei Hilfsverben in Verbindung mit einem Prädikatsnomen stehen, können sie die Leistung von Hauptverben erfüllen. Außerdem sind die Modalverben *wollen, sollen, müssen, mögen, können, dürfen* zu Hilfsverben zu zählen (Wahrig, 2002: 64).

### **3.8.2. Verben nach dem Bedeutungsinhalt**

Wie in der Definition des Verbs erwähnt ist, bringen die türkischen Verben inhaltlich einen Vorgang, Zustand oder eine Handlung zum Ausdruck. Demzufolge untergliedert man die Verben nach dem Inhalt in Vorgangsverb, Zustandsverb und Handlungsverb (Korkmaz, 2009:530). Diese Untergliederung gilt auch für die deutsche Sprache. Die deutschen Verben werden in semantischer Hinsicht nach der Bedeutung (Inhalt) in Zustands-, Vorgangs-, Tätigkeitsverben (Handlungsverben) eingeteilt (Duden, 2003:4):

#### **3.8.2.1. Die Zustandsverben**

Diese Verben zeigen nicht einen Vorgang oder eine Tätigkeit, sondern etwas Statisches oder ein Benehmen, Verhalten an. Solche Verben sind im Allgemeinen intransitiv. Trotzdem existieren auch eine geringe Anzahl von transitiven Zustandsverben (Korkmaz, 2009:532):

Die Jacke *hängt* am Aufhänger. / Ceket askıda asılıdır.

Das Auto ist auf der Straße *geparkt*. / Otomobil sokakta park halinde duruyor.

Sie *schimpfte* minutenlang. / Dakikalarca hakaret etti.

Im ersten und zweiten Beispiel drücken die Verben etwas Statisches aus. Im dritten Beispiel handelt es sich um ein Benehmen der Person.

### 3.8.2.2. Tätigkeitsverben

Tätigkeitsverben oder Handlungsverben bilden die Untergruppe der Verben, welche ein Geschehen oder eine Tätigkeit beschreiben. Verben dieser Gruppe sind transitiv, da die Tätigkeit meist auf eine Sache oder Person gerichtet ist (Wahrig, 2002: 117):

Der Mann *schlägt* den Baum *ab*. / Adam ağacı kesiyor.

Der Junge *bügelt* seine Klamotten. / Genç, elbiselerini ütülüyor.

Er *säubert* sein Schlafzimmer. / Yatak odasını temizliyor.

In oben gegebenen Beispielen bringen die Verben eine Tätigkeit- die Abholzung des Baums, das Bügeln der Klamotten und Säuberung des Schlafzimmers- zur Sprache.

### 3.8.2.3. Die Vorgangsverben

Die Vorgangsverben bezeichnen ein Werden, einen Vorgang. Da der Vorgang sich auf Subjekt richtet, sind diese Verben transitiv, d.h. sie brauchen keinen Objekt (Korkmaz, 2009: 531):

Die Erdbeeren *reifen*. (von unreifem Zustand zum reifen)

Die Lebensmitteln *verfaulen*. (vom normalen oder frischem Zustand zum faulen)

Die Gleisen *dehnen* sich im Sommer *aus*. (vom normalen Zustand zum ausgedehnten)

Die Verben „reifen, verfaulen und ausdehnen“ bezeichnen einen Vorgang, weil das Reifwerden der Erdbeeren, Verfaulen der Lebensmitteln und Ausdehnung des Eisens einen Übergang von einem Zustand zu einem anderen beschreiben.

## KAPITEL 4

### 4. VERWENDUNGSBEREICHE DES VERBS “GEHEN”

Das Verb **gehen** kommt in den deutschen Wörterbüchern mit der Hauptbedeutung “*sich von einem Ort entfernen (=bir yerden uzaklaşmak), einen Ort verlassen (bir yerden uzaklaşmak), sich von einem Punkt zu einem Punkt schrittweise bewegen (=bir noktadan başka bir noktaya yürüyerek hareket etmek), sich zu Fuß fortbewegen (=yaya olarak gitmek)*” zum Vorschein. Dieses Verb gehört wie **kommen** zu den Bewegungsverben.

Er geht, ohne Abschied zu nehmen.

= Veda etmeden gidiyor.

In dem obigen Beispielsatz bezeichnet das Verb **gehen** in seiner Hauptbedeutung eine Entfernung von dem Sprechenden, sowie eine Bewegung, welche schreitend, schrittweise realisiert werden.

Das Verb **gehen** verfügt außer obiger Hauptbedeutung über mehrere andere Bedeutungen. Diese Mehrdeutigkeit ergibt sich dadurch, dass es je nach Kontext etwas anderes bezeichnet:

(1) Der Lehrer *geht ins Einzelne*, damit wir das Thema besser verstehen.

= Öğretmen konuyu daha iyi anlamamız için *ayrıntıya giriyor*.

(2) Die Ware *geht gut*. (Wahrig, 2002: 529).

=Mal *iyi gidiyor*.

Im Satz (1) wird durch das Verb **gehen** die Bedeutung “*etw. genau erläutern (=bir şeyi doğru açıklamak, anlatmak)*” metaphorisiert. Daneben tritt das Verb **gehen** im Satz (2) mit einer anderen übertragenen Bedeutung auf, wo die übertragene Bedeutung “*gut verkauft werden (=iyi satılmak)*” ausgedrückt wird. Diese Verwendungsweisen des Verbs betreffen die Metaphorisierung und sie sind im 6. Teil (Metaphorisierung mit dem Verb **gehen** und ihre Entsprechungen im Türkischen“ ausführlich ermittelt.

Es ist fast immer möglich, dass aus Verben durch Verbalpräfixe neue Verben mit neuen unterschiedlichen Bedeutungen abgeleitet werden, was auch für das Verb „gehen“ gilt. Diese Zusammensetzungen und ihre Wiedergabe im Türkischen sind in der alphabetischen Reihenfolge folgendermaßen:

### • abgehen

Das Verb *abgehen* verfügt über folgende Bedeutungen:

1. sich entfernen (uzaklaşmak, bir yeri terk etmek), 2.verlassen, entlassen werden (=terketmek, ayrılmak, atılmak), 3.los sein (=kopmak), 4.nicht verstehen (=anlamamak), 5. abgerechnet werden (= indirim yapılmak), 6. sich verkaufen (=satılmak), 7.abweichen (=sapmak), 8. sterben (=ölmek), 9.seine Meinung, Ansicht ändern (=fikrini, görüşünü değiştirmek), 10.abfahren (=kalkmak, hareket etmek):

(1) Die Zuschauer gehen vom Konzertsaal ab.

=İzleyiciler konser salonunu terk ediyor.

(2) Er ist von der Schule abgegangen. (Ülkü, 1993: 5).

= O, okuldan ayrıldı.

(3) Bei der Schlägerei gingen meine Knöpfe ab.

=Kavgada bütün düğmelerim koptu.

(4) Das geht ihm ab. (Wahrig, 2002:130)

=Bunu anlamıyor.

(5) Vom Preis geht 10% ab, wenn sie bar bezahlen.

= Peşin ödeme yaparsanız, %10 indirim yapılır.

(6) Die chinesischen Waren gehen gut ab.

= Çin malları iyi satılıyor.

(7) Geh auf keinen Fall von der richtigen Weg/ von der Wahrheit ab.

= Doğru yoldan/ hakikatten hiçbir zaman sapma.

(8) Bei der Katastrophe ging er mit dem Tode ab.

= Afette hayatımı kaybetti.

(9) Nachdem ich ihn überredet habe, ging er von seiner Meinung ab.

= Onu ikna ettikten sonra, fikrini/ düşüncesini değiştirdi.

Der Zug nach Mannheim geht vom Gleis 3 ab (Klett, 2006: 9).

=Mannheim treni 3 numaralı perondan kalkar/ hareket eder.

### • angehen

Das Verb *angehen* bedeutet: 11. anfangen, beginnen (=başlamak), 12. sich in Gang setzen (=çalışmak), 13. bekämpfen (=mücadele etmek), 14. betreffen (=ilgilendirmek), 15. um etw. bitten (= bir şey istemek):

(10) Das Theaterstück ist schon angegangen.

= Tiyatro oyunu çoktan başladı.

(11) Die Heizung geht an (Klett, 2006: 62).

=Kalorifer çalışıyor.

(12) Man soll seine Medikamente regelmäßig einnehmen, um gegen diese Krankheit anzugehen.

=Bu hastalıkla mücadele etmek için, ilaçların düzenli alınması gereklidir.

(13) Das geht mich nichts an. (Wahrig, 2002: 171)

= Bu beni hiç ilgilendirmez.

(14) Ich ging meinen Freund um Hilfe/ etw. Geld an.

=Arkadaşımdan yardım / biraz para istedim.

### • **aufgehen**

Das Verb *aufgehen* besitzt folgende Bedeutungen:

16. sich öffnen (=açılmak), 17. sich lösen (=çözülme), 18. über dem Horizont sichtbar werden (=ufukta belirme), 19. verstehen (=anlamak), 20. keimen (=filizlenme, yeşermek), 21. sich widmen (=kendini adamak), 22. eine Rechnung ohne Rest resultieren (= kalansız, tam , kesirsiz çıkmak), 23. sich heben (=kabarmak):

(15) Plötzlich sind alle Fenster aufgegangen.

= Birdenbire bütün pencereler açıldı.

(16) Sie sieht ganz anders aus, wenn ihre Haare aufgehen.

=Saçları açıldığında bambaşka görünüyor.

(17) Ich habe gearbeitet, bis die Sonne aufging.

= Güneş doğana kadar çalıştım.

(18) Mir geht nun auf, was er meinte.

= Ne kastettiğini şimdi anladım.

(19) Saat ist aufgegangen. (Wahrig, 2002: 203)

=Tohum filizlendi.

(20) Er geht in seine Dissertation auf.

= Kendisini tamamen doktorasına vermiş.

(21) Die Rechnung geht auf. (Wahrig, 2002: 203)

= Hesap tam/ kalansız çıkıyor.

(22) Der Kuchen geht auf. (Klett, 2006: 94)

= Pasta kabarıyor.

### • **ausgehen**

Das Verb *ausgehen* kann bedeuten: 24. spazieren gehen (= dışarı gezmeye çıkmak), 25. (Feuer) erlöschen (=sönmek), 26. ausfallen (= dökülmek), 27. von etw. herrühren (= kaynaklanmak), 28. heftig bestreben (= çok istemek), 29.erschöpfen (=bitik olmak), 30.bleichen (=solmak, ağarmak):

(23) Die Kinder wollen heute Abend ausgehen.

= Bu akşam çocuklar dışarı çıkmak istiyorlar.

(24) Seine Zigarett geht bei Kälte aus.

=Sigarası soğukta sönüyor.

(25) Wegen Stress gehen ihre Haare aus.

=Stresten saçları dökülüyor.

(26) Dieser Gedanke geht von ihm aus (Ülkü, 1993: 89).

=Bu fikir ondan çıkıyor)

(27) Sie geht darauf aus, eine berühmte Autorin zu werden.

= Meşhur bir yazar olmak istiyor.

(28) Der Atem ging ihm aus. (Wahrig, 2002: 215)

= Nefesi kesiliyor.

(29) Die Farbe meines Hemdes ging bei der ersten Waschung auf.

= İlk yıkamada gömleğimin rengi soldu/kaçtı.

### • **bankrottgehen**

Unter dem Begriff *bankrott* ist die Zahlungsunfähigkeit von Personen, Unternehmen oder Staaten zu verstehen. Und das Verb *bankrottgehen* drückt „abwirtschaften“ aus. Die türkische Wiedergabe des Verbs lautet „iflas etmek, batmak“. Beispiel dazu:

(30) Die sehr großen Firmen sind nach Wirtschaftskrise bankrottgegangen.

=Çok büyük firmalar ekonomik krizden sonra iflas etti/ battı.

### • **begehen**

Das Verb *begehen* verfügt über Bedeutungen: 32. betreten (=girmek), 33. etw. schlechtes oder negatives tun (=kötü veya olumsuz bir şey yapmak), 34.feiern (=kutlamak):

(31) Begehen und überprüfen Sie alle Zimmer, bevor Sie die Wohnung mieten.

= Daireyi kiralamadan önce bütün odalara girin ve gözden geçirin.

(32) Der Polizeibeamte hat wegen seinen Schulden Selbstmord begangen.

= Polis memuru borçlarından dolayı intihar etti.

(33) Sie hat ihren 18. Geburtstag in Paris begangen.

= 18. doğum yıl dönümünü Paris'te kutladı.

### • danebengehen

Das Verb *danebengehen* überliefert diese Bedeutungen: 35. verfehlen (=ıskalamak, isabet ettirememek), 36. misslingen (=boşa gitmek, başarısızlığa uğramak):

(34) Sein letzter Schuss ging daneben.

= Son atışı da isabet etmedi.

(35) Der Versuch, die beiden verfeindeten Parteien zu versöhnen, ist gründlich danebengegangen (Klett, 2006: 268).

= Birbirine düşman her iki tarafı uzlaştırma çabası tamamen boşa gitti.

### • darangehen

Die mögliche Bedeutungen von *darangehen* sind: 37. beginnen (=başlamak), 38. Ans Telefon gehen (=telefona cevap vermek):

(36) Der Automechaniker ist darangegangen, das Auto zu reparieren.

= Oto tamircisi otomobili tamir etmeye başladı.

(37) Obschon das Telefon lange klingelte, ging niemand daran.

= Telefonun uzun süredir çalmasına rağmen, kimse cevap vermedi.

### • drauflosgehen

Das Adverb *drauflos* wird als Verbpartikel verwendet und bezeichnet „ohne lange nachzudenken, ohne lange Überlegung“ (=uzun süre düşünmeden, düşünüp taşınmadan) Und diese Partikel bildet mit dem Verb *-gehen* das zusammengesetzte Verb *drauflosgehen* und überliefert die Bedeutung „unbesonnen vorwärts gehen“ (=ihtiyatsızca, düşünmeden ileri atılmak),,:

(38) Sie hatten kein Ziel und sind einfach drauflosgegangen (Klett, 2006: 309).

= Bir hedefleri yoktu ve tam manasıyla düşünmeden çekip gittiler.

### • **draufgehen**

Das Verb *draufgehen* verfügt über folgende Bedeutungen: 40. verbraucht werden (=tüketilmek, harcanmak), 41. sterben (=ölmek):

(39) Dafür ist mein ganzes Geld draufgegangen (Klett, 2006: 309).

= Bunun için bütün param tükendi.

(40) Beim Erdbeben sind zahlreiche Menschen draufgegangen.

=Depremde çok sayıda insan öldü.

### • **durchgehen**

Das Verb *durchgehen* reflektiert folgende Bedeutungen: 42. durch etw. gehen (=bir şeyin arasından geçmek, gitmek), 43. angenommen werden (=kabul edilmek, geçmek), 44. ausbrechen (=gizlice kaçmak), 45. andauern (= devam etmek), 46. unbeanstandet weitergeleitet werden (=engellenmeden aktarılmak), 47. etw. prüfen, besprechen (=bir şeyi gözden geçirmek, konuşmak):

(41) Das Nadelöhr ist zu klein, der Faden geht nicht durch (Wahrig, 2002: 374).

= İğne deliği çok küçük, iplik geçmiyor.

(42) Der Gesetzesvorschlag der Opposition ging gestern durch.

= Muhalefetin kanun teklifi dün kabul edildi/ geçti.

(43) Ihm ist seine Frau durchgegangen (Ülkü, 1993: 222).

= Karısı onu terk etti.

(44) Die Feier ist bis zum nächsten Morgen durchgegangen (Klett, 2006: 324).

=Kutlama sonraki sabaha kadar devam etti.

(45) Die Waren sind bis zur türkischen Grenze durchgegangen.

= Mallar Türkiye sınırına kadar herhangi bir engelleme olmadan geçti.

(46) Der Lehrer will gestrige Themen durchgehen.

= Öğretmen dünkü konuları gözden geçirmek istiyor.

### • **eingehen**

Das Verb *eingehen* kann bedeuten: 48. ankommen (= gelmek), 49. enger, kleiner werden (=daralmak, küçülmek), 50. einer Sache zustimmen (= bir şeyi kabul etmek), 51. sterben (=ölmek), 52. aufgenommen werden (=yerleşmek, kabul edilmek), 53. Schaden, Verlust haben (=kaybı, zararı olmak, içeri girmek):

(47) Deine Briefe sind immer noch nicht eingegangen.  
=Mektupların hala gelmedi.

(48) Das Kleid ist beim Waschen eingegangen (Wahrig, 2002: 390).  
= Elbise yıkamadan küçülmüş, daralmış.

(49) Ich bin auf seinen Vorschlag nicht eingegangen (Ülkü, 1993: 246).  
= Önerisini kabul etmedim.

(50) Beim Verkehrsunfall sind eine Menge Tiere eingegangen.  
= Kazada bir sürü hayvan telef oldu.

(51) Diese Fremdwörter sind in den allgemeinen Sprachgebrauch eingegangen (Ülkü, 1993: 245).  
= Bu yabancı kelimeler genelleşmiş, yerleşmiş.

(52) Bei diesem Geschäft ist er eingegangen (Wahrig, 2002: 390).  
= Bu işte içeri girdi.

#### • **einhergehen**

Das Verb *einhergehen* bedeutet: 54. in bestimmter Weise herangehen (=belirgin bir biçimde dolaşmak), 55. gleichzeitig mit etw. auftreten (=başka bir şeyle ortaya çıkmak):

(53) Seit einer Woche geht er hochmütig einher.  
= Bir haftadan beri kabara kabara dolaşıyor.

(54) Migräne geht oft mit Übelkeit und Lichtempfindlichkeit einher (Klett, 2006: 347).  
=Migren, baş dönmesi ve ışığa karşı duyarlılıkla birlikte kendini gösterir.

#### • **entgegengehen**

Das Verb *entgegengehen* bedeutet: 56. in der Richtung auf einen Kommenden gehen (=gelen birini karşılamak), 57. sich einer Sache nähern (=bir şeye yaklaşmak):

(56) Er kennt unsere Adresse nicht, ich soll ihm entgegengehen.  
=Adresimizi bilmiyor, onu karşılamalıyım.

(57) Er geht langsam dem Tode entgegen.

= Yavaş yavaş ölüme yaklaşıyor.

### •entgehen

Die Bedeutungen von *entgehen* sind: 58. entkommen (=kurtulmak, atlatmak), 59.etw. nicht missen wollen (=bir şeyi kaçırmak istememek), 60.etw. nicht bemerken (=fark etmek, anlamak):

(58) Er wird der Strafe nicht entgehen (Wahrig, 2002: 416).

= Cezadan kurtulmayacak.

(59) Das ist deine allerletzte Chance, lass diese Gelegenheit nicht entgehen.

= Bu senin en son şansın, bu fırsatı kaçıрма.

(60) Vielleicht sind mir einige Druckfehler entgangen (Ülkü, 1993: 277).

= Belki de birkaç baskı hatasının farkında olmadım

### •entlanggehen

Die Präposition *entlang* drückt „parallel zu etw. längs“ aus. Bei Zusammensetzungen mit Bewegungsverben tritt sie auf und dabei verfügt das Verb *entlanggehen* über die Bedeutung „parallel zu etw. hergehen (= bir şeye paralel gitmek, boyunca gitmek)“.

(61) Wir sind fast eine Stunde an einem Fluss entlanggegangen.

= Nerdeyse bir saat bir nehir boyunca gittik.

### •entzweigehen

Das Adverb *entzwei* kommt bei Verben hervor und bedeutet „zerrissen, kaputt, zerbrochen“ und danach überliefert das Verb *entzweigehen* die Bedeutung „in Stücke gehen, kaputtgehen (=parçalanmak, kırılmak)“:

(62) Bei der heutigen Schlägerei gingen drei Fensterscheiben entzwei.

= Bugünkü kavgada üç pencere camı kırıldı.

### •ergehen

Das Verb *ergehen* verfügt über diese Bedeutungen: 63. erlassen werden (=çıkarılmak, yayımlanmak), 64.offiziel erteilt werden (=resmi olarak bildirilmek), 65.geduldig ertragen (=sabırla tahammül etmek, katlanmak):

(63) Das neue Gesetz über Vermögensaufteilung ist ergangen.

=Mal paylaşımı ile ilgili yasa çıktı.

(64) In wenigen Tagen ergeht eine Nachricht an Sie (Klett, 2006: 394).

=Birkaç gün içinde size bir haber gelecek.

(65) Weil ich sie lieb habe, lass ich es über mich ergehen.

= Onu sevdiğimden, katlanıyorum.

### • fehlgehen

Das Verb überliefert diese Bedeutungen: 66. in falsche Richtung gehen (=yanlış yönde gitmek), 67.sich irren (=yanılmak), 68.nicht gelingen (=olmamak, başarısızla sonuçlanmak):

(66) Wir sind einige Male fehlgegangen, ehe wir das gesuchte Haus gefunden haben (Klett, 2006: 435).

= Aradığımız evi bulmadan önce, bir kaç defa yanlış yöne gittik.

(67) Die türkische Polizei geht diesmal in ihrer Annahme fehl, da es sich sonnenklar herausgestellt hat, dass der Verdächtige offensichtlich unschuldig ist.

= Türk polisi bu kez tahmininde yanıldı, çünkü şüphelinin suçsuz olduğu alenen açığa çıktı.

(68) Der erste Versuch ging fehl (Klett, 2006: 4359).

= İlk deney başarısızlıkla sonuçlandı.

### • fortgehen

Das Verb *fortgehen* besitzt diese Bedeutungen: 69. sich entfernen, weggehen (=uzaklaşmak, ayrılıp gitmek), 70. ununterbrochen andauern (=devam etmek, sürmek):

(69) Er ging ohne Gruß fort (Wahrig, 2002: 493).

= Bizi selamlamadan ayrılıp gitti.

(70) Der Filmfestival geht noch zwei Tage fort.

= Film festivali daha iki gün sürecek.

### • glattgehen

Das Wort *glatt* überliefert die Bedeutungen wie "ohne Schwierigkeit, Problem". Darum bedeutet glattgehen „ in Ordnung sein, ohne Problem gehen (=yolunda olmak, sorunsuz gitmek) “. Beispiel dazu:

(71) Unsere Reise nach Erzurum ging glatt.  
= Erzurum seyahatimiz sorunsuz geçti.

• **gutgehen**

Das Verb *gutgehen* verfügt über Bedeutung „klappen, funktionieren (= yolunda gitmek, işlemek)“. Beispiel:

(72) Ich kann meine Arbeit in kurzer Zeit fertigstellen, wenn alles gutgeht.  
= Her şey yolunda giderse, kısa zamanda işimi bitirebilirim.

• **herangehen**

Die Bedeutungen von *herangehen* : 73. sich nähern (=yaklaşmak), 74.etw. in Angriff nehmen (=işe başlamak, koyulmak):

(73) Wenn du dicht an das Bild herangehst, kannst du Einzelheiten erkennen (Klett, 2006: 610).

= Resme iyice yaklaşırsan ayrıntıları görebilirsin.

(74) Ich muss entschlossen an meine Magisterarbeit herangehen, damit ich sie im Mai beenden kann.

= Yüksek lisans çalışmasını mayıs ayında bitirebilmem için azimle işe koyulmalıyım.

• **herausgehen**

Das Verb *herausgehen* verfügt über diese Bedeutungen: 75. sich beseitigen (=çıkılmak), 76.lebhaft werden (=canlanmak, açılmak):

(75) Der Fleck auf meinem Hemd geht einfach nicht heraus.

= Göleğimdeki leke bir türlü çıkmıyor.

(76) Er ist extrem schüchtern, er soll irgendwie aus sich herausgehen.

= Aşırı utangaç, bir şekilde açılması gerekir.

• **hergehen**

Das Verb *hergehen* reflektiert folgende Bedeutungen: 77. jmdm. folgen (=birini takip etmek, izlemek), 78. etw. zu viel verbrauchen (=çok tüketmek), 79. scharf kritisieren (=karalamak, acımasızca eleştirmek):

(77) Geh mal hinter ihr her!

= Onu izlesene!

(78) Über meinen Wein ist es mächtig, sehr hergegangen (Wahrig, 2002: 624).

= Şarabımdan çok içilmiş.

(79) Obschon er unschuldig ist, gehen alle über ihn her.

= Masum olmasına rağmen herkes onu acımasızca eleştiriyor.

### •herumgehen

Dieses Verb kann bedeuten: 80. spazieren gehen (=gezmek, dolaşmak), 81. weiterreichen (=dağıtmak, iletmek, dolaştırmak), 82. vergehen (=geçmek), 83. um etw. ringsum gehen (=çevresini dolaşmak):

(80) Wir sind gestern Abend in der Stadt herumgekommen, da es uns langweilig war.

=Canımız sıkıldığından dün akşam şehirde dolaştık.

(81) Der Lehrer sagte dem Schüler, dass er die Fragebogen herumgehen lässt.

= Öğretmen öğrenciye soru kâğıtlarını dolaştırmasını söyledi.

(82) Die Tage, Wochen sind schnell herumgegangen.

= Günler, haftalar çok hızlı geçti.

(83) Wir haben vor, nächstes Wochenende um Hazar See herumzugehen.

= Önümüzdeki hafta sonu Hazar gölünün çevresini dolaşmayı planlıyoruz.

### •heruntergehen

Die möglichen Bedeutungen: 84. nach unten gehen (= aşağı inmek, gitmek), 85. sinken, fallen (=düşmek), 86. den Preis senken (= fiyat düşürmek, indirmek):

(84) Kannst du mal schnell in den Keller heruntergehen (Klett, 2006: 619).

= Hemen bodruma inebilir misin?

(85) Obwohl wir im April sind, gehen die Temperaturen immer noch herunter.

= Nisanda olmamıza rağmen hala sıcaklıklar düşüyor.

(86) Die Kleinhändler gehen mit den Preisen herunter, um mit den Einkaufszentren zu konkurrieren.

=Küçük esnaflar alışveriş merkezleriyle rekabet edebilmek için fiyatları düşürüyor.

• **hervorgehen**

Das Verb *hervorgehen* überliefert diese Bedeutungen: 87. entstammen (= meydana gelmek), 88. sich ergeben (=sonucu olmak, bir şeyden çıkmak):

(87) Aus der Ehe gingen zwei Kinder hervor (Ülkü, 1993: 480).

= Bu evlikten iki çocuk doğdu.

(88) Er ging als Sieger aus dem Kampf hervor (Wahrig, 2002: 630).

= Mücadeleden galip olarak çıktı.

• **hinabgehen**

Verwendet man die Verbpartikel *hinab* mit den Verben zusammen, drückt es „nach unten“ aus. Dann überliefert *hinabgehen* die Bedeutung „nach unten gehen (=aşağı inmek, aşağı gitmek)“. Beispiel:

(89) Sie ist von der Treppe gefallen, als sie in den Keller hinabging.

= Bodruma inerken, merdivenden düştü.

• **hinaufgehen**

Die Verbpartikel *hinauf* bringt „von unten nach oben“ zum Ausdruck. Das Verb *hinaufgehen* bedeutet „von unten nach oben gehen (= yukarı çıkmak)“. Beispiel dazu:

(90) Er wohnt oben, gehen Sie in den 4. Stock hinauf.

= Yukarıda oturuyor, dördüncü kata çıkın.

• **hinausgehen**

Das Verb *hinausgehen* spiegelt diese Bedeutungen wider: 91. von drinnen nach draußen gehen (= dışarı çıkmak), 92. sich in eine bestimmte Richtung öffnen (=belli bir yöne açılmak), 93. etw. überschreiten (= aşmak):

(91) Alle Zuschauer gehen aus dem Konzertsaal hinaus.

= Bütün izleyiciler konser salonundan çıkıyor.

(92) Die Fenster meines Arbeitszimmers gehen nach Norden hinaus, deswegen ist es manchmal zu kalt.

=Çalışma odamın pencereleri kuzeye açıldığından, odam bazen çok soğuk oluyor.

(93) Seine Forderung geht weit über das hinaus, was wir tun können (Ülkü, 1993: 484).

= İsteği, yapabileceğimizi çok aşıyor.

• **hineingehen**

Die Verbpartikel *hinein* bringt „von draußen nach drinnen“ zur Sprache. Dann überliefert dieses Verb diese Bedeutungen: 94. von draußen nach drinnen gehen (=içeri girmek), 95.hineinreichen (=yerleşmek, sığmak):

(94) Es ist kalt, lasst uns hineingehen (Klett, 2006: 627)

= Hava soğuk, bırak içeri gidelim.

(95) Das Buch geht in die Tasche nicht mehr hinein (Wahrig, 2002: 640).

= Kitap artık çantaya sığmıyor.

• **hingehen**

Die Bedeutungen von *hingehen*: 96. an einen bestimmten Ort gehen (=belli bir yere gitmek), 97. vergehen (=geçmek), 98. etw. dulden (=katlanmak, tahammül etmek), 99. sterben (=ölmek, hayatını kaybetmek):

(96) Obgleich alle zur Geburtstagparty gehen, geht sie nicht hin.

= Herkes doğum günü partisine gitmesine rağmen, o gitmiyor.

(97) Die Jahreszeiten gehen sehr schnell hin

=Mevsimler çok çabuk geçiyor.

(98) Ich will es noch einmal hingehen (Wahrig, 2002: 642).

= Bu kez de tahammül edeceğim.

(99) Im vergangenen Jahr ist seine Frau gestorben, wenig später ist auch er hingegangen (Klett, 2006: 628).

= Geçen yıl eşi hayatını kaybetti, kısa süre sonra o da öldü

• **hintergehen**

Das Verb *hintergehen* reflektiert folgende Bedeutungen: 100. nach hinten gehen (=arkasından gitmek), 101. jmdn. betrügen (=aldatmak):

(100) Ich ging ihr in die Bibliothek hinter.

= Arkasından kütüphaneye gittim.

(101) Seine beste Freundin hat ihn hintergangen (Klett, 2006: 630).

= En iyi arkadaşı onu aldattı.

• **hinübergehen**

Die möglichen Bedeutungen vom Verb *hinübergehen* lauten so: 102. auf die andere Seite gehen (=öteye geçmek), 103. überqueren (=geçmek), 104. sterben (=ölmek, öte tarafa gitmek):

(102) Dort gibt es etwas Interessantes zu sehen, wollen wir hinübergehen (Klett, 2006: 631).

= Orda görülecek ilginç bir şey var, oraya gidelim.

(103) Die alte Dame geht mithilfe einer Polizistin auf die Straße hinüber.

= Yaşlı kadın polisin yardımıyla yolun diğer tarafına geçiyor.

(104) Großvater ist gestern Abend hinübergegangen (Wahrig, 2002: 645).

= Büyükbaba dün akşam öte tarafa gitti.

• **hinuntergehen**

Das Verb *hinuntergehen* bedeutet: von oben nach unten gehen (= aşağı gitmek):

(105) Überall ist es vereist, pass auf, wenn du hinuntergehst.

= Her yer buzlanmış, aşağı ineceksen, dikkat et.

• **hinweggehen**

Das Verb *hinweggehen* wird häufig metaphorisch verwendet und bringt in seiner übertragenen Bedeutung „nicht beachten, absichtlich überhören (=dikkat etmemek, duymazlıktan gelmek)“ zum Ausdruck:

(106) Sie ging schweigend über seine Bemerkung hinweg (Wahrig, 2002: 646).

= Ses çıkarmadan onun fikirlerini duymazlıktan geldi.

• **hochgehen**

Die Bedeutungen dieses Verbs sind: 107. in die Höhe gehen, aufsteigen (=yukarı gitmek, çıkmak), 108. wütend werden (=öfkelenmek), 109. explodieren (= havaya uçmak, patlamak), 110.festgenommen werden (=tutuklanmak),

(107) Der Ballon ging ganz langsam hoch (Klett, 2006: 635).

= Balon yavaşça yükseliyor.

(108) Als ich ihm es gesagt habe, ging er hoch (Wahrig, 2002: 650).

= Ona söylediğimde çok sinirlendi.

(109) Die Straßen sind gesperrt, da 50 Meter vorne ein Sprengsatz hochging.

= 50 metre ileride bir patlayıcı havaya uçtuğundan, yollar kapalı.

(110) Er ist hochgegangen (Ülkü, 1993: 491)

= O tutuklandı.

### • losgehen

Das Verb *losgehen* kann bedeuten: 111. weggehen (=uzaklaşmak, ayrılmak), 112. angreifen (=saldırmak), 113. sich lösen (=boşalmak, ateş almak):

(111) Ich muss schon losgehen, damit ich den Bus nicht verpasse.

= Otobüsü kaçırmamak için artık gitmeliyim.

(112) Der Hund geht auf ihn los (Ülkü, 1993: 651).

= Köpek ona saldırıyor. (Onun üstüne yürüyor.)

(113) Die Pistole ging plötzlich von selbst los (Klett, 2006: 866).

= Tabanca birden ateş aldı, boşaldı.

### • mitgehen

Das Verb *mitgehen* verfügt über diese Bedeutungen: 114. gemeinsam gehen (=birlikte, beraber gitmek), 115. sich mitreißen lassen (=sürüklenmek, heyecanla katılmak), 116. etw. stehlen (=aşırarak, alıp götürmek):

(114) Ich gehe noch mit zur Haltestelle (Klett, 2006: 925).

= Ben de durağa geliyorum.

(115) Die Zuschauer gingen begeistert mit (Ülkü, 1993: 685).

=Dinleyiciler havaya heyecanla katıldılar.

(116) Im Bus hat jemand mir meine Briefftasche mitgehen lassen.

= Otobüste biri cüzdanımı götürmüş (çalmış).

### • nachgehen

Das Verb *nachgehen* kann bedeuten: 117. zu langsam gehen (=geriden gitmek), 118. jmdm. folgen (=birini izlemek), 119. sich etw. widmen (=kendini bir şeye vermek, adamak), 120. etw. überprüfen, um aufzuklären (=bir şeyi aydınlatmak için kontrol etmek), 121. ständig an etw. denken (= bir şeyi çok düşünmek):

(117) Meine Wanduhr geht nach, weil ihre Batterien schwach sind.

= Pilleri zayıf olduğundan, duvar saatim geri kalıyor.

(118) Wir gingen ihm auffällig bis zur Kreuzung nach (Klett, 2006: 953).

= Kavşağa kadar onu izledik.

(119) Er ging nur seiner Karriere nach.

= kendini kariyerine adadı.

(120) Die Polizei ist allen Hinweisen nachgegangen, um den Mord aufzuklären  
(Klett, 2006: 953).

= Polis cinayeti aydınlatmak için, bütün ipuçlarını gözden geçirdi.

(121) Seine Worte sind mir noch lange nachgegangen (Wahrig, 2002: 901).

= Söзlerini çok uzun zaman düşündüm.

### • **nahegehen**

Das Verb *nahegehen* wird im Allgemeinen in seiner übertragenen Bedeutung verwendet. Und es bringt „jmdn. berühren“ (=birini etkilemek, sarsmak) zum Ausdruck.

Beispiel dazu:

(122) Sein Tod geht mir sehr nahe (Ülkü, 1993: 711).

= Ölümü beni çok üzdü, etkiledi.

### • **nebenhergehen**

Die Verbbedeutungen von *nebenhergehen*: 123. neben jmdm. gehen (=yanından geçmek), 124. etw. bevorzugen und anderes auslassen (=bir şeye öncelik verip diğerini ihmal etmek):

(123) Mein Nachbar ging mir auf der Straße nebenher, ohne mich zu begrüßen.

= Komşum beni selamlamadan sokakta yanımdan geçti.

(124) Er arbeitet in der Forschung, die Veröffentlichungen gehen so nebenher  
(Klett, 2006: 974).

= Araştırma yapıyor, böylece yayınlar ihmal ediliyor.

### • **niedergehen**

Das Verb *niedergehen* bedeutet: 125. Fallen (=düşmek), 126. stürzen (=yığılmak), 127. sich senken (=inmek), 128. landen (=iniş yapmak):

(125) Der Regen geht nieder (Ülkü, 1993: 724).

= Yağmur düşüyor, yağıyor.

(126) Der weltbekannte Boxer ging hart nieder.

= Dünyaca tanınmış boksör sert biçimde yere yığıldı.

(127) Der Vorhang ging nieder und das Publikum klatschte vor Begeisterung.

= Perde indi ve seyirci coşkuyla alkışladı.

(128) Das Flugzeug ging verspätet nieder, da die Landebahn vereist war.

= Pist buzlu olduğundan uçak gecikmeli indi.

### • quergehen

Das Verb *quergehen* überliefert diese Bedeutungen: 129. missglücken, misslingen (=başarısızlığa uğramak, ters gitmek), 130. Unwillen hervorrufen (=infial uyandırmak):

(129) Mir ist heute alles quergegangen (Klett, 2006: 1097).

= Bugün her şey ters gitti.

(130) Sein Verhalten war ihr quergegangen (Wahrig, 2002: 1016).

= Davranışı onda infial uyandırdı.

### • rückwärtsgehen

Die Verbbedeutungen von *rückwärtsgehen*: 131. zurückgehen (=geri geri gitmek), 132. sich verschlechtern (=kötü gitmek, bozulmak):

(131) Es ist sehr schwer, rückwärtszugehen.

= Geri geri yürümek çok zordur.

(132) Mit seinem Geschäft geht es rückwärts. (Ülkü, 1993: 886).

= İşi bozuldu.

### • übergehen (trennbar)

Das trennbare Verb *übergehen* überliefert folgende Bedeutungen und sein Partizip II wird mit dem Verb *sein* gebildet: 133. überfliessen (=akmak), 134. wechseln (=değiştirmek), 135. verwandeln (=dönüşmek), 136. in jmds. Besitz kommen (=malı birine geçmek)

(133) Die Augen gingen ihm über (Wahrig, 2002: 1281).

= Gözlerinden yaşlar aktı.

(134) Wir wollen zu einem anderen Thema übergehen (Ülkü, 1993: 1119).

= Başka bir konuya geçmek istiyoruz.

(135) Das Rot geht allmählich in das Blau über (Klett, 2006: 1370).

=Kırmızı gittikçe maviye dönüşüyor.

(136) Nach seinem Tod ist sein ganzes Vermögen in den Besitz seines einzigen Sohnes übergegangen.

= Ölümünden sonra bütün malı tek oğluna geçti.

• **übergehen (untrennbar)**

Das untrennbare Verb *übergehen* überliefert die Bedeutung „etw. unbeachtet lassen, auslassen“ (=dikkate almamak, çıkarmak). Beispiel dazu:

(137) Den nächsten Punkt auf der Tagesordnung können wir übergehen (Klett, 2006: 1370).

= Bir sonraki noktayı gündemden çıkarabiliriz.

• **umgehen (trennbar)**

Das trennbare Verb *umgehen* verfügt über folgende Bedeutungen: 138. sich zeigen (=görünmek, ortaya çıkmak), 139. sich verbreiten (=yayılmak), 140. benutzen (=kullanmak), 141. behandeln (=davranmak):

(138) Ein Vampir geht um (Klett, 2006: 1389).

=Bir vampir ortaya çıkar.

(139) Es geht das Gerücht um, dass du sehr krank bist.

=Çok hasta olduğun dedikodusu yayılmış.

(140) Ich kann seit Jahren mit Computer nicht umgehen.

= Yıllardan beri bilgisayarı kullanmayı öğrenemedim.

(141) Er geht mit seinen Freunden immer gut um.

= Arkadaşlarına devamlı iyi davranır.

• **umgehen (untrennbar)**

Das untrennbare Verb hat diese Bedeutungen: 142. um etw. herumgehen (=dolaşmak), 143. etw. nicht tun, nicht respektieren (=yapmamak, saygı göstermemek):

(142) Wir mussten auf unserem Weg mehrere Teiche und Sumpfgebiete umgehen (Klett, 2006: 1389).

=Yol üstünde birçok göl ve bataklık bölgeleri dolaşmak zorunda kaldık.

(143) Ich umgehe ein Gesetz, eine Vorschrift (Ülkü, 1993: 1133).

= Kanuna, yönetmeliğe uymuyorum.

• **umhergehen**

Das Verb *umhergehen* bedeutet „ohne Ziel in allen Richtungen gehen“ (=oraya buraya amaçsızca gidip gelmek). Beispiel zu diesem Verb:

(144) Er geht unruhig umher (Klett, 2006: 1390).

= Huzursuzca oraya buraya gidip geliyordu.

• **untergehen**

Das Verb *untergehen* reflektiert folgende Bedeutungen: 145. hinter dem Horizont verschwinden (=ufukta kaybolmak), 146. sinken (=batmak), 147. nicht mehr existieren (=var olmamak), 148. nicht bemerkt werden (=fark edilmemek):

(145) Die Sonne ist schon untergegangen (Klett, 2006: 1423).

= Güneş çoktan battı.

(146) Der kriegsschief ging beim Unwetter unter.

= Savaş gemisi kasırgada battı.

(147) Die türkische Sprache soll gepflegt werden, sonst geht sie wie ausgestorbene Sprachen unter.

= Türk dili korunmalıdır, aksi takdirde ölü diller gibi yok olur.

(148) Seine Rede ging im Lärm unter (Ülkü, 1993: 1160).

=Konuşması gürültüde duyulmadı, kayboldu.

• **vergehen**

Das Verb *vergehen* bedeutet: 149. vorbeigehen (=geçmek) 150. aufhören, verschwinden (=bitmek, kaybolmak), 151. sehr leiden an etw. (=bir şeyden muzdarip olmak), 152. gegen etw. handeln (=bir şeye karşı gelmek, uymamak):

(149) Die Zeit vergeht einfach nicht, wenn man auf etwas neugierig wartet.

= Merakla bir şey beklendiğinde, vakit geçmek bilmez.

(150) Da vergeht einem ja der Appetit, wenn man das sieht (Wahrig, 2002:1328).

= Bunu görenin kesin iştahı kaçar.

(151) Gib mir bitte ein Glas Wasser, sonst vergehe ich vor Durst.

=Bana bir bardak su versene, yoksa susuzluktan öleceğim.

(152) Er hat sich gegen Vorschriften vergangen.

= Yönetmeliklere uymuyor.

• **vorangehen/ voraufgehen**

Die Verben *vorangehen* und *voraufgehen* werden manchmal synonym verwendet und sie reflektieren folgende Bedeutungen: 153. zeitlich zuerst geschehen (=daha önce olmak, gerçekleşmek), 154. sich entwickeln, fortschreiten (=gelişmek, ilerlemek), 155. jemandem Vorbild sein (=birine örnek olmak):

(153) Dem Drama geht ein Vorspiel voran (Wahrig, 2002: 1358).

= Oyundan önce prolog olacak.

(154) Die Arbeit geht gut voran (Ülkü, 1993: 1244).

= İş iyi gidiyor, ilerliyor.

(155) Der fleißige Schüler geht seinen Schulkameraden mit gutem Beispiel voran.

=Çalışkan öğrenci okul arkadaşlarına örnek oluyor.

• **vorausgehen**

Das Verb *vorausgehen* kann bedeuten: 156. früher irgendwohin gehen (=önceden, erkenden gitmek), 157. sich zeitlich früher ereignen (=zamansal olarak önce olmak):

(156) Ihr könnt ja nachkommen, ich gehe voraus (Klett, 2006: 1515).

=Siz sonra gelebilirsiniz, ben erkenden gideceğim.

(157) Dem Streit war ein vorfallvorausgegangen (Ülkü, 1993:1245).

“= Kavgadan önce bir olay oldu.

• **vorbeigehen**

Das zusammengesetzte Verb *vorbeigehen* spiegelt diese Bedeutungen wider: 158. vorübergehen (=uğramak), 159. nicht treffen (=isabet etmemek), 160. aufhören (=bitmek, sona ermek), 161. nicht beachten (=dikkat etmemek), 162. verpassen (=kaçırmak):

(158) Ich soll bei ihm vorbeigehen, um seine Notizen zu holen.

= Notlarını almak için, ona uğramam gerekiyor.

(159) Der Schuss ging vorbei (Ülkü, 1993: 1246).

=Atış hedefin bulmadı, isabet etmedi.

(160) Der Liebeskummer wird schon wieder vorbeigehen (Klett, 2006: 1516).

= Aşk acısı gene sona erecek.

(161) Er geht achtlos an allen Schönheiten der Natur vorbei (Wahrig, 2002: 1359).

= Doğanın güzelliklerine dikkat etmeden geçip gidiyor.

(162) Sie lässt eine gute Gelegenheit vorbeigehen.

=İyi bir fırsatı geçiriyor.

### • **vorgehen**

Das Verb *vorgehen* hat folgende Bedeutungen: 163. vorangehen (=önden gitmek), 164. geschehen (=olmak, vuku bulmak), 165. etw. unternehmen (=bir şey yapmak), 166. vorrangig sein (=önceliği olmak), 167. Uhr vorne gehen (=saat önde girmek, ileri olmak):

(163) Du kannst vorgehen, ich habe noch zu tun.

= Önden gidebilirsin, benim daha işim var.

(164) Kannst du mir sagen, was hier vorgeht?

=Burada ne olduğunu bana söyleyebilir misin?

(165) Gegen Umweltverschmutzung sollte man schärfer vorgehen (Ülkü, 1993: 1249).

= Çevreyi kirletenlere karşı daha ağır önlemler alınmalıdır.

(166) Sicherheit geht vor (Klett, 2006: 1519).

= Güvenlik önce gelir.

(167) Ich glaube, deine Uhr geht vor.

=Sanıyorum saatin ileri gidiyor.

### • **vorübergehen**

Das Verb *vorübergehen* überliefert diese Bedeutungen: 168. vorbeigehen (=önünden geçip gitmek), 169. aufhören (=kesilmek, geçmek), 170. nicht beachten (=görmezlikten gelmek):

(168) Sie ging grußlos an mir vorbei (Klett, 2006: 1527).

= Önümden selamsız geçti gitti

(169) Der Schmerz geht bald vorüber (Wahrig, 2002: 1366).

= Ağrı birazdan geçer.

(170) An diesen Tatsachen sollte man nicht vorübergehen (Ülkü, 1993: 1258).

= Bu gerçekleri görmezlikten gelemeyiz.

### • vorwärtsgehen

Durch das Verb *vorwärtsgehen* bringt man folgende Bedeutungen zum Ausdruck: 171. vorwärtsschreiten (=ilerlemek, devam etmek), 172. besser werden, sich entwickeln (=iyiye gitmek, gelişmek):

(171) Gehen Sie bitte vorwärts!

= Lütfen devam edin!

(172) Mit seiner Gesundheit geht es jetzt vorwärts (Wahrig, 2002: 1366).

= Sağlığı şimdi daha iyiye gidiyor.

### • weggehen

Das Verb *weggehen* spiegelt diese Bedeutungen wider: 173. sich von einem Ort entfernen (= bir yerden uzaklaşmak), 174. sich beseitigen (=çıkılmak, kaybolmak), 175. verlassen (=terk etmek, yalnız bırakmak):

(173) Sie ist schon weggegangen, sie wollte nicht länger warten (Klett, 2006: 1554).

= Çoktan gitti, daha fazla beklemek istemedi.

(174) Obgleich ich meine Hose zweimal gewaschen habe, geht der Fleck nicht weg.

= Pantolonumu iki defa yıkamam rağmen leke çıkmadı.

(175) Soviel ich weiß, ihr Vater ist vor Jahren von ihnen weggegangen.

= Bildiğim kadarıyla, babası onları yıllar önce terk etti.

### • weitergehen

Dieses Verb überliefert folgende Bedeutungen: 176. ohne Pause vorübergehen (=ara vermeden gitmek), 177. etw. fortsetzen (= bir şeye devam etmek):

(176) Bitte weitergehen (Wahrig, 2002: 1387).

= Lütfen devam edin!

(177) Ich werde meine Beschwerden weitergehen lassen (Ülkü, 1993: 1291).

= Şikayetlerimi daha yüksek makamlara götüreceğim, sürdüreceğim.

### • zergehen

Das Verb *zergehen* kann bedeuten: 178. sich auflösen (=çözülmek, erimek), 179. sehr gar, weich sein (=yumuşak olmak):

(178) Salz zergeht im Wasser (Wahrig, 2002: 1422).

= Tuz suda erir.

(179) Das Fleisch zergeht auf der Zunge (Ülkü, 1993: 1340).

= Et insanın ağzında adeta eriyor, çok yumuşak.

### • zugehen

Die mögliche Bedeutungen sind: 180. sich jmdm. nähern (=birine yaklaşmak), 181. zugeschickt werden, zugestellt werden (=gönderilmek, alınmak), 182. sich schließen (=kapanmak), 183. sich zu einem Zeitpunkt nähern (=zamanı yaklaşmak), 184. mit jmdm. Kontakt aufnehmen (=biriyle ilişki kurmak):

(180) Der Redner geht auf Pult zu (Klett, 2006: 1641).

=Konuşmacı kürsüye yaklaşıyor.

(181) Ihr Schreiben ist uns zugegangen (Ülkü, 1993: 1355).

= Yazınızı alındı, yazınızı aldık.

(182) Die Tür meines Schlafzimmers ging plötzlich zu.

= Yatak odamın kapısı birdenbire kapandı.

(183) Die Party geht langsam dem Ende zu.

= Parti yavaş yavaş sona yaklaşıyor.

(184) Sie ist gegenüber den Fremden sehr aufgeschlossen und geht auf jeden zu (Klett, 2006: 1641).

= Yabancılara karşı çok samimidir ve hepsiyle ilişki kurar.

### • zurückgehen

Die Verbpartikel *zurück* ist trennbar. Die Verben, welche mit *zurück* gebildet sind, bezeichnen eine Bewegung zum Ausgangspunkt oder wieder zum Ursprünglichen. Das Verb *zurückgehen* überliefert diese Bedeutungen: 185. wieder zum Ausgangspunkt gehen (=çıkış noktasına geri dönmek), 186. nach hinten gehen (= geriye yürümek), 187. geringer werden, sich verringern (=azalmak, düşmek), 188. herkommen aus (=kökeni bir yere dayanmak), 189. zurückschicken (=geri yollamak, göndermek). Beispiele:

(185) Ich sollte wieder zur Fakultät zurückgehen.

=Fakülteye geri gitmem gerekti.

(186) Der Polizeibeamte sagte, dass er zwei Schritte zurückgehen musste.

=Polis memuru ona iki adım geri gitmek zorunda olduğunu söyledi.

(187) Die Börsenkurse sind in letzter Zeit zurückgegangen (Wahrig, 2002: 1439).

= Borsa kuru son zamanda geriledi/ düştü.

(188) Dieses Fest geht auf eine alte Tradition zurück (Klett, 2006: 1650).

=Bu kutlama eski bir geleneğe dayanmaktadır.

(189) Wenn du die Ware nicht bestellt hast, so lass sie doch zurückgehen (Wahrig, 2002: 1439).

= Malı sipariş etmediysen, geri yolla.

### • **zusammengehen**

Die Verbpartikel *zusammen* gibt dem Verb die Bedeutungen wie „miteinander, beieinander (=beraber, birlikte), gemeinsam (=birlikte), übereinstimmend (=örtüşerek) und kaputt (=bozuk, kırık)“. Dieses zusammengesetzte Verb wird verwendet, um die Bedeutungen, 190. sich vereinen (=birleşmek), 191. klein od. alt werden (für Wäschestück) (= giysi küçülmek veya eskimek) auszudrücken:

(190) Die Linien gehen hier zusammen.

= Çizgiler burada birleşiyor.

(191) Meine Hose ist nach der zweiten Wäsche völlig zusammengegangen.

=Pantolonum ikinci yıkamadan sonra tamamen eskidi/küçüldü.

## KAPITEL 5

### 5. VERWENDUNGSBEREICHE DES VERBS “KOMMEN”

Das Verb *kommen* kommt in den deutschen Wörterbüchern mit der Hauptbedeutung “*sich an einem Ort nähern (=bir yere yaklaşmak), einen Ort erreichen (bir yere varmak), sich von einem Punkt zu einem Punkt bewegen(=bir noktadan başka bir noktaya hareket etmek), sich von einem Ort hierher begeben (=bir yerden gelmek)*” vor. Dieses Verb gehört zu den Bewegungsverben, wie das sich auch von seiner obigen Definition ergibt.

(1) *Er kommt nach Jahren aus dem Ausland in seine Heimat.*  
= *Yıllar sonra yurtdışından memleketine geliyor.*

Im Beispielsatz (1) tritt das Verb *kommen* in seiner denotativen Bedeutung auf und bezeichnet eine Bewegung, einen Ortswechsel vom Ausland zur Heimat.

Es ist ein sehr gebräuchliches Verb im Alltag und verfügt abgesehen von oben erwähnter Hauptbedeutung über mehrere Bedeutungen. Die Bedeutung des Verbs kann in Aussagen jeweils nach Kontext etwas anderes bzw. verschiedenes besagen, da die Verbsemantik vom Kontext abhängig ist:

(2) *Es kam zum Krieg (Wahrig, 2002: 754).*  
= *Savaş başladı.*  
(3) *Mein Freund kam zu Geld.*  
= *Arkadaşım paralandı/ zengin oldu.*

Im Satz (2) wird durch das Verb *kommen* die Bedeutung “beginnen (=başlamak) zum Ausdruck gebracht. Obwohl das Verb *kommen* im Satz (3) zum zweiten Mal mit der gleichen Präposition (zu) im Satz auftritt, wird diesmal die übertragene Bedeutung “Geld verdienen (= para kazanmak)” ausgedrückt. Aber diese Verwendungsweisen des Verbs gehören zur bildlichen Bedeutung und betreffen die Metaphorisierung und sie werden im 7. Teil dieser Arbeit (Metaphorisierung mit dem Verb *kommen* und ihre Entsprechungen im Türkischen“ ausführlich bearbeitet.

Auch aus dem Verb *kommen* werden durch die Verbalpräfixe neue Verben mit neuen Bedeutungen abgeleitet. Diese Zusammensetzungen und ihre Wiedergabe im Türkischen sind in alphabetische Reihenfolge folgendermaßen:

• **abhandenkommen**

Das Verb setzt sich aus *abhanden* und *kommen* zusammen. Das Adverb *abhanden* bezeichnet etw. Verlorenes. Dann bedeutet das Verb „verloren gehen (=kaybolmak, elden çıkmak)“:

- (1) Ich kann meinen Führerschein nicht finden, es kam mir abhanden.  
=Ehliyetimi bulamıyorum, kayboldu.

• **abkommen**

Das Verb besitzt folgende Bedeutungen: 2. sich entfernen (=uzaklaşmak) 3. einen Start machen (=bir başlangıç/ çıkış yapmak) 4. das Ziel verfehlen (= hedefi tutturamamak) 5. eine Meinung bzw. Ansicht ändern (= fikrini veya görüşünü değiştirmek) 6. unmodern werden (= demode olmak) 7. den Weg verlieren (=yolu kaybetmek) 8. abschweifen (=konudan uzaklaşmak)

- (2) Der Zug ist schon abgekommen.  
= Tren çoktan uzaklaştı.
- (3) Der Laufer ist gut abgekommen (Wahrig, 2002: 152)  
= Koşucu iyi bir çıkış yaptı.
- (4) Der Schütze kam auch bei diesem Schuss links ab.  
= Nişancı bu atışta da hedefin soluna isabet ettirdi.
- (5) Er kam von seiner Absicht ab.  
= Fikrini değiştirdi.
- (6) Deine Brillen sind schon aus der Mode abgekommen  
= Gözlüklerinin modası çoktan geçti.
- (7) Wir sind vom Wege abgekommen (Ülkü, 1993: 9).  
= Yolumuzu kaybettik.
- (8) Er kam bei seinem Vortrag ab.  
= Sunumunda konudan saptı.

### • ankommen

Dieses Verb hat die Bedeutungen wie: 9. einen Ort erreichen (=bir yere varmak) 10. abhängig von etw. sein (=bir şeye bağılı olmak) 11. jmdm. überlegen sein (=birisinden üstün olmak) 12. ergreifen (=etkilemek) 13. geboren werden (= doğmak, dünyaya gelmek) 14. gut bzw. schlecht aufgenommen werden (=beğenilmek veya beğenilmemek).

(9) Wir kamen am Samstag in Elâzığ an

= Cumartesi günü Elazığ'a vardık.

(10) Es kommt nur aufs Wetter an, ob ich reise (Ülkü, 1993: 46) .

= Geziye çıkıp çıkmayacağım yalnız havaya bağılıdır.

(11) Niemand kann gegen mich ankommen.

= Kimse benden üstün olamaz.

(12) Die Rede vom Ministerpräsident kam uns tief an.

= Başbakanın konuşması bizi derinden etkiledi.

(13) Bei Müllers kam ein Kind an (Wahrig, 2002:174).

= Müller ailesinin bir çocuğu oldu.

(14) Der Film ist bei Zuschauer gut angekommen.

= Film izleyiciler tarafından beğenildi.

### • aufkommen

Durchs das Verb *aufkommen* kann diese Bedeutungen überliefert werden: 15. entstehen, sich bilden (= olmak, oluşmak) 16. plötzlich auftauchen (=birden ortaya çıkmak, belirmek) 17. gesund werden (= iyileşmek, sağlığına kavuşmak) 18. zahlen, haften für etw. (= bir şeyi telafi etmek).

(15) Wir kommen auf neue Gedanken.

= Bizde yeni fikirler oluşuyor.

(16) Eine neue literarische Strömung kommt auf.

= Yeni bir edebi akım ortaya çıkıyor.

(17) Er ist nach dem operativen Eingriff in kurzer Zeit aufgekommen.

= Cerrahi müdahalenin ardından kısa süre zarfında iyileşti.

(18) Er soll für Schaden aufkommen (Wahrig, 2002: 204)

= Zararı ödemek zorundadır.

• **auskommen**

Dieses Verb hat die Bedeutungen: 19. mit etw. reichen (=yetmek) 20. sich mit jdm vertragen(= birisiyle geçinmek, anlaşmak).

(19) Mit meinem Gehalt komme ich knapp aus.

= Maaşımla kıt kanaat geçiniyorum.

(20) Der Leiter kommt mit den Arbeitern nicht aus.

= Müdür işçilerle geçinmiyor.

• **beikommen**

Dieses Verb bedeutet “etw. meistern (=bir şeyin üstesinden gelmek). Als Beispiel für diese Verwendung kann folgender Satz gelten:

(21) Der faule Schüler kommt seinen Aufgaben nicht bei.

= Tembel öğrenci ödevlerinin üstesinden gelemiyor.

• **bekommen**

Dieses Verb findet in folgenden Bedeutungen Verwendung: 22. erhalten (=almak), 23. gebären (=doğmak), 24.etw. vertragen (= yaramak, iyi gelmek), 25.sich zuziehen (=tutulmak, kapmak).

(22) Sie bekam einen Brief.

= Bir mektup aldı.

(23) Ihre Schwester bekam ein Baby.

= Kız kardeşinin bir bebeği oldu.

(24) Cola bekommt mir nicht gut.

= Kola bana yaramıyor.

(25) Das kleine Kind hat Grippe bekommen.

= Küçük çocuk gribe yakalandı.

• **dahinterkommen**

Dieses Verb überliefert die Bedeutung von “erfassen (=idrak etmek), merken (=fark etmek)”. Beispiel:

(26) Ich komme nun dahinter, was er mit seinen Worten meinte.

= Sözleriyle ne demek istediğini şimdi idrak ediyorum.

• **draufkommen**

Dieses Verb bringt die Bedeutung “herausbekommen (= bir şeyi çözmek, ortaya çıkarmak) zur Sprache:

(27) Ich kam endlich drauf, warum er sich so benimmt.

= Onun niçin böyle davrandığını çözdüm.

• **davonkommen**

Dieses Verb bezeichnet “gerettet werden (=kurtulmak, sıyrılmak), nur einen geringen Schaden haben (= küçük zararla atlatmak). Beispiel:

(28) Beim Autounfall kam er mit kleinen Rissen davon.

= Otomobil kazasını küçük sıyrıklarla atlattı.

• **durchkommen**

Dieses Verb trägt die Bedeutungen wie: 29. durch etw. hindurch kommen(= bir şeyin arasından geçmek) 30. schaffen, bestehen (=başarmak, geçmek) 31. überleben (=hayatta kalmak, ölmemek) 32. auskommen (=geçinmek, idare etmek) 33. gewählt werden (=seçilmek)

(29) Das Fenster ist so klein, dass man nicht durchkommt.

= Pencere geçilemeyecek kadar küçüktür.

(30) Die Prüfung war einfach, ich komme hundertprozentig durch.

= Sınav basitti, yüzde yüz geçirim.

(31) Der Arzt sagt, dass unser schwerverletzter Freund durchkommen wird.

= Doktor ağır yaralı arkadaşımızın yaşayacağını söylüyor.

(32) Wir haben wenig Geld, damit kommen wir nicht durch.

= Çok az paramız var, bununla geçinemeyiz.

(33) Der Kandidat kommt bei der Wahl zum zweiten Mal durch.

= Aday seçimde ikinci defa seçildi.

• **einkommen**

Dieses Verb hat die Bedeutungen wie: 34. von Geld eingenommen werden (=alınmak, tahsil olunmak) 35. schriftlich um etw. bitten (=yazılı dilekçe vermek)

(34) Durch den Verkauf der Antiken kommt einen guten betrag ein

= Antikaların satışından iyi bir meblağ tahsil edildi.

- (35) Viele Menschen kommen für die freie Stelle ein.  
= Boş kadro için birçok kişi dilekçe verdi.

• **emporkommen**

Das Verb wird im Sinne von “reich werden (= zengin olmak)” verwendet.

Beispiel zu diesem Verb:

- (36) Der junge Mann kommt in vier Jahren unglaublich empor.  
= Genç adam dört yıl içinde inanılmaz zengin oldu/ sıvrıldı.

• **entgegenkommen**

Aus dem Verb ergeben sich diese Bedeutungen: 37. sich einem Kommenden nähern (=gelen birine yaklaşmak, karşılamak) 38. jmdm. helfen (=birine yardım etmek).

- (37) Ruf mich an, damit ich dir entgegenkomme.  
= Seni karşılamam için beni ara.

(38) Ich kann dir nicht entgegenkommen, weil deine Forderungen unlogisch sind.  
= Taleplerin mantıksız olduğundan sana kolaylık gösteremem.

• **entkommen**

Das Verb verfügt die Bedeutung „entgehen (=kaçmak, kaçıp kurtulmak)“:

- (39) Ich muss von dieser langweiligen Stadt entkommen.  
= Bu sıkıcı şehirden kaçıp kurtulmalıyım.

• **fortkommen**

Aus dem Verb können sich diese Bedeutungen ergeben: 40. Fortschritte machen (=ilerleme kaydetmek) 41. verloren gehen (=kaybolmak) 42. gedeihen (=büyüme, gelişmek).

- (40) Im Vergleich zu vergangenem Jahr kam er gut fort.  
= Geçen yıla kıyasla iyi ilerleme kaydetti.

(41) Dem alten Mann ist seine Brille fortgekommen.  
= Yaşlı adamın gözlüğü kayboldu.

(42) Die Pflanzen kommen von Tag zu Tag fort.  
= Bitkiler günden güne gelişıyorlar.

• **herabkommen**

Dieses Verb besagt die Bedeutung “von oben nach unten kommen (=yukarıdan aşağıya gelmek, inmek”. Beispiel:

(43) Am jüngsten Tag wird vom Himmel ein Engel herabkommen.

=Kıyamet günü gökten bir melek incek.

• **herankommen**

Dieses Verb ist mit den Verben *herbeikommen* und *herzukommen* synonym. Das Verb verfügt über Bedeutungen: 44.näher kommen (=yaklaşmak) 45.zeitlich anrücken (=yaklaşmak, zamanı gelmek).

(44) Ich kann dich nicht hören, komm bitte heran!

= Seni duyamıyorum, lütfen yaklaş!

(45) Die Zeit für Abendgebet kommt heran.

= Akşam namazı vakti yaklaşıyor.

• **heraufkommen**

Dieses Verb hat die Bedeutung “von unten nach oben kommen (= aşağıdan yukarı doğru gelmek, yukarı çıkmak” Beispiel:

(46) Ich bin oben, du sollst heraufkommen!

= Yukarıdayım, yukarı çıkmalısın!

• **herauskommen**

Dieses Verb hat folgende Bedeutungen: 47.von drinnen nach draußen kommen (=içerden dışarı gelmek) 48. veröffentlicht werden (=çıkılmak) 49. sich die Lösung ergeben (=sonucu çıkmak) 50. bekannt werden (=ortaya çıkmak).

(47) Er kam seit Wochen nicht heraus.

=Haftalardır dışarı çıkmadı.

(48) Sein neues Buch kommt morgen heraus.

= Yeni kitabı yarın çıkıyor.

(49) Aus dem Rechnen kommen diese Ergebnisse heraus.

= Hesaplamadan bu sonuçlar çıkıyor.

(50) Es kam heraus, dass er daran Schuld habe.

= Bu konuda suçlu olduğu ortaya çıktı.

• **hereinkommen**

Dieses Verb hat Bedeutungen wie: 51. eintreten (=içeri girmek), 52. überliefert werden (= teslim edilmek):

(51) Bitte, kommen doch herein (Ülkü, 1993: 476)!

=Lütfen içeri girin/ buyurun!

(52) Die neuen Stoffe kommen erst nächste Woche herein (Wahrig, 2002:623).

= Yeni malzemeler en erken gelecek hafta gelir.

• **herkommen**

Dieses Verb verfügt über die Bedeutungen: 53. stammen (= belli bir yerden gelmek) 54. verursacht werden durch etw. (= bir şeyden kaynaklanmak).

(53) Kommst du aus Elazığ her?

= Elazıgılı mısın?

(54) Diese schlechten Noten kommen von seiner Faulheit her.

= Bu kötü notlar tembelliğinden kaynaklanıyor.

• **herüberkommen:**

Das Adverb *herüber* bezeichnet eine Richtung oder eine Bewegung, welche von einer Seite auf diese Seite ist, und so gewinnt dieses Verb diese Bedeutungen: 55. von der anderen Seite auf diese Seite kommen (= diğer taraftan bu tarafa gelmek, beriye gelmek) 56. besuchen (=ziyaret etmek).

(55) Kommen Sie mal kurz herüber!

=Biraz beriye geliniz!

(56) Kommen Sie doch heute Abend zu uns herüber (Wahrig, 2002: 626).

= Bugün akşam bizi ziyarete gelin.

• **herumkommen**

Die Verbpartikel *herum* kommt in Zusammensetzungen mit Verben vor und gibt dem Verb wie im Beispiel“ *herummeckern*“ die Bedeutungen wie um einen Mittelpunkt sich bewegend, ständig etw. Sinnloses tun etc. Das Verb *herumkommen* hat die Bedeutungen: 57.sich um etw. herumgehen oder herumfahren (=bir şeyin etrafında

dolaşmak) 58.reisen (=dolaşmak, seyahat etmek) 59.etw. nicht tun müssen (=bir şeyden kurtulmak, yırtmak)

(57) Wie kommen wir um den See herum? Ich sehe keinen Weg (Klett, 2006:618).

= Gölün etrafını nasıl dolaşacağız? Ben bir yol göremiyorum.

(58) Die Diplomaten kommen viel herum.

= Diplomatlar çok gezerler/ seyahat ederler.

(59) Glücklicherweise bin ich um die Prüfung herumgekommen (Wahrig, 2002: 627).

= Şans eseri sınavdan kurtuldum/ yırttım.

### • herunterkommen

Das Adverb *herunter* bezeichnet eine Richtung oder Bewegung „von oben nach unten“. Dementsprechend hat das Verb *herunterkommen* die Bedeutungen wie: 60.von oben nach unten kommen (=aşağı inmek, gelmek) 61.in eine schlechte Lage (wirtschaftlich, gesundheitlich, gesellschaftlich) geraten (=kötü bir duruma düşmek, kötüleşmek)

(60) Komm schnell Vom Baum herunter (Klett, 2006: 619)!

=Çabuk ağaçtan aşağı in!

(61) Seine Gesundheit/ Firma ist heruntergekommen.

= Sağlığı/firması berbat durumda, kötüleşti.

### • hervorkommen

Das Adverb *hervor* bezeichnet eine Richtung oder Bewegung „von unten nach oben, von drinnen nach draußen“. Dementsprechend trägt dieses Verb die folgenden Bedeutungen: 62.aus etw. herauskommen (bir yerden ortaya çıkmak) 63.zum Vorschein kommen (=ortaya, meydana çıkmak).

(62) Das Kind kam hinter dem Tisch hervor

=Çocuk masanın arkasından ortaya çıktı.

(63) Die Sonne kam zwischen den Wolken hervor (Wahrig, 2002: 630).

= Güneş bulutların arasından meydana, ortaya çıktı.

• **hineinkommen**

Kommt *hinein* in Zusammensetzungen mit Verben vor, so bezeichnet es die Richtung „von draußen nach drinnen, ins Innere“. Das Verb überliefert dementsprechend die Bedeutungen: 64.von draußen nach drinnen kommen (=dışarıdan içeri girmek) 65.reinkommen (Fehler) (=hata çıkmak, oluşmak).

(64) Sie konnte nicht hineinkommen, da alle Türen geschlossen waren.

=Bütün kapılar kilitli olduğundan içeri giremedi.

(65) Der Experte sagte, dass bei der Forschung ein Fehler hineinkam.

= Uzman araştırma esnasında bir hatanın ortaya çıktığını söyledi.

• **hinkommen**

Verwendet man *hin* als Verbpartikel, bezeichnet sie „auf etw. zu, an einen bestimmten Ort“. Das Verb *hinkommen* kann daher bedeuten: 66.an einen bestimmten Ort kommen (=belli bir yere gelmek) 67.erreichen (=ulaşmak) 68. Auskommen (=geçinmek)

(66) Wir gehen zur Geburtstagparty, kommst du hin?

=Doğum günü partisine gidiyoruz geliyor musun?

(67) Gib mir es, ich komme nicht hin.

= Onu bana versene, ulaşamıyorum.

(68) Ich komme mit meinem Geld nicht hin (Wahrig, 2002: 642).

= Paramla geçinemiyorum.

• **hinüberkommen**

*Hinüber* bezeichnet bei Bewegungsverben die Richtung oder Bewegung „von hier nach drüben“. Das Verb *hinüberkommen* verfügt über Bedeutungen: 69.auf die anderen Seite kommen (=öteye gelmek, geçmek) 70.besuchen (=ziyaret etmek, geçmek).

(69) Man kann nur zu Fuß hinüberkommen.

= Sadece yaya olarak öteye geçilebiliyor.

(70) Wir kommen heute Abend ein Stündchen zu euch hinüber (Wahrig, 2002: 644).

= Bugün akşam bir saat kadar size uğrayacağız.

• **hinzukommen**

Das Adverb *hinzu* kommt meist mit den Verben zusammengesetzt vor und drückt „außerdem, noch“ aus. Das Verb *hinzukommen* bedeutet: 71. (noch) dazukommen (=eklenmek) 72. (außerdem) vorhanden sein (=mevcut olmak).

(71) Zu meinen Problemen kommen immer neue hinzu.  
= Sorunlarıma devamlı yeni sorunlar ekleniyor.

(72) Es kommen auch noch die vielen Obdachlosen hinzu, die hier in unseren Listen gar nicht erfasst sind (Wahrig, 2002: 646).

= Listelerimizde hiç yer almayan daha birçok evsiz mevcut/ vardır.

• **hochkommen**

*Hoch* tritt bei Verben auf und gibt dem Verb verschiedene Bedeutungen wie „sehr, äußerst, nach oben etc.“. Dementsprechend kann das Verb *hochkommen* also bedeuten: 73.nach oben kommen (=yukarı çıkmak, gelmek) 74.aufstehen (=ayağa kalkmak) 75.sich aufraffen (=bütün kuvvetini toparlamak) 76. Brechreiz verursachen (=mide bulandırmak).

(73) Ich bin oben, komm mal hoch!  
= Yukarıdayım, yukarı gelsene!

(74) Der Schifahrer ist ausgerutscht und konnte minutenlang nicht hochkommen.

= Kayakçı düştü ve dakikalarca ayağa kalkamadı.

(75) Er ist nach seiner Krankheit einfach nicht mehr hochgekommen (Wahrig, 2002: 650).

= Hastalığından sonra bir türlü kuvvetini toparlayamadı/ iyileşemedi.

(76) Das Essen ist mir wieder hochgekommen (Klett, 2006: 636).

= Yemek tekrar midemi bulandırdı.

• **mitkommen**

Das Verb *mitkommen* verfügt über Bedeutungen: 77.jdn. begleiten (= birine refakat etmek) 78. einer Sache folgen können (=bir şeyi takip edebilmek, ayak uydurabilmek).

(77) Ich komme bis zur Haltestelle mit, es ist schon zu spät.

= Durağa kadar refakat edeyim, saat bayağı geç olmuş.

(78) Bei diesem Tempo komme ich nicht mehr mit (Klett, 2006: 926).

= Bu tempoya artık ayak uyduramıyorum.

• **nachkommen**

Das Verb *nachkommen* trägt folgende Bedeutungen: 79.später kommen (= geç gelmek, sonra gelmek) 80.keinen Schritt halten können (=ayak uydurmak, yetişmek) 81.etw. erfüllen (=bir şeyi yerine getirmek).

(79) Ich habe eine Sache zu erledigen, deswegen komme ich nach.

= Halletmem gereken bir iş var, bu yüzden sonra geleceğim.

(80) Lauf nicht so schnell, ich komme kaum nach (Klett, 2006: 954).

= Bu kadar hızlı koşma, sana ayak uyduramıyorum.

(81) Als ein Vater musst du auf jeden Fall deinen Versprechen nachkommen.

=Bir baba olarak ne olursa olsun sözünü tutmalısın.

• **übereinkommen**

Durch dieses Verb können diese Bedeutungen besagt werden: „sich mit jmdm. einigen (=biriyle anlaşmak, uzlaşmak)“.

(82) Sie kam mit ihren Kollegen überein, ihm eine letzte Chance zu geben.

= Arkadaşlarıyla birlikte ona son bir şans verme konusunda anlaştılar.

• **überkommen**

Durch dieses Verb können diese Bedeutungen besagt werden: 83. vererbt, überliefert sein (=miras kalmak) 84.jdn ergreifen, erfassen (=kapılmak, yakalanmak).

(83) Der Brauch ist uns von unseren Vorfahren überkommen (Wahrig, 2002: 1282).

= Adet atalarımızdan bize mirastır.

(84) Ein Gefühl der Verlassenheit überkam ihn (Ülkü, 1993: 1120).

= O, terk edilmiş olma duygusuna kapıldı.

• **umkommen**

Dieses Verb bringt folgende Bedeutungen zur Sprache: 85.sterben (=ölmek) 86.verderben, verfaulen (=bozulmak, çürümek).

(85) Bei Tornado sind in der Provinz Elâzığ sechs Bauarbeiter umgekommen.

= Elazığ'da hortum sırasında altı inşaat işçisi hayatını kaybetti.

(86) Durch den Regen ist ein großer Teil der Ernte umgekommen (Klett, 2006: 1391).

= Yağmurdan ürünün büyük bir kısmı çürüdü.

• **unterkommen**

Das Verb *unterkommen* kann bedeuten: 87.vorkommen (=vuku bulmak, olmak) 88. Obdach, Zuflucht, Anstellung finden (= kalacak, sığınacak, çalışacak yer bulmak).

(87) So etwas ist mir bisher nicht untergekommen (Wahrig, 2002: 1308).

= Bugüne kadar böyle bir şeyle karşılaşmadım.

(88) Sie hat vor, bei uns/ bei unserer Firma unterzukommen.

= Bizde kalmayı (gecelemeyi) / firmamızda işe girmeyi düşünüyor.

• **verkommen**

Das Verb *verkommen* hat die Bedeutungen wie: 89.verwahrlosen (=harabeye dönmek) 90.elend werden (=sefilleşmek) 91.verderben (=bozulmak)

(89) Unser Sommerhaus ist völlig verkommen.

= Yazlığımız harabeye döndü.

(90) Seit seine Frau ihn verlassen hat, verkommt er mehr und mehr (Klett, 2006: 1468).

=Karısu onu terk ettiğinden beri giderek sefilleşiyor.

(91) Die Lebensmittel sind verkommen, da unser Kühlschrank nicht kühlt.

= Buzdolabımız soğutmadığından, yiyecekler bozuldu.

• **vorankommen**

Das Verb *vorankommen* verfügt über die Bedeutungen: 92.vorwärts kommen (=ilerlemek) 93. Fortschritte machen (=ilerleme kaydetmek)

(92) Im tiefen Schnee konnte man nur langsam vorankommen (Ülkü, 1993: 1244).

=Derin karda ancak yavaş yavaş ilerlenebiliyordu.

(93) Die Arbeit kam nur sehr mühsam voran (Klett, 2006: 1515)

= İş çok ağır ilerliyordu.

• **vorbeikommen**

Wie auch die Beispiele zeigen, kann das Verb *vorbeikommen* in folgenden Bedeutungen verwendet werden: 94.an etw. vorbeikommen (=yanından geçmek) 95.kurz besuchen (=uğramak).

(94) Wenn du an einer Buchhandlung vorbeikommst, frag doch bitte nach dem Buch (Wahrig, 2002: 1359).

=Bir kitapçının yanından geçersen, lütfen kitabı sor.

(95) Ich komme heute Abend bei dir vorbei, wenn du zuhause bist.

= Evdeysen akşam sana uğrayacağım.

• **vorkommen**

Auch das Verb *vorkommen* ist sehr produktiv und kann verschiedenartige Bedeutungen zur Sprache bringen: 96.nach vorn kommen (=öne çıkmak) 97.hervorkommen (=ortaya çıkmak) 98.sich ereignen (=olmak) 99.vorhanden sein (=mevcut olmak) 100. Den Eindruck erwecken (=izlenim uyandırmak, gibi gelmek)

(96) Der Lehrer forderte den Schüler auf vorzukommen (Klett, 2006: 1521).

= Öğretmen öğrencinin öne gelmesini istedi.

(97) Solche Probleme können immer vorkommen.

=Böyle sorunlar devamlı ortaya çıkabilir.

(98) So etwas ist mir nicht vorgekommen (Ülkü, 1993: 1251)

=Böyle bir şey hiç başıma gelmedi.

(99) Das Kupfer kommt besonders in Elâzığ vor.

= Bakır özellikle Elazığ'da çıkar.

(100) Der neue Direktor kommt mir merkwürdig vor.

= Yeni müdür bana tuhaf geliyor.

• **wegkommen**

Das Verb *wegkommen* verfügt über die Bedeutungen wie: 101.verloren gehen (=kaybolmak) 102.einen Ort verlassen können (=çıkılmak, terk etmek) 103.etw. vergessen können (=bir şeyi unutabilmek, atlatmak) 104.sich von etw. befreien (=bir şeyden kurtulmak).

(101) Gestern kamen mir meine Schlüssel weg.

=Dün anahtarlarımı kaybettim.

(102) Ich soll diese Woche hart arbeiten, deshalb kann ich von zuhause nicht wegkommen.

= Bu hafta çok sıkı çalışmalıyım, bu yüzden evden çıkamam.

(103) Er kommt darüber nicht weg, dass seine frau gestorben ist (Ülkü, 1993: 1281).

= Karısının ölümünü unutamıyor.

(104) Er kam nicht vom Alkohol weg (Klett, 2006: 1555).

= Alkolden kurtulamıyor.

### • **zukommen**

Das Verb *zukommen* hat die Bedeutungen: 105.jmdm. passen (=birine uymak, yakışmak) 106.etw. zuschicken (=göndermek) 107.bevorstehen (=yaklaşmak, gelip çatmak) 108.mit jmdm. Kontakt aufnehmen (=biriyle kontağa geçmek)

(105) Ein solches Verhalten kommt einem Gast nicht zu (Ülkü, 1993: 1357).

=Böyle bir davranış bir misafire yakışmaz.

(106) Ich lasse dir nächste Woche 200 Euro zukommen.

= Önümüzdeki hafta sana 200 avro yollayacağım.

(107) Die Arbeit, die auf uns zukommt (Wahrig, 2002: 1435).

= Önümüzdeki iş.

(108) Bitte kommen Sie auf uns zu, wenn Sie noch Fragen haben (Klett, 2006: 1643)!

= Başka sorularınız olursa, lütfen bize geliniz/ bizimle kontağa geçiniz!

### • **zurechtkommen**

Dieses Verb verwendet man besonders in folgenden Bedeutungen: 109.rechtzeitig kommen (=zamanında, vaktinde gelmek) 110.mit jmdm. oder etw. umgehen (=bir şeyle veya biriyle geçinmek, sorun yaşamamak).

(109) Wenn der Bus sich nicht verspätet, kommen wir zurecht ins Kino (Klett, 2006: 1648).

= Otobüs gecikmezse, sinemaya vaktinde gideriz.

(110) Wir kommen mit unseren neuen Mitarbeiter gut zurecht (Wahrig, 2002:1438).

=Yeni mesai arkadaşlarımızla iyi geçiniyoruz.

• **zurückkommen**

Mit dem Verb *zurückkommen* kann man ausdrücken: 111.wieder zum Ausgangspunkt kommen (=başlangıç noktasına geri dönmek), 112.etw. erneut besprechen, behandeln (=bir konuyu yeniden görüşmek, tekrar ele almak), 113.die Meinung ändern (=fikirini değiştirmek)

(111) Sie kommt übermorgen nach Hause zurück.

= Ertesi gün eve geri dönecek.

(112) Lassen Sie mich noch einmal auf ihre erste Frage zurückkommen (Klett, 2006: 1651).

= İlk sorumuza tekrar geri dönelim.

(113) Plötzlich kam er von seiner Meinung.

= Birdenbire kararını değiştirdi.

• **zusammenkommen**

Das Verb *zusammenkommen* bedeutet eigentlich 114.sich begegnen (=buluşmak, bir araya gelmek, bir araya toplanmak) 115.sich versammeln (=toplanmak)“. Beispiele:

(114) Jedes Jahr kommen wir mit alten Freunden zusammen.

=Her yıl eski arkadaşlarla bir araya geliriz.

(115) Bei der letzten Sammlung ist nicht viel Geld zusammengekommen (Wahrig, 2002: 1441).

= Son yardım toplama esnasında fazla para toplanmadı.

• **zuvorkommen**

Das Adverb *zuvor* bedeutet „als erstes (=ilk olarak), vorher (=evvelce), vor einer anderen Begebenheit (=bir olayın öncesinde)“. Dementsprechend überliefert dieses Verb die Bedeutungen: 116.schneller als jmd. sein (=birisinden daha hızlı olmak/ erken davranmak) 117.handeln, um etw. zu verhindern (= bir şeyi önlemek için harekete geçmek).

(116) Man kam meinen Wünschen zuvor (Wahrig, 2002: 1445).

= Daha dile getirmeden, isteklerim gerçekleştirildi.

(117) Sie ist ihrer Entlassung zuvorkommen, indem sie selbst gekündigt hat (Klett, 2006: 1666).

=Kendisi istifa ederek, kovulmasının önüne geçti.

## KAPITEL 6

### 6. METAPHERN MIT DEM VERB „GEHEN“ UND DIE BESTIMMUNG IHRER BEDEUTUNGEN

#### • am Stock gehen

Obwohl die Redensart in ihrer Hauptbedeutung „sich mühsam vorwärts bewegen“ zum Ausdruck bringt, tritt sie meist in ihrer übertragenen Bedeutung auf. Die übertragene Bedeutung drückt „in eine verschlechterte Lage geraten“ aus. Die türkische Wiedergabe der Metapher lautet „kötüye gitmek, kötüleşmek“ Beispiel zu dieser Metapher:

- Griechische Wirtschaft geht in letzten Monaten am Stock.  
= Yunan ekonomisi son aylarda kötüye gidiyor.

#### • an die Arbeit gehen

Mit diesem metaphorischen Ausdruck bringt der Sprecher die Bedeutungen „sich an die Arbeit machen oder die Arbeit aufnehmen“ zur Sprache. Die Wiedergabe der Metapher im Türkischen lautet „işe gitmek“. Es lässt sich bemerken, dass die Metapher sowohl im Deutschen als auch im Türkischen die gleiche Verwendung findet. Als Beispiel gilt dazu:

Beispiel dazu:

- Morgen früh soll ich an die Arbeit gehen.  
= Sabah erkenden işe gitmem gerekiyor.

#### • an die Decke gehen

Die bildliche Bedeutung von „ärgerlich, zornig werden, einen Wutanfall haben“ drückt man durch die Metapher *an die Decke gehen* aus. So eine metaphorische Ausdrucksweise kann im Türkischen „köpürmek, çok sinirlenmek“ (=vor Wut schäumen) entsprechen. Ein Beispiel dazu:

- Wegen der Entscheidung des Schiedsrichters gingen die Spieler an die Decke.

= Hakemin kararı yüzünden oyuncular köpürdü/ sinirlendi.

#### • an die (frische) Luft gehen

Die Metapher *an die (frische) Luft gehen* spiegelt die Bedeutung von „nach draußen gehen, um frische Luft zu schöpfen. Diese Wiedergabe im Türkischen lautet: „temiz havaya çıkmak“. Auch diese Metapher findet in beiden Sprachen die gleiche Verwendung:

- Seit Tagen bist du zuhause, gehe mal an die frische Luft!

=Saatlerdir bürodasın, temiz havaya çık!

#### • **an etw. zugrunde gehen**

Durch die Metapher *an etw. zugrunde gehen* bringt man „an etw. sterben oder etw. nicht verwinden können“ zum Ausdruck. Die türkische Wiedergabe der Metapher ist „bir şeyden dolayı bitmek, tükenmek“ (=sich erschöpfen). Es lässt sich sagen, dass auch diese Metapher in beiden Sprachen bedeutungsähnlich ist. Als Beispiel gilt folgende:

- Er ist an dieser Krankheit, in der Fremde zugrunde gegangen (Wahrig, 2002: 1435).

= Bu hastalıktan, gurbette mahvoldu (bitti/ tükendi).

#### • **an jmdn. gehen**

Die metaphorische Ausdruckweise spiegelt die Bedeutung „etw. gewinnen, auf jmdn. übergehen“ wider. Diese Metapher wird im Türkischen als „bir şey kazanmak, birine, birinin eline geçmek geçmek“. Beispiele dazu:

- Die Weltmeisterschaft ging an Deutschland.
- Die Führung in Afghanistan ging an Rechtsextremisten.

=Dünya şampiyonluğunu Almanya kazandı.  
=Afganistan’da yönetim aşırı sağcılara geçti.

#### • **auf Brautschau gehen**

Der metaphorische Ausdruck verfügt über die Bedeutung „sich eine passende Frau zum Heiraten suchen“. Dieselbe Metapher ist auch im Türkischen üblich und ihre türkische Wiedergabe dieser Metapher ist „görücülüğe çıkmak, kız bakmak“. “. Man kann sagen, dass es in den beiden Sprachen sinnverwandt vorkommt. Beispiel:

- Auf Brautschau zu gehen ist in der Türkei eine alte Tradition.

=Görücülüğe çıkmak Türkiye’de eski bir gelenektir.

• **auf die Barrikaden gehen**

Die Aussagen wie „etw. protestieren, sich gegen etw. auflehnen, sich für etw. einsetzen“ bringt man im übertragenem Sinne durch den metaphorischen Ausdruck *auf die Barrikade gehen* zur Sprache. Sie wird im Türkischen als „itiraz etmek, var gücüyle karşı gelmek, bir şeyin gerçekleşmesi için çalışmak, uğraşmak“ (=anfechten, einer Sache zustreben) wiedergegeben. Beispiel dazu:

- Dafür werde ich auf die Barrikade gehen (Wahrig, 2002: 237).  
= Bunun için çalışacağım/ çabalayacağım.

• **auf die Jagd gehen**

Die übertragene Bedeutung *auf die Jagd gehen* drückt „jmdm. verfolgen, eine Suche nach etwas beginnen“ aus. Im Türkischen wird es als “aramak, ... avına çıkmak” (=sich auf der Suche nach etw. machen) wiedergegeben. Als Beispiel kann gelten:

- Die Polizei ging auf die Jagd nach Bettler.  
= Polis dilenci avına çıktı.

• **auf die Palme gehen**

Durch die Metapher *auf die Palme gehen* äußert man „sich aufregen“. Sie wird im Türkischen nicht verwendet, aber ihre Wiedergabe im Türkischen lautet „sinirlenmek, kızılmak“ (=sich nerven, aufregen). Beispiel dazu:

- Er geht wegen der hohen Stromrechnung auf die Palme.  
=Yüksek elektrik faturası yüzünden sinirleniyor.

• **auf die Straße gehen**

Durch diese Metaphorisierung sind eigentlich „demonstrieren“ gemeint. Diese Metaphorisierung stimmt mit der türkischen Metapher „bir şey için sokağa dökülmek, yürümek“ (= demonstrieren) überein. Ein Beispiel zu dieser Metapher:

- Zahlreiche Iraker sind für ihre Unabhängigkeit auf die Straße gegangen.  
=Birçok Iraklı bağımsızlıkları için yürüdü/ sokağa döküldü.

- **auf jmdn. gehen**

Man verwendet diese Metapher, um es zur Sprache bringen, dass jmd. für etw. bezahlt. Sie kann im Türkischen als „üzerine kalmak, ödemek“ (= bezahlen sollen) wiedergegeben werden. Beispiel:

- Da niemand Geld dabei hatte, ging die Rechnung auf mich.  
=Kimsenin üzerinde para olmadığından, hesap bana kaldı.

- **auf jmds. Kappe gehen**

Durch die Metapher *auf jemandes kappe gehen* bringt man die übertragene Bedeutung „sich für etw. verantwortlich erklären“ zum Ausdruck. Obwohl diese Metapher im Türkischen nicht existiert, ist wie „bir şey için mesul olduğunu açıklamak“ zu übersetzen. Beispiel zu dieser Metapher:

- Wenn unser Plan scheitert, geht es auf meine Kappe.  
= Planımız başarısız olursa, mesuliyet bana ait.

- **auf jmds. Konto gehen**

Mithilfe der Metapher *auf jemandes Konto gehen* äußert man „für etw. verantwortlich sein“. Die deutsche Metapher wird im Türkischen als „bir şeyden sorumlu olmak, mesul olmak“ wiedergegeben, obgleich eine Entsprechung mit den türkischen Metaphern nicht möglich ist. Ein Beispiel dazu:

- Der Autounfall geht auf das Konto des Fahrers.  
= Araba kazasında sorumlu sürücüdür.

- **auf jmds. Kosten gehen**

Man verwendet diese Metapher, um die Bedeutung „zu jemandes Nachteil sein“ auszudrücken. Die Wiedergabe der Metapher im Türkischen ist „birine, bir şeye zararı olmak“ (= im Nachteil sein). Beispiel zu dieser Metapher:

- Ständiger Stress kommt auf Kosten der Gesundheit (Klett, 2006:779).  
=Sürekli stres sağlığa zararlıdır.

• **auf Nummer sicher gehen**

Unter der Metapher ist eigentlich „vorsichtig handeln, kein Risiko eingehen“ zu verstehen. Die Wiedergabe im Türkischen ist „işi sağlama almak, emin olmak“. Beispiel zur Metapher:

- Ergriff notwendige Maßnahmen, geh auf Nummer sicher (Hengirmen, 2007:108)!

=Sen gerekli önlemleri al, işini sağlama al/ atını sağlam kazığa bağla!

In der türkischen Wendung stimmt diese deutsche Redensart mit der Redewendung “atını/eşeğini sağlam kazığa bağlamak” überein. Die wortwörtliche Übersetzung der metaphorischen Aussage lautet “ seinen Pferd / Esel an einen festen Pflock binden” und reflektiert die Bedeutung “sicher gehen, auf Nummer sicher gehen”.

• **aus den Fugen gehen**

Die metaphorische Aussage drückt die Bedeutung „den Zusammenhalt verlieren, zerstört werden“ aus. Sie findet im Türkischen keine Verwendung. Die türkische Wiedergabe ist „dağılmak, bozulmak :

- Es ist aus den Fugen gegangen (Ülkü, 1993: 377).
- = Bozuldu, dağıldı, (dünya) zıvanadan çıktı.

• **aus der Form gehen**

Die Metapher findet Verwendung, um scherzhaft „sehr dick werden, zunehmen“ zu äußern. Sie entspricht im Türkischen der Ausdruckweise *formunu kaybetmek* (= Kondition verlieren):

- In letzten Tagen gehst du aus der Form.
- = Son günlerde formunu kaybediyorsun.

• **durch viele Hände gehen**

Der metaphorische Ausdruck verfügt über die Bedeutung „häufig den Besitzer wechseln“. Die Wiedergabe im Türkischen ist „elden ele dolaşmak“. Die wortwörtliche türkische Wiedergabe der Metapher lautet: elden ele dolaşmak (=von Hand zu Hand wandern). Eine weitere synonyme metaphorische Ausdruckweise ist *von Hand zu Hand gehen*. Für die Verwendung dieser Metapher kann dieses Beispiel angeführt werden:

- Ich kenne dieses Auto, es ist von Hand zu Hand / durch viele Hände gegangen.

=Bu arabayı tanıyorum, elden ele çok dolaştı.

#### • eigene Wege gehen

Unter der Metapher ist eigentlich „seinen Leben nach eigenen Überzeugungen, Entscheidungen führen“ zu verstehen. Im Türkischen reflektiert sie die Bedeutung „inandığı gibi yaşamak“ (=nach seinen Überzeugungen leben). Beispiel zur Metapher:

- Er geht seine eigenen Wege.

= Kendi inandığı gibi yaşar.

#### • einen Schritt nach vorne gehen

Durch diese Metapher wird die Bedeutung „etwas weiterführendes unternehmen, fortschreiten“ widerspiegelt. Die Metapher wird im Türkischen als „bir adım öne geçmek, ilerlemek“ (= einen Schritt weitergehen, fortschreiten) wiedergegeben:

- Arbeitest du nicht, gehst du keinen Schritt nach vorne.

=Çalışmazsan, bir adım öne geçemezsin/ ilerleyemezsin.

#### • zu weit gehen

Unter dieser Metapher ist „übertreiben, seine Grenzen überschreiten, etwas unakzeptables tun“ zu verstehen. Die türkische Wiedergabe der metaphorischen Ausdrucksweise lautet „abartmak, haddini aşmak, kabul edilemez bir şey yapmak“. Man sieht also, dass die Bedeutungen dieser Metapher in beiden Sprachen übereinstimmen. Als Beispiel kann folgendes gegeben werden:

- Mit dieser Kritik sind Sie eindeutig zu weit gegangen (Klett, 2006: 1564)!

= Bu eleştirinizle açıkça çok ileri gittiniz!

#### • einer Sache auf den Grund gehen

Auch diese Metapher des Deutschen findet ihre wörtliche Entsprechung im Türkischen. Die Metapher *einer Sache auf den Grund gehen* hat im Deutschen die Bedeutung „etw. gründlich erforschen“, die im Türkischen als „temeline inmek, bir işin aslını aramak“ wiedergegeben kann. Als Beispiel kann folgendes gelten:

- Wir sollen diesem Problem unbedingt auf den Grund gehen.

= Mutlaka bu sorunun temeline inmemiz gerekiyor.

• **für jmdn. bis ans Ende der Welt gehen**

Durch die Verwendung dieser metaphorischen Aussage wird „für jemanden alles tun“ zur Sprache gebracht. Die Metapher wird meist mit Konjunktiv benutzt und wird im Türkischen als „biri için dünyanın ucuna gitmek“ wiedergegeben. Die Metapher hat also in beiden Sprachen die gleiche Verwendung. Als Beispiel kann folgendes angeführt werden:

- Ich würde für sie ans Ende der Welt gehen, da ich sie sehr liebe.

= Onun için dünyanın öbür ucuna giderim, çünkü onu çok seviyorum.

• **für etw./ jmdn. durchs Feuer gehen**

Auch diese Metapher wird in beiden Sprachen in sehr ähnlichen Bedeutungen verwendet. Die Metapher verfügt im Deutschen über die Bedeutung „für jemanden oder etw. sich in Gefahr begeben“. Die türkische Wiedergabe der Metapher lautet „kendini ateşe atmak“. Als Beispiel dazu wählen wir folgendes von Hengirmen:

- Denk an dich, deine Familie und deine Kinder. Es lohnt sich nicht, für wenig Geld durchs Feuer zu gehen (Hengirmen, 2007: 403).

= Kendini, aileni ve çocuklarını düşün. Bu kadar az para için kendini ateşe atmaya değmez.

• **in die Binsen gehen**

Unter der metaphorischen Aussage ist eigentlich „kaputt gehen, schief gehen“ zu verstehen. Im Türkischen gibt es keine Metapher die mit der metaphorischen Ausdruckweise in die Binsen übereinstimmt, aber die türkische Wiedergabe der Metapher lautet: „bozulmak, ters gitmek“. Dazu wählen wir folgendes Beispiel:

- Das Geschäft/ das Gerät ist in die Binsen gegangen (Wahrig, 2002: 276).
- =İş ters gitti/ alet bozuldu.

• **in die Breite gehen**

Durch diese metaphorische Ausdruckweise kann sowohl „ausführlich werden, detailliert erzählen“ als auch “dick werden“ zum Ausdruck gebracht werden. Dieselbe

metaphorische Verwendung im Türkischen kann „ayrıntıya girmek, şişmanlamak“ (=ins Detail gehen, dicker werden) sein. Als Beispiele können folgende angeführt werden:

- Er geht in die Breite (Ülkü, 1993: 172).  
= Çok fazla ayrıntıya girerek konuşuyor.
- Nach der Geburt ging sie ziemlich in die Breite.  
= Doğumdan sonra oldukça kilo aldı.

#### • in die Brüche gehen

Mithilfe dieser metaphorischen Aussage können die übertragenen Bedeutungen wie „kaputtgehen, scheitern“ (=başarısızlığa uğramak) wiedergegeben werden. Beispiele:

- Unser Plan ist in die Brüche gegangen (Wahrig, 2002: 300).  
=Planımız başarısızlığa uğradı.
- Ihre Freundschaft ging in die Brüche (Klett, 2006: 235).  
= Arkadaşlıkları bozuldu.

#### • in die Höhe gehen

Die Metapher *in die Höhe gehen* wird verwendet, um „steigen“ auszudrücken. Die metaphorische Aussage reflektiert im Türkischen „yükselmek, artmak“ (=sich erhöhen, steigen). Sie wird in beiden Sprachen in ähnlicher Bedeutung gebraucht:

- In letzten Monaten sind die Preise für Lebensmittel in die Höhe gegangen.  
=Son aylarda gıda fiyatları tırmandı/ arttı.

#### • in die Hose gehen

Durch die Metapher *in die Hose gehen* bringt man „scheitern, nicht gelingen“ zum Ausdruck. Im Türkischen wird es als „başarısızlığa uğramak, başarısız olmak“ wiedergegeben, aber eine Übereinstimmung existiert im Türkischen nicht. Beispiel:

- Mein Vorhaben ging völlig in die Hose.  
=Planım tamamen başarısız oldu.

### • in die Luft gehen

Auch diese Metapher hat in beiden Sprachen ähnliche Bedeutungen. Mithilfe dieser Metapher bringt man sowohl „explodieren“ wie auch „wütend werden“ zur Sprache. Ihre Wiedergabe im Türkischen lautet „havaya uçmak, patlamak, sinirlenmek“. Beispiele zu diesem metaphorischen Ausdruck:

- Das Auto ging vor meinen Augen in die Luft.  
=Otomobil gözlerimin önünde havaya uçtu.
- Er geht immer gleich in die Luft (Ülkü, 1993: 653).  
=Çok çabuk sinirleniyor.

### • in Erfüllung gehen

Diese metaphorische Aussage verfügt über die Bedeutung „sich realisieren, sich erfüllen“. Die Aussage wird im Türkischen als „gerçekleşmek, yerine gelmek“ wiedergegeben. Wie auch an folgendem Beispiel zu bemerken ist, wird auch diese Metapher in beiden Sprachen in ähnlicher Bedeutung gebraucht:

- Alle meine Träume sind fast in Erfüllung gegangen.  
=Bütün hayallerim hemen hemen gerçekleşti.

### • in Konkurs gehen

Unter dem metaphorischen Ausdruck *in Konkurs gehen* ist „bankrottgehen“ zu verstehen. Die türkische Wiedergabe der deutschen Wendung lautet „iflas etmek, batmak“ (= bankrotgehen, Pleite machen). Beispiel dazu:

- Die Firma war seit Monaten in finanzieller Not, sie ging schließlich in Konkurs.  
= Firma aylardır maddi sıkıntı içindeydi, sonunda iflas etti.

### • in Ordnung gehen

Die metaphorische Aussage wird alltäglich verwendet, und drückt „okay sein, gut laufen“. Die türkische Wiedergabe der Metapher ist „tamam olmak, yolunda olmak (= Okey sein)“. Beispiel zu dieser Metapher:

- Keine Sorge! Alles geht in Ordnung.  
= Merak etme! Her şey yolunda gidiyor.

• **in sich gehen**

Durch die metaphorische Aussage drückt man „etw. nachdenken, über sein Verhalten nachdenken, um es zu ändern“ aus. Die Aussage wird im Türkischen als „düşünüp taşınmak, davranışlarını gözden geçirmek“ wiedergegeben:

- Dein Verhalten gegenüber den Menschen ist frech, du musst mal in dich gehen!

= İnsanlara karşı davranışın küstahça, davranışlarını gözden geçirmelisin!

• **in Stücke gehen**

Mit der metaphorischen Aussage *in Stücke gehen* ist „zerbrechen“ gemeint. Die Metapher wird im Türkischen als „paramparça olmak, parçalanmak“ wiedergegeben. Auch diese Metapher trägt in beiden Sprachen die gleiche Bedeutung. Beispiel zu diesem metaphorischen Ausdruck:

- Alle Gläser sind gefallen und in Stücke gegangen

=Bütün bardaklar düştü ve paramparça oldu.

• **ins Auge gehen**

Die Metapher *ins Auge gehen* überliefert die Bedeutung „missglücken, schlecht ausgehen“. Obgleich so eine Verwendung im Türkischen nicht existiert, kann sie lauten: „başarısızlıkla sonuçlanmak, kötü bitmek“:

- Das wäre fast ins Auge gegangen (Wahrig, 2002: 210).

= Neredeyse başarısızlıkla/ kötü sonuçlanacaktı.

• **ins Detail gehen**

„Etwas ausführlich erklären, detailliert schildern“ wird im übertragenem Sinne mit der metaphorischen Aussage *ins Detail gehen* zum Ausdruck gebracht. Die Metapher ist auch im Türkischen gleichbedeutend und ihre Wiedergabe ist „detaya girmek, ayrıntıya girmek“ (= ins Detail gehen):

- Du gehst zu sehr ins Detail bei deiner Schilderung (Wahrig, 2002: 345).

=Anlatımında aşırı detaya giriyorsun.

### • **ins Geld gehen**

Mit der Redensart *ins Geld gehen* ist eigentlich „viel Geld kosten“ gemeint. Diese Metapher entspricht im Türkischen mit keiner Metapher. Aber die Wiedergabe der metaphorischen Aussage lautet im Türkischen „çok para tutmak, pahalıya mal olmak“.

Beispiel dazu:

- Unser Urlaub ging diesmal richtig ins Geld.  
= Tatilimiz bu defa gerçekten pahalıya mal oldu.

### • **ins Internet gehen**

Durch die metaphorische Verwendung *ins Internet gehen* äußert der Sprecher „eine Internetverbindung herstellen“. Die Metapher stimmt mit der türkischen Verwendung überein und wird im Türkischen als „internete girmek“ (=ins Internet gehen) wiedergegeben:

- Er geht ins Internet, um über Berlin Informationen zu bekommen.  
= Berlin hakkında bilgi almak için internete giriyor.

### • **ins Leere gehen**

Die Metapher *ins Leere gehen* trägt die Bedeutung „kein Ziel finden, keine Reaktion spüren“. Die metaphorische Ansage findet auch im Türkischen Verwendung und verfügt über dieselbe Bedeutung mit der Wiedergabe „boşa gitmek, amacına ulaşamamak, tepki almamak“:

- Ihre Ermahnungen gingen ins Leere (Klett, 2006: 838).  
= Nasihatleri (uyarıları) boşa gitti.

### • **jmdm. an die Nieren gehen**

Mithilfe der metaphorischen Verwendung bringt man „jemanden seelisch sehr belasten, jemanden hart treffen“ zur Sprache. Diese metaphorische Aussage wird im Türkischen als „bir şeyden çok etkilenmek, sarsılmak“ wiedergegeben:

- Das geht mir an die Nieren (Wahrig, 2002: 923)  
= Bu beni çok sarstı.

• **jmdm. auf die Nerven gehen**

Unter der metaphorischen Verwendung ist „jemanden nerven, belästigen“ zu verstehen. Die deutsche Metapher kann im Türkischen als „birini sinirlendirmek, sinirlerine dokunmak“ wiedergegeben. Beispiel zu dieser metaphorischen Verwendung:

- Pass auf deine Worte auf, du geht's ihm auf die Nerven.  
= Sözülerine dikkat et, onu sinirlendiriyorsun.

• **jmdm. in die Falle gehen**

Die Metapher *jemandem in die Falle gehen* verfügt über die Bedeutung „hereinfallen, von jemandem gefangen oder betrogen werden“. Die Metapher wird im Türkischen als „birinin tuzağına düşmek“ wiedergegeben. Die Redensart *ins Netz gehen* ist synonym. Beispiel zu dieser Metapher:

- Der Mann ging dem Betrüger in die Falle.  
= Adam dolandırıcının tuzağına düştü.

• **jmdm. nicht aus dem Kopf gehen**

Durch die Metapher *jemandem nicht aus dem Kopf/ Sinn gehen* bringt man „andauernd an etw. denken oder sich etw. vorstellen müssen“ zur Sprache. Die Metapher findet auch im Türkischen Verwendung und ihre Wiedergabe lautet „aklından/hatırından çıkmamak“. Beispiel:

- Seine Worte gehen mir nicht aus dem Kopf.  
= Sözüleri aklımdan / kafamdan gitmiyor.

• **jmdm. nicht in den Kopf gehen**

Der Sprecher benutzt diese Metapher, um es auszudrücken, dass jemand etwas nicht verstehen will oder kann. Diese Metapher ist auch im Türkischen üblich. Ihre türkische Wiedergabe ist „kafasına girmemek, anlamak istememek, anlamamak“. Beispiel zu dieser Metapher:

- Das Thema geht mir einfach nicht in den Kopf, obgleich ich seit Morgen lese (Hengirmen, 2007:376).  
= Sabahtan beri okuyorum, bu konu bir türlü kafama girmiyor.

### • **jmdm. unter die Haut gehen**

Dieser metaphorische Ausdruck verfügt über die Bedeutung „jemanden sehr erregen, im Innersten berühren. Die türkische Wiedergabe der Metapher lautet als „birini çok etkilemek, birisini duygulandırmak“ sein, obwohl keine Übereinstimmung dieser Metapher im Türkischen existiert:

- Diese Thema geht mir unter die Haut (Wahrig, 2002: 609)  
= Bu konu beni çok etkiliyor/ duygulandırıyor.

### • **mit den Hühnern schlafen gehen**

Durch die metaphorische Verwendung meint man „sehr früh zu Bett gehen“. Im Türkischen reflektiert sie die Bedeutung „erkenden uyumak“. Eine sehr ähnliche Verwendung im türkischen lautet: *wie Huhn früh schlafen* (=tavuk gibi erkenden uyumak):

- Sein Großvater geht mit den Hühnern schlafen.  
= Büyükbabası erkenden uyur.

### • **mit der Mode gehen**

Durch *mit der Mode gehen* wird die Bedeutung „die Normen der Mode beachten“ überliefert. Sie wird im Türkischen „modaya uymak“ (=sich der Mode anpassen) wiedergegeben. Beispiel dazu:

- Sie geht mit der Mode (Klett, 2006: 931)  
= (O) modaya uyar.

### • **mit der Zeit gehen**

Die Bedeutung von „sich anpassen, zeitgemäß handeln“ bringt man in übertragenem Sinne durch *mit der Zeit gehen* zum Ausdruck. Die türkische metaphor *zamana ayak uydurmak* stimmt mit dieser metaphor. Die türkische Wiedergabe der metaphorischen Ausdruckweise lautet „zamana ayak uydurmak, zamanın gereklerine uygun hareket etmek“:

- Er ist ein Mann, der mit der Zeit geht (Ülkü, 1993: 395).  
= O, zamana uyan bir adamdır.

### • neue Wege gehen

Durch die Metapher *neue Wege gehen* bringt man „etwas neues ausprobieren, eine neue Methode entwickeln oder anwenden“ zur Sprache. Die türkischen Metapher *yeni/farklı yollar denemek* (= neue/ andere Wege versuchen) stimmt mit dieser deutschen Metapher überein. Die Wiedergabe im Türkischen lautet „yeni bir yöntem geliştirmek/ uygulamak, yeni bir şey denemek“. Beispiel:

- Unsere Lehrmethoden sind schon alt, wir sollen neue Wege gehen.  
= Öğretme metotlarımız artık eskidi, yeni yöntemler geliştirmeliyiz.

### • um etw. gehen (es)

Durch die metaphorische Verwendung *um etwas gehen (es)* wird die Bedeutung "sich handeln um, Thema sein“ widergespiegelt. Die türkische Wiedergabe der Metapher ist „söz konusu olmak“. Die ähnliche Metapher im gibt es Türkischen nicht. Beispiel dazu:

- Es geht um mein Leben, du musst mir unbedingt helfen  
= Hayatım söz konusu, baba mutlaka yardım etmek zorundasın.

### • von Mund zu Mund gehen

Die metaphorische Ausdruckweise verfügt über die Bedeutung „sich schnell verbreiten“. Die gleiche Metapher mit derselben Bedeutung existiert auch im Türkischen und lautet „ağızdan ağza dolaşmak“ (= von Mund zur Mund wandern). Als Beispiel dazu kann gelten:

- Ich wusste darüber Bescheid, da es seit Tagen von Mund zu Mund geht.  
= Bundan haberim vardı, çünkü günlerdir ağızdan ağza dolaşıyor.

### • von uns gehen

Der metaphorische Ausdruck *von uns gehen* hilft dem Sprecher, jemandes Sterbens auf euphemistische Weise zur Sprache zu bringen. Im Türkischen entspricht es dem metaphorischen Ausdruck „aramızdan ayrıldı“ (= uns verlassen). Ein Beispiel zu dieser Metapher:

- Atatürk ist am 10. November 1938 von uns gegangen.  
= Atatürk 10 Kasım 1938’de aramızdan ayrıldı.

• **zu Ende gehen**

Der metaphorische Ausdruck bedeutet „enden, ein Ende finden“. Im Türkischen wird es als „tükenmek, bitmek, bir son bulmak“ wiedergegeben. Die Verwendung in beiden Sprachen ist fast ähnlich:

- Unser Vorrat an Lebensmittel geht langsam zu Ende (Klett, 2006: 1523).  
= Yiyecek stokumuz yavaş yavaş tükeniyor.
- Meine Lieblingsserie geht kommende Woche zu Ende.  
= En sevdiğim dizi gelecek hafta bitiyor.

• **zu Ende gehen mit jmdm. (es)**

Mit der Metapher (*es*) *mit jemandem zu Ende gehen* meint der Sprecher, dass man seine letzten Tage lebt, bzw. dass man bald stirbt. Die Metapher wird im Türkischen als „son günlerini yaşamak, yakında ölecek olmak“. Beispiel zu dieser Metapher:

- Er ist schwerkrank, ich glaube, dass es ihm bald zu Ende geht.  
= Ağır hasta, sanırım, son günlerini yaşıyor.

• **zum einen Ohr rein und zum anderen wieder raus gehen**

Der metaphorische Ausdruck *zum einen Ohr rein und zum anderen wieder raus gehen* wird benutzt, um „etw. nicht zuhören, nicht ernst nehmen“ auszudrücken. Die gleiche Metapher befindet sich auch im Türkischen mit derselben Bedeutung. Die Wiedergabe dieser Metapher im Türkischen lautet „bir kulağından girip bir kulağından çıkmak“. Beispiel zu dieser Metapher:

- Was ich dir sage, ist umsonst, da es zum einen Ohr rein und zum anderen wieder raus geht (Hengirmen, 2007: 155)  
= Sana ne söylesem bir kulağında giriyor bir kulağından çıkıyor.

• **zur Neige gehen**

Durch die metaphorische Verwendung *zur Neige gehen* können die Bedeutungen wie „sich aufbrauchen, enden“ überliefert werden. Obwohl diese Metapher im Türkischen nicht existiert, kann sie im Türkischen die Bedeutungen „tükenmek, sona ermek, bitmek“ reflektieren. Beispiele zu dieser metaphorischen Ausdruckweise:

- Das Jahr/ Leben geht zur Neige (Wahrig, 2002: 915).

=Yıl/ hayat sona eriyor/ bitiyor.

- Die Vorräte gehen zur Neige (Steuerwald, 2010: 957).

= Stoklar tükeniyor.

#### • zur Polizei gehen

Unter der metaphorischen Verwendung ist „bei der Polizei eine Anzeige erstatten, anzeigen zu verstehen. Die Metapher findet auch im Türkischen Verwendung, um dieselbe Bedeutung zu übertragen. Die türkische Wiedergabe der Metapher ist „polise gitmek“ (=zur Polizei gehen). Beispiel:

- Er geht bei jeder Kleinigkeit zur Polizei.

= En ufak şeyde polise gider.

#### • zur Sache gehen

Die metaphorische Verwendung *zur Sache gehen* überliefert die Bedeutung „ernst werden“. Die türkische Wiedergabe der Metapher lautet „ciddileşmek veya planlanan bir şeyi uygulamaya geçirmek“:

- Bei Demonstrationen kommen jeden Tag viele Menschen ums Leben, es geht richtig zur Sache.

= Yürüyüşlerde her gün birçok insan hayatını kaybediyor, durum gerçekten ciddileşiyor.

#### • zur Wahl gehen

Die Metapher drückt „seine Stimme bei einer Wahl abgeben, an einer Wahl teilnehmen“. Die türkische Wiedergabe dieser metaphorischen Ausdrucksweise ist „seçime gitmek, oy kullanmak“. Auch diese Metapher findet in beiden Sprachen die gleiche Verwendung:

- Die Türkei geht dieser Sonntag zur Wahl.

=Türkiye bu Pazar günü seçime gidiyor.

## KAPITEL 7

### 7. METAPHERN MIT DEM VERB “KOMMEN” UND DIE BESTIMMUNG IHRER BEDEUTUNGEN

#### • auf Trab kommen

Mit dem metaphorischen Ausdruck *auf Trab kommen* bringt man als “schneller werden” zum Ausdruck. Normalerweise beschreibt der Trab die beschleunigte Fortbewegung, eine Gangart des Pferdes, und man kann den Trab mit dem Verb *kommen* folgendermaßen metaphorisieren:

- Nach der Katastrophe kommt im Land wirtschaftliche Konjunktur wieder auf Trab.

=Afetten sonra ülkede ekonomik konjonktür yeniden hızlandı.

Aus dem gegebenen Beispiel lässt sich sagen, dass diese Metapher im Türkischen *hızlanmak*, *hız kazanmak* bedeutet und im übertragenen Sinn genauso wie im Deutschen verwendet wird.

#### • ums etw. kommen

Die Metapher *ums etwas kommen* wird im Alltag verwendet, um etwas Verlorenes zu beschreiben. Die bekannteste Metaphorisierung mit dem Verb *kommen* ist *ums Leben kommen*, welche „sterben“ äußert. Beispiele bilden sich je nach dem Kontext:

- Er ist um all sein Geld gekommen (Wahrig, 2002:754).

=Bütün parasını kaybetti/ parasından oldu.

Wie obiges Beispiel zeigt, trägt die Metapher im Türkischen die Bedeutung *bir şeyi kaybetmek*, *bir şeyden olmak* (=etw.verlieren)

#### • auf die Idee kommen

Die Bedeutung “eine Idee, einen Gedanken, einen Einfall haben” bringt man durch den metaphorischen Ausdruck *auf eine Idee kommen* zur Sprache. Außerdem verfügen die metaphorischen Ausdrucksweisen *wie auf einen Einfall kommen*, *in den Sinn kommen*, *auf einen Gedanken kommen* oder *auf ein Konzept kommen* über gleiche Bedeutungen. Als Beispiel kann folgendes gelten:

- Wie kamen sie auf die Idee/ den Einfall/ den Gedanken/ das Konzept, an diesem Schönheitswettbewerb teilzunehmen?

=Bu güzellik yarışmasına katılma fikri/ düşüncesi nerden aklınıza geldi?

Aus dem obigen Beispiel ist festzulegen, dass diese Metapher im Türkischen der Bedeutungen *aklına gelmek, düşüncesine (fikrine) varmak* entspricht und genauso wie ihre Entsprechung im Deutschen Verwendung findet.

#### • zu einem Ergebnis kommen

Mit dem metaphorischen Ausdruck *zu einem Ergebnis kommen* will man “ nach langen Überlegungen ein Endergebnis erzielen, sich für etw. entscheiden” ausdrücken. Die synonymen Metaphern sind *zu einer Beurteilung kommen, zu einer Bilanz kommen, zur Entscheidung kommen, zu einem Fazit kommen, zu einem Resultat kommen, zu einem Schluss kommen, zu einer Schlussfolgerung kommen, zu einer Überzeugung kommen*. Beispiel dazu:

- Die Mutter kommt zum Schluss, dass ihre Tochter professionelle Hilfe braucht.

=Anne kızının uzman yardımına ihtiyacı olduğu kararına/sonucuna vardı.

Aus dem Beispiel ist zu betrachten, dass die Metapher im Türkischen die Bedeutungen „sonucuna, kararına varmak” reflektiert, die mit den Entsprechung im Deutschen übereinstimmen.

#### • auf den Markt kommen

Die Metapher *auf den Markt kommen* bietet dem Sprecher die Möglichkeit es auszudrücken, dass etwas produziert und verkauft wird. Synonyme Metapher ist *in den Handel kommen*. Beispiel für diese Metapher:

- Die neue Mercedes kommt im April auf den Markt/ in den Handel.

=Yeni Mercedes nisan ayında satılacak/ piyasaya çıkacak.

Aus dem dargestellten Beispiel lässt sich erkennen, dass die Metaphorisierung mit dem Markt wird im Türkischen durch das Verb *çıkılmak* realisiert, während im Deutschen *kommen* verwendet wird. Und das Verb *çıkılmak* verfügt im Türkischen über die Nebenbedeutung „piyasaya/pazara sürülmek“.

### • an die Öffentlichkeit kommen

Diese Metapher verfügt über die Bedeutung „ aufgedeckt werden, bekannt oder bewusst werden“. Ferner sind die Metaphern *ans Licht kommen*, *zutage kommen* und *zu dem Vorschein kommen* gleichbedeutend. Beispiel:

- Nach seinem Verhören kam ans Licht/ zustande, dass er unschuldig ist.  
=Sorgusundan sonra suçsuz olduğu ortaya çıktı/ gün yüzüne çıktı.

Aus dem Beispiel geht deutlich hervor, dass diese Metapher im Türkischen mit der Redensart „gün yüzüne çıkmak,, (=ans Tageslicht kommen) übereinstimmt und bedeutet „ortaya çıkmak, anlaşılmak“.

### • in Bewegung kommen

Mit einer Gruppe der Metaphern spiegelt man die Bedeutung „ beginnen, etw. in Bewegung setzen“ wider. Zu dieser Gruppe der Metaphern gehören: *auf den Weg kommen*, *in Fahrt kommen*, *auf Touren kommen*, *in Schwung kommen*, und *in Gang kommen*:

- Zu einer gegenseitigen Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern soll der Dialog in Bewegung/ in Gang kommen.  
=İki ülke arasında karşılıklı işbirliği için diyalog başlamalıdır.

Das oben gegebene Beispiel zeigt, dass die Metapher *in Bewegung kommen* im Türkischen als „harekete geçirmek, başlatmak“ übersetzt wird. Anstatt *kommen* wird im Türkischen das Verb “geçirmek” im Sinne von *in Bewegung setzen, bringen* bevorzugt.

### • in Gefangenschaft kommen

Die Metapher *in Gefangenschaft kommen* ist die übertragene Bedeutung von “festgenommen oder verhaftet werden“. Außerdem besitzen die Metaphern wie *in Haft kommen*, *hinter Schloss und Riegel kommen*, *in den Knast kommen* gleiche Bedeutungen. Beispiel:

- Wegen Amtsmissbrauch kam der Beamte in Gefangenschaft/ in den Knast.  
=Memur görevi kötüye kullanma suçundan tutuklandı/ hapse düştü.

An dem Beispielsatz ist festzustellen, dass die türkische Wiedergabe der Metaphorisierung nicht durchs Verb *kommen* sondern durch „düşmek (=fallen) im

Sinne von verhaftet werden“ erfolgt und dass diese Metapher im Türkischen auf die Bedeutungen „hapse/ cezaevine düşmek, tutuklanmak“. verfügt

#### • **in Schwierigkeiten kommen**

Die Metapher findet Gebrauch, wenn man die Bedeutung “große, erhebliche oder ernsthafte Probleme kriegen” übertragen will. Zur Übertragung solcher Bedeutungen stehen auch die Metaphern wie *in Bedrängnis kommen, auf den Hund kommen, in Not kommen* zur Verfügung. Ein Beispiel wäre dafür:

- Er kam in finanziell(e) Not/ unter Druck und deswegen beging er Selbstmord.  
=Parasal sıkıntıya girdi ve bu yüzden intihar etti.

Die türkische Wiedergabe der Metaphorisierung erfolgt mit dem Verb “girmek” z.B. “sıkıntıya girmek” (= in Not geraten) im Sinne von in etw. geraten.

#### • **zustande kommen**

Die Metapher hat die Bedeutungen “sich ereignen, entstehen, gelingen”. An folgendem Beispiel lässt die Bedeutung dieser Metapher sich besser verstehen:

- Auf der vereisten Straße kam einen Kettenunfall zustande.  
=Buzlanmış yolda zincirleme bir kaza meydana geldi.

Wie man am gegebenen Beispielsatz bemerken kann, wird die Metapher im Türkischen mit „oluşmak, meydana gelmek“ wiedergegeben.

#### • **auf die Spur kommen**

Die Metapher bedeutet „herausfinden, entdecken, entlarven, enthüllen“ .Die gleiche Bedeutungen besitzt auch die Metapher *auf die Schliche kommen*. An folgendem Beispiel sehen wir, wie diese metaphorische Ausdruckweise benutzt wird:

- Man sagt, dass der legendäre Arzt Lokman Hekim dem Geheimnis der Unsterblichkeit auf die Spur kam.

=Efsanevi Doktor Lokman Hekim ‘in ölümsüzlük sırrını bulduğu söylenir.

Aus dem Beispiel ist zu sagen, dass die Metapher *auf die Spur kommen* im Türkischen die Bedeutung „izini bulmak, ortaya çıkarmak“ (=eine Spur finden) reflektiert.

### • zur Sprache kommen

Sie wird verwendet, wenn man die Bedeutungen von „besprochen werden, erörtern“ übertragen möchte. Ferner existiert eine andere Metaphorisierung mit gleicher Bedeutung: *zum Ausdruck kommen*. Wie wir an unten dargestelltem Beispiel sehen, kommt diese Metapher im Alltag oft vor:

- Bei der gestrigen Versammlung kam viele Themen zur Sprache/zum Ausdruck.

=Dünkü toplantıda birçok konu dile getirildi/ ifade edildi.

Die Metaphorisierung *zur Sprache kommen* reflektiert im Türkischen die Bedeutung „dile getir(il)mek“.

### • in Berührung kommen

Die Metapher *in Berührung kommen* verfügt über die Bedeutung “jemanden kennen lernen, die Beziehung aufnehmen oder „etw. berühren“ Ferner gibt es synonyme Metapher wie: *in Kontakt kommen*, *in Verbindung kommen*. Beispiele:

- Mittels Facebook kam ich mit vielen Menschen in Kontakt/ Berührung.

=Facebook vasıtasıyla birçok insanla tanıştım.

- Diese Chemikalien sollen mit den Augen nicht in Berührung kommen.

=Bu kimyasallar gözle temas etmemelidir.

Die türkische Wiedergabe der Metapher ist “temas etmek, kontağa geçmek” (=jemanden kontaktieren), wie man an den obigen Beispielen bemerken kann.

### • in eine Lage kommen

Die Metapher *in die Lage kommen* heißt “mit einer neuen Situation begegnen” diese Bedeutung kann auch wie *in eine Situation kommen* metaphorisiert werden. Die Lage hier kann positives oder negatives zur Sprache bringen. Beispiele dazu:

- Das Kind kommt langsam in die Lage, seine Probleme selbst zu lösen.

=Çocuk yavaş yavaş sorunlarını kendi çözecek duruma geliyor.

- Griechenland kam in eine wirtschaftlich schwierige Lage.

=Yunanistan ekonomik olarak zor bir duruma geldi/düştü.

Die türkische Bedeutung dieser Metaphorisierung übereinstimmt mit der deutschen wörtlich und wird im Türkischen wie „durum(un)a gelmek/düşmek“ (= in die Lage kommen) wiedergegeben.

### • in Ordnung kommen

Die Bedeutung "wieder den gewünschten Zustand erlangen" äußert man mit der Metapher *in Ordnung kommen*. Außerdem trägt die Metapher *ins Lot kommen* dieselbe Bedeutung. Beispiele:

- Der Patient kam gesundheitlich/ psychisch wieder ins Lot/ in Ordnung.  
=Hastanın sağlığı/ ruh hali tekrar düzeliyor.
- Die politische/ soziale Beziehungen der Türkei kommen in Ordnung/ ins Lot.  
=Türkiye'nin siyasi/ sosyal ilişkileri düzeliyor/ düzene giriyor.

Die deutsche Metapher *in Ordnung kommen* hat im Türkischen dieselbe Bedeutung und wird im Türkischen wie „düzene girmek, düzelmek“ wiedergegeben.

### • an den Bettelstab kommen

Die metaphorische Ausdruckweise äußert "verarmen, sehr arm werden". Die Metapher findet Verwendung, wenn der Grad der Armut sehr hoch ist. Beispiel:

- Er verliert sein ganzes Vermögen und kam fast an den Bettelstab.  
=Bütün malımı kaybetti ve nerdeyse dilenecek/mendil açacak duruma geldi.

Diese Metapher drückt auch im Türkischen „verarmen, sehr arm werden“ aus. Die türkische Wiedergabe dieser Metapher lautet „dilenecek duruma gelmek, mendil açmak, her şeyini kaybetmek“.

### • ans Ruder kommen

Das Ruder ist normalerweise eine Einrichtung, mit der man die Richtung bestimmt. Da ist der Ruder mit dem Verb *kommen* metaphorisiert zu betrachten, und bedeutet eigentlich "die Führung oder Leitung übernehmen". Ferner ist *an die Macht kommen* eine weitere synonyme Metapher mit gleicher Bedeutung:

- Derselbe Politiker/ Parteichef kommt erneut ans Ruder/ an die Macht  
=Aynı siyasetçi/ parti lideri tekrar yönetime/ başa geldi.

Diese deutsche Metapher verfügt auch im Türkischen über dieselbe Bedeutung wie im Deutschen und wird im Türkischen wie „yönetime geçmek, dümene geçmek“ (= das Ruder/ die Leitung übernehmen) wiedergegeben.

### • auf den Dreh kommen

Der Begriff *Dreh* bedeutet „Einfall“. Dagegen ist diese Metapher mit *auf einen Einfall kommen* nicht synonym. Der metaphorische Ausdruck äußert „etw. herausfinden oder lernen, wie man es macht“. Beispiel:

- Nach bitteren Erfahrungen kam er auf den Dreh, Verkehrsregel zu beachten.  
=Acı tecrübelerden sonra trafik kurallarına uymayı öğrendi.

Die Wiedergabe dieser Metaphorisierung lautet in der türkischen Sprache „bir şeyi yapmayı öğrenmek“. Sie ist im Türkischen nicht üblich.

### • auf die/ zur Welt kommen

Die Geburt ist ein biologischer Vorgang. Nach der Schwangerschaft verlassen die Babys den Mutterleib und werden geboren. Dieses Ereignis, d.h. „geboren werden“ wird metaphorisch mit den Worten *auf die/ zur Welt kommen* ausgedrückt. Beispiel:

- Atatürk kam im Jahre 1881 zur Welt (Kubilay und Ulusoy, 2009: 61).  
=Atatürk 1881 yılında dünyaya geldi.

Diese Metaphorisierung stimmt mit der türkischen Redewendung „dünyaya gelmek“ (=zur Welt kommen) überein und bringt die Bedeutung „doğmak (=geboren werden)“ zum Ausdruck.

### • auf jmdn. nichts kommen lassen

Die Metapher bedeutet „jemandem nichts Schlechtes nachsagen lassen, jemanden oder etw. vor übler Nachrede schützen“. Beispiel:

- Auf meine Heimat/ Familie lasse ich nichts kommen.  
=Vatanıma/ aileme laf söyletmem/ toz kondurman.

Diese Metapher wird im Türkischen wie „birine laf söyletmemek“ wiedergegeben werden. Außerdem kann diese Metapher auch mit der türkischen Redensart „toz kondurmamak“ übereinstimmen.

### • auf keinen grünen Zweig kommen

Durch diesen Ausdruck meint der Sprecher „keinen Erfolg bekommen, erfolglos werden“. Am folgenden Beispiel handelt es sich um die finanzielle und wirtschaftliche Not von Griechenland und wird auf die finanzielle Erfolglosigkeit von Griechenland aufmerksam gemacht:

- Trotz Rettungspakete kommt Griechenland auf keinen grünen Zweig.  
=Kurtarma paketlerine rağmen Yunanistan finansal başarıya ulaşamadı.

Die türkische Wiedergabe der Metapher *auf keinen grünen Zweig kommen* ist „başarısız olmak“ (=keinen Erfolg haben, erfolglos sein), trotzdem so eine Metapher existiert im Türkischen nicht.

#### • aus der Mode kommen

Entspricht etwas dem Geschmack oder Überzeugung der Menschen nicht mehr, wird es als unmodern bezeichnet. Das metaphorisiert man durch *aus der Mode kommen*. Als Beispiel gilt:

- Deine Tasche/ dein Auto kam aus der Mode.  
=Çantanın/ arabanın modası geçti.

Aus dem gegebenen Beispielsatz geht hervor, dass die Metapher auch im Türkischen über dieselbe Bedeutung wie im Deutschen verfügt, obwohl die Metaphorisierung im Türkischen anstatt *kommen* durchs Verb “geçmek” (=vergehen, im Sinne von *nicht mehr gebräuchlich sein*) realisiert wird.

#### • aus kleinen Verhältnissen kommen

Diese metaphorische Ausdruck benutzt man, um es zu äußern, dass jemand von einer armen Familie stammt, d.h. dass jemand arme Eltern hat. Als Beispiel kann aufgeführt werden:

- Der neue Finanzminister kommt aus kleinen Verhältnissen.  
=Yeni maliye bakanı fakir bir aileden geliyor.

Dieser metaphorische Ausdruck kann im Türkischen wie „fakir bir aileye mensup olmak“ (=Angehörige/r einer armen Familie sein) wiedergegeben.

#### • im Kommen sein

Im Falle, dass etwas unter Menschen beliebt oder anders gesagt populär ist, sagt man metaphorisch, dass es *im Kommen* ist. Beispiel dazu:

- Die einsteinigen Diamantringe sind in letzten Jahren (schwer) im Kommen.  
=Tektaş pırlanta yüzükler son yıllarda oldukça popüler.

Die türkische Wiedergabe dieser metaphorischen Ausdruckweise lautet “popüler olmak” (=populär sein).

• **hart auf hart kommen**

Die Redensart *hart auf hart kommen* weist darauf hin, dass eine Lage, eine Situation schlechter wird. Beispiel:

- In Syrien werden noch viele Regimegegner ums Leben kommen, wenn es hart auf hart kommt.

=Suriye’de durum kötüleşirse daha birçok rejim karşıtı hayatını kaybedecek.

Diese Redensart wird im Türkischen wie “bir durumun giderek kötüleşmesi” (=allmählich schlechter /schlimmer werden) wiedergegeben.

• **in den Genuss kommen**

Durch die Metapher *in den Genuss kommen* ist die Bedeutung von “etw. nutzen, benutzen, eine Vergünstigung kriegen” zu übertragen. Ein Beispiel zu dieser Metapher:

- Die erfolgreichen Studenten kommen in den Genuss eines Stipendiums/ kostenloses Essens.

=Notları iyi olan öğrenciler burs/ bedava yemek hakkına (ayrıcalığına) sahiplerdir.

Aus dem obigen Beispiel kann man sagen, dass die Metapher im Türkischen die Bedeutung „bir şeyin ayrıcalığına, hakkına sahip olmak“ reflektiert. Außerdem übereinstimmt diese Metapher mit der türkischen Redewendung „tadını çıkarmak“ (=genießen).

• **In Frage kommen**

Der metaphorische Ausdruck *infrage kommen* bringt die Bedeutung von “geeignet sein“ zum Ausdruck. Synonyme Metapher ist in Betracht kommen. Beispiel dazu:

- Eine Operation kommt dann in Frage, wenn die Behandlung scheitert.

=Tedavi başarısız olursa, ameliyat söz konusu olabilir/ yapılabilir.

Die metaphorische Ausdrucksweise entspricht im Türkischen der Redensart “söz konusu olmak”(= von etw. die Rede sein).

• **ins Gerede kommen**

Das Gerede bedeutet wörtlich sinnloses Reden, Geschwätz oder Klatsch. Die Metapher *ins Gerede kommen* bringt die negative Bedeutung “über jemanden schlecht, abschätzig reden” im übertragenen Sinne zur Sprache:

- Wegen seiner Benehmen/ Freunden kommt er ständig ins Gerede.

=Davranışı/ arkadaşları yüzünden sürekli dedikodu konusu oluyor.

Aus dem oben gegebenen Beispielsatz lässt sich sagen, dass die Metapher im Türkischen die Bedeutung “dedikodu konusu, malzemesi olmak” trägt.

#### • **jmdm. in die Quere kommen**

Die Bedeutung “ jemanden behindern, stören” bringt man im übertragenen Sinne mit der Metapher *jemandem in die Quere kommen* zum Ausdruck. Als Beispiel:

- Sarkozy kommt der Türkei in die Quere, weil er gegen den türkischen EU-Beitritt ist.

=Sarkozy Türkiye'nin AB'ye girişine karşı olduğundan, Türkiye'nin yoluna taş koyuyor.

Die Redewendung *jemandem in die Quere kommen* drückt im Türkischen “birini veya bir şeyi engellemek, rahatsız etmek” aus. Ferner kann sie im Türkischen die Redewendung “birinin veya bir şeyin yoluna taş koymak” (wortwörtlich: auf jemandes Weg Stein legen) widerspiegeln.

#### • **mit dem Gesetz in Konflikt kommen**

Durch die Metapher *mit dem Gesetz in Konflikt kommen* meint man “ein Verbrechen begehen, etwas wiederrechtliches tun, sich straffällig machen”. Beispiel zu dieser Metapher:

- Er kam wieder mit dem Gesetz in Konflikt.

=Gene yasalarla başını belaya soktu.

Die Wiedergabe dieser Metapher im Türkischen lautet “suç işlemek, kanuna aykırı davranmak”. Außerdem verfügt die türkische Redensart “kanunlarla başını derde sokmak” (=mit Gesetzen Ärger kriegen) über gleiche Bedeutung.

• **mit etw. zurande kommen**

Unter dieser Metapher sollen die Wendungen wie “mit etwas oder einer Sache zurechtkommen, ohne irgendeine Probleme zu kriegen; hinkriegen, schaffen” verstanden werden:

- Mit deutschen Übersetzungen kommt er gut zurande.

=Almanca çevirilerin üstesinden iyi gelir.

Die Metapher *mit etwas zurande kommen* wird im Türkischen wie „bir şeyle başa çıkmak, başarmak, üstesinden gelmek“ (= bestehen, gelingen) wiedergegeben.

• **mit jmdm. oder etw. ins Reine kommen**

Die Redensart wird verwendet, um es auszudrücken, dass man die Vergangenheit vergisst und Streiten, Uneinigkeiten oder Missverständnisse zur Seite legt. Beispiel dazu:

- Die Türkei kam in letzten Jahren mit seinen Nachbarländern ins Reine.

=Türkiye son yıllarda komşularıyla işi tatlıya bağladı/ sorunlarını çözdü.

Die türkische Wiedergabe der Metapher lautet “geçmişi ve geçmişteki olumsuzlukları bir tarafa bırakarak sorunları çözmek”. Diese Redensart kommt im Türkischen nicht vor.

• **mit leeren Händen kommen**

Mithilfe „mit leeren Händen“ äußert man die Bedeutung „ohne Geschenk, ohne positives Ergebnis“. Nun wird die Bedeutung der Metapher *mit leeren Händen kommen* klar. Die metaphorische Ausdruckweise bringt „ohne Geschenk, ohne positives Ergebnis kommen“ zum Ausdruck. Die Metaphorisierung kann auch mit dem Verb *gehen* realisiert werden. Die türkische Wiedergabe der Metapher lautet „eli boş gelmek, dönmek“ (=mit leeren Händen zurückkommen). Beispiele zu diesem metaphorischen Ausdruck:

- Zu mir kommt er immer mit leeren Händen (ohne Geschenk).

= Bana devamlı eli boş gelir.

- Frau Necla hat mit großen Hoffnungen mit Herrn Kazim besprochen. Aber sie kam wieder (ohne positives Ergebnis) mit leeren Händen (Hengirmen, 2007: 246).

= Necla Hanım büyük umutlarla Kazım Bey’le görüştü. Ancak yine hiçbir sonuç alamadan eli boş döndü.

• **unter das Messer kommen**

Die Redensart *unter das Messer kommen* wird metaphorisiert gebraucht, wenn jemand operiert wird, sich operieren lässt. Beispiel dazu:

- Er kommt nächste Woche unter das Messer.

=Gelecek hafta bıçak altına yatacak/ ameliyat olacak.

Die Metaphorisierung von *operiert werden* erfolgt im Türkischen nicht durchs Verb *kommen* sondern durch *legen* (=yatmak), wie man am obigen Beispiel merken kann. Die wortwörtliche Übersetzung ins Deutsche lautet: *sich unter das Messer legen* (=bıçak altına yatmak)

• **unter den Hammer kommen**

Diese Redewendung verwendet man, um es zur Sprache zu bringen, dass etwas durch die Auktion/ Versteigerung verkauft wird. Da man bei Auktionen Auktionshammer braucht, ist hier der Hammer eine Metapher von Auktion. Beispiel:

- Die Schuhe der Schauspielerin kommen am Wochenende unter den Hammer.

=Oyuncunun ayakkabıları hafta sonu açık artırmayla satılacak.

Die Metapher *unter den Hammer kommen* wird im Türkischen wiedergegeben wie: açık artırma usulüyle satılmak.

• **unter die Haube kommen**

Die Haube ist eine Art der Kopfbedeckung, welche in alten Zeiten von verheirateten Frauen getragen wurde, deswegen war damals der Begriff 'Haube' sprachlich mit 'verheiratete Frau' gleichgesetzt ([www.wdr.de](http://www.wdr.de)). *Unter die Haube kommen* steht zur Verfügung, um “heiraten” auszudrücken. Beispiel:

- Er/ Sie kommt im Juni unter die Haube.

=Haziranda evleniyor.

Die Metapher *unter die Haube kommen* wird im Türkischen wie “evlenmek” (=heiraten) wiedergegeben. Ferner reflektiert sie die türkische Metapher “duvaklanmak”.

### • unter die Leute kommen

Mit der Redewendung *unter die Leute kommen* bringt man eigentlich “Kontakte knüpfen, neue Menschen kennenlernen” zur Sprache. Beispiel zu dieser Metapher:

- Man kann die soziale Phobie überwinden, indem man unter die Leute kommt.  
=İnsanların arasına/ toplum içine girerek sosyal korku yenilebilir.

Die Redewendung *unter die Leute kommen* kommt auch im Türkischen vor. Im Türkischen wird wie “insan içine girmek, toplum içine girmek” wiedergegeben. Es ist also zu bemerken, dass diese Metapher in beiden Sprachen ganz gleichartige Verwendung findet.

### • unter die Räder kommen

Die Bedeutung der Redewendung hat sich im Laufe der Zeit geändert. Damals beschrieb diese Redewendung den Absturz der Sitten und Moral, verwendet wird aber heutzutage, um eine Niederlage oder Vernichtung einer Person beziehungsweise einer Sache zur Sprache zu bringen ([www.wissenswertes.at](http://www.wissenswertes.at)). Die deutsche Metapher *unter die Räder kommen* kann im Türkischen als „yenilmek“ (= besiegt werden, unterliegen, verlieren) wiedergegeben. Beispiel dazu:

- Galatasaray kommt wie immer unter die Räder.  
=Galatasaray her zamanki gibi yenildi.

### • in die Jahre kommen

Das Jahr soll bei dieser Metaphorisierung auf “alt werden” aufweisen. Die Metapher drückt genau aus, dass etwas veraltet, altmodisch wird und deswegen nicht mehr zu gebrauchen beziehungsweise zu nutzen ist:

- Unsere Wohnung/ Lehrmethoden *kamen schon in die Jahre*.  
=Dairemiz/ öğretim yöntemlerimiz artık kullanılamayacak duruma geldi/ eskidi)

Diese Metaphorisierung kann im Türkischen wie „yıpranmak, kullanılmayacak kadar eskimek“ wiedergegeben. Ferner ist diese Metapher mit der türkischen Redewendung „yılanmak“ (=sich veralten) vergleichbar.

### • vom Hölzchen aufs Stöckchen kommen

Die Bedeutung “abschweifen, umschweifiges sprechen” drückt man mit der Redensart vom Hölzchen auf Stöckchen kommen aus. Beispiel dazu:

- Da der Student im Seminarvortrag ständig vom Hölzchen auf Stöckchen kam, habe ich nichts verstanden.

=Öğrenci seminer konuşmasında sürekli konu dışına çıktığından/ konudan konuya atladığından, bir şey anlamadım.

Wie auch der Beispielsatz besagt, bringt diese Metaphorisierung im Türkischen “konu dışına çıkmak, konudan konuya atlamak” (= vom Thema abweichen) zur Sprache.

#### • wie gerufen kommen

Die Redensart *vom Regen in die Traufe kommen* entspricht der Bedeutung “aus einer schwierigen/schlimmen Lage in eine noch schwierigere/schlimmere Lage geraten“. Dafür kann folgendes Beispiel angeführt werden:

- Du kommst wie gerufen! Ich brauche deine Unterstützung.

=Tam zamanında/ çağrılmışçasına geldin! Desteğine ihtiyacım var.

Diese Redewendung stimmt im Türkischen mit der Redewendung “yağmurdan kaçarken doluya tutulmak” (= auf dem Regen fliehend in den Hagel geraten) überein und verfügt über gleiche bildliche Bedeutung. Aber im Türkischen erfolgt die Metaphorisierung anstatt *Traufe* durch *Hagel*, dann soll die Metapher im Deutschen wie *vom Regen in den Hagel kommen* aussehen. Sie bedeutet auf Türkisch „kötü bir durumdan korunmaya çalışırken daha beter bir durumla karşılaşmak“.

#### • vom Regen in die Traufe kommen

Die Redensart *vom Regen in die Traufe kommen* entspricht der Bedeutung “aus einer schwierigen Lage in eine noch schwierigen Lage geraten“. Beispiel:

- Obwohl die Arbeiter sich über den alten Leiter klagten, ist der jetzige Leiter strenger. Sie sind sozusagen vom Regen in die Traufe gekommen.

=İşçiler eski müdürden yakınmalarına rağmen şimdiki daha sert. Onlar tabiri caizse yağmurdan kaçarken doluya tutuldular.

Diese Redewendung stimmt im Türkischen mit der Redewendung “yağmurdan kaçarken doluya tutulmak” überein und verfügt über gleiche bildliche Bedeutung. Aber im Türkischen erfolgt die Metaphorisierung anstatt *Traufe* durch *Hagel*, dann soll die Metapher im Deutschen wie *vom Regen in den Hagel kommen* (=yağmurdan kaçarken

doluya tutulmak) aussehen. Sie bedeutet auf Türkisch „kötü bir durumdan korunmaya çalışırken daha beter bir durumla karşılaşmak“.

#### • auf die Beine kommen

Die Redensart *auf die Beine kommen* bringt „aufschwingen oder gesund werden“ zur Sprache. Beispiele:

- Der Arzt hat gesagt, dass er nach der Operation in kurze Zeit auf die Beine kommt.

=Doktor ameliyattan sonra kısa zamanda ayağa kalkacağını/iyileşeceğini söyledi.

- Durch industrielle Investitionen kommt die türkische Wirtschaft wieder auf die Beine.

=Sanayi yatırımlarıyla Türk ekonomisi tekrar ayağa kalktı/ canlandı.

Aus dem oben genannten Beispielsätzen geht hervor, dass die Metapher im Türkischen “ayağa kalkmak, canlanmak” reflektiert.

#### • zu Ruhe kommen

Durch diese Redensart meint der Sprecher im übertragenen Sinne, dass jemand sich entspannt oder erholt. Als Beispiel:

- An diesem Urlaubsort komme ich zu Ruhe.

=Bu tatil yerinde kendime geliyorum/ rahatlıyorum.

Der bildliche Ausdruck *zu Ruhe kommen* spiegelt im Türkischen die Bedeutung “rahatlamak, kendine gelmek, dinlenmek” (= sich erholen, zu sich kommen) wider.

#### • zu Geld kommen

Der metaphorische Ausdruck *zu Geld kommen* bedeutet „reich werden, Geld verdienen“. Die deutsche Metapher kann im Türkischen als „paralanmak, zengin olmak“ wiedergegeben werden. Ein Beispiel zu dieser Metapher:

- Im Ausland kam er in kürzer Zeit zu Geld.

=Yurtdışında kısa zamanda paralandı/ zengin oldu.

Die Metapher bedeutet im Türkischen “zengin olmak” und stimmt mit den türkischen Metaphern “paralanmak, eli para görmek” (überein.

• **zu sich kommen**

Der metaphorische Ausdruck *zu sich kommen* drückt „nach Ohnmacht, Bewusstlosigkeit etc. zur Besinnung kommen, wieder normal werden“ aus. Beispiel:

- Er fiel wegen Hitze in Ohnmacht, aber kam in drei Minuten wieder zu sich.

=Aşırı sıcaktan bayıldı, ama üç dakika içinde tekrar ayıldı/ kendine geldi.

Die Metapher stimmt mit der türkischen Redewendung “kendine gelmek, ayılmak” überein und sie verfügt im Türkischen über die Bedeutung „zu sich kommen“.

• **zur Sache kommen**

Die metaphorische Verwendung bringt „zum wichtigen Punkt kommen, das eigentliche Thema anschneiden“ zum Ausdruck. Die Wiedergabe im Türkischen lautet „*sadede gelmek, esas konuya gelmek*“ (=zum eigentlichen Thema kommen). Beispiel zu dieser Metapher:

- Komm zu Sache! Ich habe keine Zeit (Kubilay und Ulusoy, 2009: 50).

=Sadede gel! Vaktim yok.

## SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Semantik ließen lange Zeit die Sprachwissenschaftler, amerikanischen Strukturalisten und Behavioristen in den linguistischen Forschungen außer Acht, da sie der Meinung waren, dass die Semantik nicht die Sprachwissenschaft sondern Philosophie, Soziologie, Psychologie und andere Wissenschaften betrifft. Bis zu XIX. Jahrhundert befassten sich die Denker und Sprachwissenschaftler im Westen mit Bedeutungswandel. Erst Brears Buch, das im Jahr 1900 erschien, behandelt die Semantik im heutigen Sinne. Ein anderes Werk „The Meaning of Meaning“, das von C. K. Ogden und I. A. Richards in 1923 veröffentlicht wurde, galt als eines der berühmtesten Bücher über den Bedeutung. Dank K. Riesigs „Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft“ ist Semantik heutzutage ein Teilbereich der Sprachwissenschaft.

Die linguistische Semantik beschäftigt sich mit den Bedeutungen der Wörtern und Wortkombinationen in natürlichen Sprachen. Sie erzielt es, für alle Sprachen allgemeingültige Gesetze zu finden. Semantik ist allgemein im Zusammenhang mit dem Kontext zu untersuchen, da die Bedeutung eines Wortes meistens kontextabhängig ist, wie es Wittgenstein, Guiraud, Zvegintsev, Hofmann etc. zur Sprache bringen. Darum legen die Sprachwissenschaftler großen Wert auf Bedeutung. Doch ist es heutzutage nicht möglich, von einer exakten Definition von Bedeutung zu sprechen, da die Sprachwissenschaftler auf die Definition, Gebrauch von Bedeutung nicht einig sind. Sie wird bezeichnet; als Erzeugnisse der Sprachgesellschaft, als Gegenstand, dessen Name das Zeichen ist, als Eigenschaft von Gegenständen, als inhärente Eigenschaft des Gedankens, als eine Beziehung zwischen Zeichen oder als eine Beziehung zwischen den Menschen, die sich durch Zeichen verständigen.

Bei Wortsemantik geht es um Bedeutung von Wörtern und das wird auch als lexikalische Semantik bezeichnet. Die Konnotation, Denotation, Metapher, Metonymie, Synonymie, Antonymen, Homonymie, Hyponymie, Bedeutungswandeln bilden die semantischen Relationen von Wortbedeutung. Diese semantischen Relationen sind in der vorliegenden Arbeit ausführlich behandelt.

Bei Verbsemantik handelt es sich um Bedeutung der Verben. Auch bei Verbsemantik kommt den Kontext in den Vordergrund, da die Bedeutung eines Verbes in Kontext verankert ist. Die deutsche Konjugation hebt sich vom Türkischen ab, da das

Türkische eine agglutinierende und das Deutsche eine flektierende Sprache ist. Bei der Bildung der türkischen Zeitformen werden an den Verbstamm bestimmte Endungen anhängt, indem man die Vokalharmonie berücksichtigt. Dagegen existiert im Deutschen keine Vokalharmonie und die Verben werden flektiert. Im Türkischen wird die Negation der Verben realisiert, indem man an den Verbstamm die Suffixe *-ma (-me)* anhängt oder das Verneinungswort „*değil*“ verwendet. Im Deutschen unterscheidet man zwei Arten von Negationen. Sie sind implizite und explizite Negationen. Es handelt sich um implizite Negation, wenn im Satz kein Negationselement steht, obwohl der Satz über einen negativen Sinn verfügt. Bei expliziter Negation tritt im Satz ein Negationselement wie „*nicht, nichts, kein*“ etc. Außerdem durch Negationswörter ist die Negation möglich. Zu Negationswörtern des Deutschen zählt *nicht, kein, weder... noch, niemals, niemand, ohne... zu etc.* In der Arbeit werden die türkischen und deutschen Verben auch im Hinblick auf Bedeutungsinhalt verglichen.

Nach diesen theoretischen Teilen sind im vierten und fünften Kapitel die Verwendungsbereiche der Verben „gehen“ und „kommen“ festgestellt und ihre türkische Wiedergabe durch die Beispielsätze gegeben. In letzten Teilen der Arbeit sind die Metaphern, welche mit diesen zwei Verben Verwendung finden, behandelt.

Die vorliegende Arbeit hat gezeigt, dass besonders die deutsche Metaphern mit „gehen“ und „kommen“ mit den türkischen Metaphern ähnliche Seiten oder Übereinstimmungen wie *auf Brautschau gehen, auf die Jagd gehen, auf die Straße gehen, auf den Markt kommen, zu weit gehen, in den Genuss kommen, in den Sinn kommen, ins Leere gehen, ins Internet gehen, ins Detail gehen, ans Ruder kommen, jmdm. nicht aus dem Kopf gehen, jmdm. nicht in den Kopf gehen, mit leeren Händen kommen, von uns gehen, zu einem Ergebnis kommen etc.* besitzen. Es gibt auch Metaphern, die im Türkischen keine Verwendung finden oder gar nicht existieren wie *am Stock gehen, auf die Barrikaden kommen, auf keinen grünen Zweig kommen, unter die Räder kommen, vom Hölzchen auf Stöckchen kommen, auf die Palme gehen, auf jemandes Kappe gehen* usw. Außerdem sind festgestellt, dass manche deutsche Metapher im Türkischen durch anderen Verben oder Wörtern gebildet werden wie *unter das Messer kommen, ans Ruder kommen, vom Regen in die Taufe kommen* usw. D.h. die metaphorische Ausdruckweise *unter das Messer kommen* wird im Türkischen nicht mit dem Verb *kommen* sondern mit *sich legen (sich unter das Messer legen= bıçak altına yatmak)*, *ans Ruder kommen* mit dem Verb *übernehmen ( das Ruder*

*übernehmen= dümeni devralmak/ dümene geçmek) und vom Regen in die Taufe kommen mit dem Wort Hagel (vom Regen in den Hagel kommen= yağmurdan kaçarken doluya tutulmak)) gebildet.*

Da solche Arbeiten bei den bilingualen Sprachvergleich und bei Sprachlernen behilflich sein können, sollen die ähnlichen Arbeiten durchgeführt werden.

**BIBLIOGRAPHIE**

- Aksan, D. , Her Yönüyle Dil, Türk Dil Kurumu Yayınları, Ankara, 2007
- Aksan, D. ,”Anlambilim, İlgili Alanlar ve Türkçe” A. Ü. TÖMER Dil Dergisi, Doğan Aksan Özel Sayısı, Sayı: 16, Şubat 1994
- Aksan, D. ,Anlambilim Konuları ve Türkçenin Anlambilimi, Engin Yayınevi, Ankara, 2009
- Aksoy, Ö. A. , Atasözleri ve Deyimler Sözlüğü 2, Türk Dil Kurumu Yayınları, Dördüncü Baskı, 1984
- Atabay, N. ,Özel, S. , Kutluk, İ. , 2. Basım, Sözcük Türleri, Papatya Yayıncılık, İstanbul, 2003
- Aygün, M. “Almanca ve Türkçedeki Sesteş Kelimeler ve Bu Kelimelerin Her İki Dildeki Karşılıkları ve Fonksiyonları” Fırat Üniversitesi Sosyal Bilimler Dergisi, Cilt: 11 Sayı: 2, 97-118, Elazığ, 2001
- Aygün, M. “Türkçe ve Almandada Göz’le İlgili Deyimlerin İncelenmesi”, Fırat Üniversitesi Sosyal Bilimler Dergisi Cilt: 13, Sayı: 1, Sayfa: 71-88, Elazığ, 2003
- Aygün, M., Negation im Deutschen und Türkischen, (Sosyal Bilimler Enstitüsü / Gazi Üniversitesi), Ankara, 1991
- Brekle, H. , Semantik: Eine Einführung in die sprachwissenschaftliche Bedeutungslehre, Wilhelm Fink Verlag, München, 1972
- Bünting, K.- D. , Einführung in die Linguistik, 9. Auflage, Athenäum Verlag, 1981
- Çotuksöken, Y. , I. Basım, Türk Dili Dersleri, Papatya Yayıncılık, İstanbul, 2009
- De Saussure, F. , Genel Dilbilim Dersleri, Multilingual, İstanbul, 2001
- Duymaz, E. ve Turan A. , “ Türkçede Anlam Bilgisi”, Birleşik Yayınevi, Ankara, 2006
- Egro, G. A. , “Dünyada ve Türkiye’de Anlam ve Kelime Değişmelerine İlişkin Araştırmalar Münasebetiyle” , Turkish Studies, Cilt: 4, Sayı: 3, 841-870, 2009
- Ergin, M. Üniversiteler İçin Türk Dili, Boğaziçi Yayınları, İstanbul, 1986
- Eşkenov, D. , Türk ve Rus Atasözlerinde Kadın İmajının Dilbilimlik Karşılaştırması , (Kırgızistan-Türkiye Manas Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü Türkoloji Anabilim Dalı Yüksek Lisans Tezi) , Bişkek, 2007, s. 17-18
- Gerhard Wahrig, Deutsches Wörterbuch, München, 2010

- Griesbach, H. , I. Auflage, Das deutsche Verb, Max Hueber Verlag, München, 1980
- Guiraud, P. , Anlambilim ( La Semantique), Multilingual, İstanbul, 1999.
- Hengirmen, M. 9. Baskı, Türkçe Dilbilgisi, Engin Yayınevi, , Ankara, 2009
- Hengirmen, M., Atasözleri ve Deyimler Sözlüğü 2 , Engin Yayınevi, 2007
- Hoberg, U. und R. , I. Baskı, Duden: Almanca Gramer, Alfa Yayınları, , İstanbul, 2003
- İlkhan, İ. , “ Semantik und Psychologie”, Selçuk Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü Dergisi, Sayı:10, 271-279, 2003
- Klett, E. ,Pons Grosswörterbuch, 1. Auflage, Ernst Klett Sprachen GmbH, Leck (Germany), 2006
- Korkmaz, Z. , Gramer Terimleri Sözlüğü, Türk Dil Kurumu Yayınları, Ankara, 2010
- Korkmaz, Z. , 3. Baskı, Türkiye Türkçesi Grameri, Türk Dil Kurumu Yayınları Ankara, 2009
- Kubilay, A. ve Ulusoy, Z. , Almanca Deyimler, Fono Yayınları, İstanbul, 2009
- Kurgun, L. , “ Über die Bedeutungsverschlechterung / Bedetungsverbesserung vom Aspekt eines Wortes”, Zeitschrift für die Welt der Türken (ZfWT), Vol. 3, No. 3, 2011
- Önen, Y. ve Şanbey C. Z. , Cilt: 2, Almanca- Türkçe Sözlük, Ankara, 1993
- Önen, Y. ve Şanbey C. Z. , Cilt: 1, Almanca- Türkçe Sözlük, , Ankara, 1993
- Özkan (2006), „Türkçede Dilbilgisel Terim Olarak „Olumlama“ ve „Olumsuzlama“, Ç. Ü. Sosyal Bilimler Enstitüsü Dergisi, Cilt 15, Sayı 1, 2006, s. 269- 282
- Palmer, F. R. ,Semantik, Avrasya Yayıncılık, Ankara, 2001.
- Püsküllüoğlu, A. , Türkçe Sözlük, Can Yayınları, İstanbul, 2007
- Sarı, M., Türkçenin Batı Dilleriyle İlişkisi, Türk Dil Kurumu Yayınları, Ankara, 2008
- Sav, B. , “ Anlam Değişmeleri Üzerine Artzamanlı Bir İnceleme” , Gazi Eğitim Fakültesi Dergisi, Cilt: 23, Sayı: 1, 147- 166, 2003
- Schaff, A. , Einführung in die Semantik, Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH, Hamburg, 1973.
- Steuerwald, K. , Türkisch- Deutsches Wörterbuch, 3. Baskı, ABC Kitabevi, İstanbul, 2010
- Toklu, O. , Dilbilime Giriş, Akçağ Yayınları, Ankara, 2009.
- Uğur, N. , “ Hakiki Anlam, Gerçek Anlam ve Düzanlam” , Varlık Dergisi, 2010
- Uğur, N. , Anlambilim, Doruk Yayıncılık, İstanbul, 2007.
- Üçok, N. , Genel Dilbilim, Multilingual, İstanbul, 2004.

- Vardar, B. , Açıklamalı Dilbilim Terimleri Sözlüğü, ABC Yayınları, İstanbul,1988
- Vardar, B. , Dilbilimin Temel Kavram ve İlkeleri, Multilingual, İstanbul, 2001
- Vardar, B. , I. Baskı, Açıklamalı Dilbilim Terimleri Sözlüğü, Multilingual, İstanbul,2002
- Wilson, J. , Dil, Anlam ve Doğruluk, Ankara Okulu Yayınları, Ankara, 2002.
- Yüksekkaya, G. S. , “ Türk Dili Kitabı” , DUYAP Yayıncılık, İstanbul, 2006

### **ELEKTRONISCHE QUELLEN**

- [http://dictionary.sensagent.com/semantik/de-de/#Historische\\_.28diachronische.29\\_versus\\_synchronische\\_Semantik](http://dictionary.sensagent.com/semantik/de-de/#Historische_.28diachronische.29_versus_synchronische_Semantik) (05.01.2012)
- <http://dokumente-online.com/einfuehrung-in-die-semantik.html> (21.01.2012)
- <http://www.abrapa.org.br/cd/pdfs/Metz-S4Jens.pdf> (05.01.2012)
- <http://www.ege-edebiyat.org/modules.php?name=News&file=article&sid=163> (14.12.2011)
- <http://www.lehrer-info.net/kompetenz-portal.php/cat/13/aid/110/title/Agglutination>
- [http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu\\_id=17](http://www.mein-deutschbuch.de/lernen.php?menu_id=17) (06.01.2012)
- <http://www.uni-protokolle.de/Lexikon/Semasiologie.html> (16.11.2011)
- <http://de.wiktionary.org/wiki/gehen> (15.11.2011)
- <http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/ressorts/bildung/index.page=1107824.html> (04.01.2012)
- <http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/ressorts/bildung/index.page=1204156.html> (14.02.2012)
- [http://www3.acadlib.lv/greydoc/Trumpas\\_disertacija/Trumpa\\_vacu.doc](http://www3.acadlib.lv/greydoc/Trumpas_disertacija/Trumpa_vacu.doc) (05.01.2012)
- <http://www-user.uni-bremen.de/~schoenke/metagloss/mgl.html#Neu-Metaphorisierung> (21.02.2012)
- [http://www.redensartenindex.de/suche.php?suchbegriff=gehen+an&bool=relevanz&suchspalte%5B%5D=rart\\_ou&suchspalte%5B%5D=bsp\\_ou](http://www.redensartenindex.de/suche.php?suchbegriff=gehen+an&bool=relevanz&suchspalte%5B%5D=rart_ou&suchspalte%5B%5D=bsp_ou) (22.02.2012).
- <http://www.wdr.de/tv/wissenmachtah/bibliothek/haube.php5> (26.02.2012)

**LEBENS LAUF**

Cihan TUNCER wurde am 18.07.1981 in der Provinz Elâzığ geboren. Die Grund-, Mittelschule und das Gymnasium besuchte er in Elâzığ. Im Jahre 2006 hat an der Fırat Universität mit dem Germanistikstudium begonnen. Im Jahre 2010 hat er sein Studium erfolgreich beendet und in demselben Jahr wurde er Assistent an der Fakultät der humanistischen Wissenschaften in Ardahan. Zurzeit ist er als Assistent in Ardahan tätig.